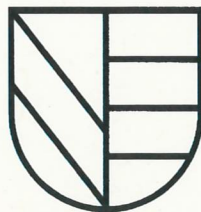
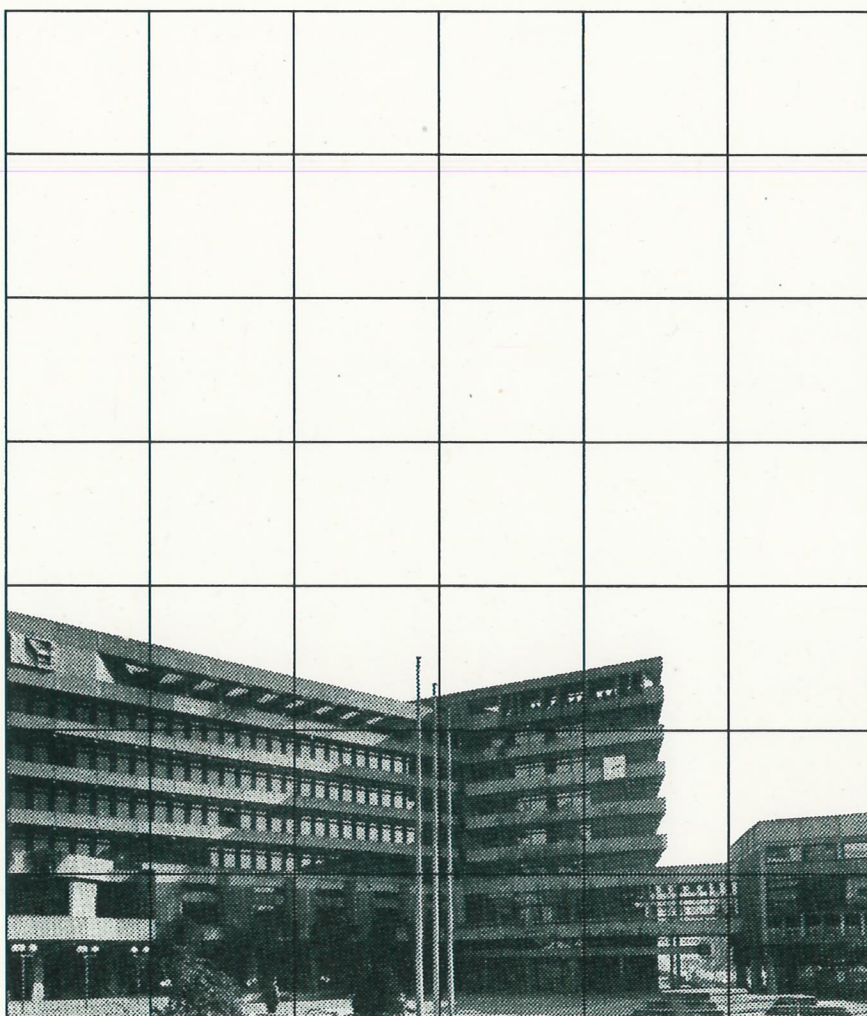


P 2129



Stadt Pforzheim

Stadtkämmerei



Jahresabschluss 2012

Jahresabschluss 2012

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Stadt Pforzheim wird gemäß § 95 b Abs. 1 S. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der derzeit gültigen Fassung, hiermit aufgestellt.

Pforzheim, den 23.06.2014



Gert Hager
Oberbürgermeister



Konrad Weber
komm. Stadtkämmerer

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS	6
I. ERGEBNISRECHNUNG	7
1. GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	7
2. FESTSTELLUNG UND AUFGLIEDERUNG DES JAHRESERGEBNISSES.....	9
3. TEILERGEBNISRECHNUNGEN.....	10
II. FINANZRECHNUNG.....	26
1. GESAMTFINANZRECHNUNG	26
2. TEILFINANZRECHNUNGEN	29
3. NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE KREDITERMÄCHTIGUNGEN.....	38
III. VERMÖGENSRECHNUNG (BILANZ ZUM 31.12.2012).....	39
1. ÜBERSICHT SCHLUSSBILANZ 2012.....	39
2. VORBELASTUNGEN KÜNFTIGER HAUSHALTSJAHRE GEMÄß § 42 GEMHVO	40
IV. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS.....	41
1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	41
1.1 <i>Grundlagen</i>	41
1.2 <i>Eröffnungsbilanz</i>	41
1.3 <i>Bewertungsmethoden und Vereinfachungsregeln</i>	41
1.4 <i>Ausübung von Wahlrechten</i>	42
2. ABWEICHUNGEN VON BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	42
2.1 <i>Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO</i>	42
2.2 <i>Ausweis von Posten mit Betrag 0</i>	42
2.3 <i>Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren</i>	42
3. ANGABEN ÜBER DIE EINBEZIEHUNG VON ZINSEN FÜR FREMDKAPITAL IN DIE HERSTELLUNGSKOSTEN.....	43
4. ANTEIL DER PENSIONS- UND BEIHILFERÜCKSTELLUNGEN BEIM KVBW	43
5. VERWENDUNG LIQUIDER MITTEL ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN	43
5.1 <i>Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2 und § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)</i>	43
6. ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN/NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE KREDITERMÄCHTIGUNGEN	44
6.1 <i>Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste)</i>	44
6.1.1 <i>Ermächtigungsübertragungen des Ergebnishaushalts</i>	44
6.1.2 <i>Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt</i>	44
6.2 <i>Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen</i>	45
7. VORBELASTUNGEN KÜNFTIGER HAUSHALTSJAHRE	45
8. GEMEINDEORGANE UND BEIGEORDNETE	45
8.1 <i>Oberbürgermeister</i>	45
8.2 <i>Beigeordnete</i>	46
8.3 <i>Gemeinderäte</i>	46
8.4 <i>Beschließende Ausschüsse</i>	47
8.5 <i>Ortschaftsverfassung</i>	47
9. ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN BILANZPOSTEN (AKTIVSEITE)	47
9.1 <i>Vermögen</i>	47
9.1.1 <i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	47
9.1.2 <i>Sachvermögen</i>	48
9.1.2.1 <i>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	48
9.1.2.2 <i>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	48
9.1.2.3 <i>Infrastrukturvermögen</i>	49
9.1.2.4 <i>Bauten auf fremden Grundstücken</i>	50
9.1.2.5 <i>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</i>	51

9.1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	51
9.1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	52
9.1.2.8	Vorräte	53
9.1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	53
9.1.3	Finanzvermögen	54
9.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	54
9.1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	54
9.1.3.3	Sondervermögen	55
9.1.3.4	Ausleihungen	55
9.1.3.5	Wertpapiere	56
9.1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	56
9.1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	57
9.1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	57
9.1.3.9	Liquide Mittel	57
9.2	Abgrenzungsposten	58
9.2.1	<i>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</i>	58
9.2.2	<i>Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse</i>	58
9.3	<i>Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</i>	58
10.	ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN BILANZPOSTEN (PASSIVSEITE)	58
10.1	Kapitalposition	58
10.1.1	<i>Basiskapital</i>	59
10.1.2	<i>Rücklagen</i>	59
10.1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	59
10.1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	59
10.1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	59
10.1.3	<i>Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</i>	60
10.1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	60
10.1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist	60
10.2	<i>Sonderposten</i>	60
10.2.1	<i>Sonderposten für Investitionszuweisungen</i>	60
10.2.2	<i>Sonderposten für Investitionsbeiträge</i>	61
10.2.3	<i>Sonderposten für Sonstiges</i>	61
10.3	<i>Rückstellungen</i>	62
10.3.1	<i>Lohn- und Gehaltsrückstellungen</i>	62
10.3.2	<i>Unterhaltsvorschussrückstellungen</i>	62
10.3.3	<i>Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien</i>	62
10.3.4	<i>Gebührenüberschussrückstellungen</i>	63
10.3.5	<i>Altlastensanierungsrückstellungen</i>	63
10.3.6	<i>Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren</i>	63
10.3.7	<i>Sonstige Rückstellungen</i>	63
10.4	<i>Verbindlichkeiten</i>	64
10.4.1	<i>Anleihen</i>	64
10.4.2	<i>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</i>	64
10.4.3	<i>Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</i>	64
10.4.4	<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	65
10.4.5	<i>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</i>	65
10.4.6	<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	65
10.5	<i>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</i>	66
11.	SONSTIGE PFLICHTANGABEN	67
V.	RECHENSCHAFTSBERICHT	68
1.	ALLGEMEINE ANGABEN	68
1.1	<i>Einwohnerzahl</i>	68

1.2	Gemarkungsfläche	68
1.3	Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte	68
1.4	Weitere Angaben.....	68
1.4.1	Sonderrechnungen.....	68
1.4.2	Verwahrung der Wertgegenstände	68
1.4.3	Kassenprüfungen	68
1.4.4	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände.....	68
2.	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG	69
3.	DAS ERGEBNIS IM ÜBERBLICK.....	71
3.1	Haushaltssatzung und Gesamtergebnis	71
3.2	Teilhaushalte	72
3.2.1	(Teil-)Ergebnishaushalt	72
3.2.2	(Teil-)Finanzhaushalte.....	73
3.3	Sonderergebnis	73
3.4	Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	73
3.5	Änderung Finanzierungsmittelbestand.....	74
4.	ERGEBNIS IM DETAIL	74
4.1	Rechnungsergebnis nach Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten.....	74
4.1.1	Ergebnishaushalt (ordentliche Erträge und Aufwendungen).....	74
4.1.2	Ergebnishaushalt/Sonderergebnis (außerordentliche Erträge und Aufwendungen).....	75
4.1.3	Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).....	75
4.1.4	Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	76
4.1.5	Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit).....	76
4.1.6	Finanzhaushalt (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes)	76
4.2	Entwicklung der Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten	77
4.2.1	Ergebnishaushalt.....	77
4.2.2	Finanzhaushalt (aus Investitionstätigkeit)	82
4.2.3	Finanzhaushalt (aus Finanzierungstätigkeit).....	83
4.3	Haushaltsüberschreitungen.....	84
4.3.1	Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres	84
4.3.2	Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses.....	84
4.4	Sperrungen.....	94
4.5	Verpflichtungsermächtigungen.....	95
5.	WEITERE ANGABEN.....	95
5.1	Ziele und Strategien	95
5.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	96
5.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	96
5.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung.....	96
5.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.....	96
VI.	ANLAGEN.....	97
	ANLAGE 1: VERMÖGENSÜBERSICHT	97
	ANLAGE 2: FORDERUNGSÜBERSICHT.....	98
	ANLAGE 3: SCHULDENÜBERSICHT	99
	ANLAGE 4: ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN/VERBINDLICHKEITEN/RÜCKSTELLUNGEN	101
	ANLAGE 5: ZUSAMMENSETZUNG LIQUIDER MITTEL INCL FESTGELDER	124
	ANLAGE 6: ÜBERSICHT RÜCKSTELLUNGEN	125
	ANLAGE 7: BETEILIGUNGSÜBERSICHT.....	126

Vorbemerkung zum Jahresabschluss

Bei der Stadt Pforzheim war der Umstieg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) und die damit verbundene Einführung der Doppik (= „Doppelte Buchführung in Konten“) ursprünglich zum Stichtag 01.01.2010 geplant.

Aufgrund von Kapazitätsengpässen bei der KIVBF und wegen der Verschiebung des ersten Doppelhaushalts der Stadt Pforzheim wurde das Projekt „Doppik PF-2010“ um zwei Jahre verschoben und in „Doppik PF-2012“ umbenannt:

Der Umstieg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) erfolgte somit zum 01.01.2012.

Gemäß § 95 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz). Der Jahresabschluss ist um einen Anhang, der mit diesen Rechnungen eine Einheit bildet, zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Dem Anhang sind als Anlagen beizufügen: Die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Nach Maßgabe des § 95 b GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Bürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung nach Absatz 1 ist der Rechtsaufsichtsbehörde sowie der Prüfungsbehörde (§ 113 GemO) unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Da es sich um den ersten Jahresabschluss nach dem Umstieg auf das NKHR handelt, sind die Werte aus 2012 nicht oder nur mit zum Teil erheblichen Abstrichen mit denen der Vorjahre vergleichbar. Daher wird im ersten „doppischen“ Jahresabschluss auf Vergleichszahlen des oder der Vorjahre verzichtet (vgl. § 47 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)).

Deshalb wird hiermit darauf hingewiesen, dass insbesondere im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt Nacharbeiten erforderlich wurden, so dass es der Verwaltung nicht möglich war, den o.g. Aufstellungstermin einzuhalten.

I. Ergebnisrechnung**1. GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	150.760.300	192.858.704,13	42.098.404-	0	0,00	42.098.404-	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	157.998.848	143.458.374,94	14.540.473	36.551	0,00	14.577.025	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	6.393.060	22.631.154,65	16.238.095-	0	0,00	16.238.095-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	25.554.205	26.076.849,66	522.645-	0	0,00	522.645-	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	7.802.000	9.836.872,39	2.034.872-	0	0,00	2.034.872-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.351.240	38.608.223,62	14.256.984-	0	0,00	14.256.984-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.547.130	1.898.036,33	350.906-	0	0,00	350.906-	0,00
8 +	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	1.170.700	736.499,11	434.201	0	0,00	434.201	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	12.880.700	19.954.216,98	7.073.517-	0	0,00	7.073.517-	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	388.458.183	456.058.931,81	67.600.749-	36.551	0,00	67.564.197-	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	102.416.600-	94.928.925,79-	7.487.674-	9.100	0,00	7.478.574-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	1.088.200-	820.226,89-	267.973-	0	0,00	267.973-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	63.712.317-	65.657.753,62-	1.945.437	59.193-	1.755.532,00-	130.711	2.835.527,56-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	17.578.500-	27.201.911,26-	9.623.411	0	0,00	9.623.411	0,00
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	6.399.800-	6.667.611,91-	267.812	0	0,00	267.812	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	195.478.660-	205.014.816,88-	9.536.157	15.000-	6.750,00-	9.514.407	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	22.753.070-	16.819.381,16-	5.933.689-	20.226	0,00	5.913.463-	176.265,78-
18 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	409.427.147-	417.110.627,51-	7.683.480	44.868-	1.762.282,00-	5.876.330	3.011.793,34-
19 =	Ordentliches Ergebnis	0,00	20.968.964-	38.948.304,30	59.917.269-	8.316-	1.762.282,00-	61.687.867-	3.011.793,34-
21 =	Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	20.968.964-	38.948.304,30	59.917.269-	8.316-	1.762.282,00-	61.687.867-	3.011.793,34-

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	2.809.041,39	2.809.041,-	0	0,00	2.809.041,-	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.400.767,36	1.400.767,-	0	0,00	1.400.767,-	0,00
24	= Sonderergebnis	0,00	0	4.209.808,75	4.209.809,-	0	0,00	4.209.809,-	0,00
25	= Gesamtergebnis	0,00	20.968.964,-	43.158.113,05	64.127.077,-	8.316,-	1.762.282,00-	65.897.676,-	3.011.793,34-

2. FESTSTELLUNG UND AUFGLIEDERUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr	Sonderergebnis EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr EUR
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn					
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO					
3	verbleibende Beträge	4.209.808,75	38.948.304,30			
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		38.948.304,30			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.209.808,75				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO					
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO					
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00			
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO					
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00				

3. TEILERGEBNISRECHNUNGEN

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH1 Innere Verwaltung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.300	4.965,50-	6.266	0	0,00	6.266	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	171.032	1.938.547,09	1.767.515-	7.772	0,00	1.759.742-	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	346,15	346-	0	0,00	346-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	118.355	113.222,24	5.133	0	0,00	5.133	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.240.068	5.103.521,32	863.453-	0	0,00	863.453-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.281.371	3.473.788,43	192.417-	0	0,00	192.417-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.500	9.558,66	8.059-	0	0,00	8.059-	0,00
8 +	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	43.100	76.835,68	33.736-	0	0,00	33.736-	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.029.900	8.503.689,28	7.473.789-	0	0,00	7.473.789-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	8.886.626	19.214.543,35	10.327.917-	7.772	0,00	10.320.145-	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	22.685.399-	20.444.510,04-	2.240.889-	0	0,00	2.240.889-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	122.951-	73.534,84-	49.416-	0	0,00	49.416-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	29.632.111-	27.853.533,26-	1.778.577-	4.495	1.061.081,00-	2.835.164-	1.755.386,92-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	6.402.804-	13.613.866,34-	7.211.063	0	0,00	7.211.063	0,00
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	7.869,34-	7.869	0	0,00	7.869	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	222.200-	138.784,67-	83.415-	0	0,00	83.415-	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.644.338-	2.440.650,40-	203.688-	12.500-	0,00	216.188-	24,36-
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	61.709.803-	64.572.748,89-	2.862.946	8.005-	1.061.081,00-	1.793.860	1.755.411,28-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	52.823.176-	45.358.205,54-	7.464.971-	233-	1.061.081,00-	8.526.285-	1.755.411,28-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	0,00	52.823.176-	45.358.205,54-	7.464.971-	233-	1.061.081,00-	8.526.285-	1.755.411,28-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	367.100	353.042,02	14.058	0	0,00	14.058	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH1 Innere Verwaltung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0,00	54.948.700	48.680.755,98	6.267.944	0	0,00	6.267.944	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	55.315.800	49.033.798,00	6.282.002	0	0,00	6.282.002	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	533.032-	198.751,85-	334.280-	0	0,00	334.280-	0,00
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	1.760.571-	1.507.332,71-	253.238-	0	0,00	253.238-	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	2.293.603-	1.706.084,56-	587.518-	0	0,00	587.518-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	53.022.197	47.327.713,44	5.694.484	0	0,00	5.694.484	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	199.021	1.969.507,90	1.770.487-	233-	1.061.081,00-	2.831.801-	1.755.411,28-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH2 Öffentliche Sicherheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	124.057	218.464,70	94.408-	1.730	0,00	92.678-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	3.659.000	3.968.449,62	309.450-	0	0,00	309.450-	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	49.298	29.086,01	20.212	0	0,00	20.212	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	849.848	980.230,93	130.383-	0	0,00	130.383-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	147.628,24	147.628-	0	0,00	147.628-	0,00
8 +	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	2.700	0,00	2.700	0	0,00	2.700	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.340.200	2.646.620,70	693.579	0	0,00	693.579	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	8.025.103	7.990.480,20	34.623	1.730	0,00	36.353	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	13.579.198-	12.442.183,92-	1.137.015-	0	0,00	1.137.015-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	35.956-	21.213,98-	14.742-	0	0,00	14.742-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.860.005-	1.991.266,62-	131.261	2.807	0,00	134.068	604,09-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	338.810-	525.600,22-	186.790	0	0,00	186.790	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	172.000-	164.738,89-	7.261-	0	0,00	7.261-	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	655.205-	661.567,91-	6.363	0	0,00	6.363	0,00
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	16.641.175-	15.806.571,54-	834.603-	2.807	0,00	831.796-	604,09-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	8.616.072-	7.816.091,34-	799.980-	4.537	0,00	795.444-	604,09-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbedragsabdeckung	0,00	8.616.072-	7.816.091,34-	799.980-	4.537	0,00	795.444-	604,09-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	29.500	29.200,00	300	0	0,00	300	0,00
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	29.500	29.200,00	300	0	0,00	300	0,00
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	9.013-	6.871,58-	2.142-	0	0,00	2.142-	2.700,00-
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	5.142.418-	4.412.946,79-	729.471-	0	0,00	729.471-	0,00
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	5.151.431-	4.419.818,37-	731.613-	0	0,00	731.613-	2.700,00-
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	5.121.931-	4.390.618,37-	731.313-	0	0,00	731.313-	2.700,00-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH2 Öffentliche Sicherheit	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
	Ertrags- und Aufwandsarten	1	2	3	4	5	6	7	8
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	13.738.003-	12.206.709,71-	1.531.293-	4.537	0,00	1.526.757-	3.304,09-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH3 Schulen - Sport - Bäder Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	14.878.100	15.571.662,61	693.563-	1.937	0,00	691.625-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	728.200	177.679,55	550.520	0	0,00	550.520	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	638.700	1.119.255,83	480.556-	0	0,00	480.556-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.212.200	2.840.009,00	372.191	0	0,00	372.191	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.620	1.105,97	1.514	0	0,00	1.514	0,00
8 +	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	286.800	233.392,01	53.408	0	0,00	53.408	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.600	12.212,38	9.612-	0	0,00	9.612-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	19.749.220	19.955.317,35	206.097-	1.937	0,00	204.160-	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	4.528.320-	4.248.129,13-	280.191-	0	0,00	280.191-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	32.895-	20.534,83-	12.360-	0	0,00	12.360-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.617.406-	4.479.473,87-	137.932-	3.089	591.957,00-	726.799-	853.200,00-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	1.205.585-	1.004.881,46-	200.703-	0	0,00	200.703-	0,00
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	217,88-	218	0	0,00	218	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	3.943.300-	4.169.345,84-	226.046	30.000-	0,00	196.046	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.710.955-	9.031.894,91-	679.060-	30.000	0,00	649.060-	175.000,00-
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	24.038.461-	22.954.477,92-	1.083.983-	3.089	591.957,00-	1.672.850-	1.028.200,00-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	4.289.241-	2.999.160,57-	1.290.080-	5.027	591.957,00-	1.877.010-	1.028.200,00-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	0,00	4.289.241-	2.999.160,57-	1.290.080-	5.027	591.957,00-	1.877.010-	1.028.200,00-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	266.500	259.396,29	7.104	0	0,00	7.104	0,00
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	266.500	259.396,29	7.104	0	0,00	7.104	0,00
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	567.360-	508.070,98-	59.289-	0	0,00	59.289-	26.927,00-
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	13.749.004-	13.345.400,37-	403.604-	0	0,00	403.604-	0,00
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	14.316.364-	13.853.471,35-	462.893-	0	0,00	462.893-	26.927,00-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH3 Schulen - Sport - Bäder Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	14.049.864-	13.594.075,06-	455.789-	0	0,00	455.789-	26.927,00-
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	18.339.105-	16.593.235,63-	1.745.869-	5.027	591.957,00-	2.332.799-	1.055.127,00-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH4 Kultur Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	3.628.700	4.163.731,93	535.032-	9.086	0,00	525.946-	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	80,00	80-	0	0,00	80-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.212.000	2.396.545,86	184.546-	0	0,00	184.546-	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	184.939	186.909,12	1.970-	0	0,00	1.970-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	22.000	22.412,69	413-	0	0,00	413-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	26.850	11.474,89	15.375	0	0,00	15.375	0,00
8 +	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	2.700	576,80	2.123	0	0,00	2.123	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	95.000	114.818,97	19.819-	0	0,00	19.819-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	6.172.189	6.896.550,26	724.361-	9.086	0,00	715.276-	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	13.431.125-	13.286.562,74-	144.562-	9.100	0,00	135.462-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	63.371-	35.954,50-	27.417-	0	0,00	27.417-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.658.094-	4.150.967,59-	492.873	13.137-	4.800,00-	474.936	0,00
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	164.002-	646.138,96-	482.137	0	0,00	482.137	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	2.576.250-	2.137.130,38-	439.120-	15.000	6.750,00-	430.870-	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	233.555-	354.214,24-	120.659	0	0,00	120.659	0,00
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	20.126.398-	20.610.968,41-	484.570	10.963	11.550,00-	483.983	0,00
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	13.954.209-	13.714.418,15-	239.791-	20.048	11.550,00-	231.293-	0,00
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	0,00	13.954.209-	13.714.418,15-	239.791-	20.048	11.550,00-	231.293-	0,00
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	0	5.210,30	5.210-	0	0,00	5.210-	0,00
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	5.210,30	5.210-	0	0,00	5.210-	0,00
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	27.045-	32.902,62-	5.858	0	0,00	5.858	500,00-
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	6.047.122-	4.996.691,46-	1.050.431-	0	0,00	1.050.431-	0,00
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	6.074.168-	5.029.594,08-	1.044.573-	0	0,00	1.044.573-	500,00-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung <i>THH4 Kultur</i> Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	6.074.168-	5.024.383,78-	1.049.784-	0	0,00	1.049.784-	500,00-
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	20.028.377-	18.738.801,93-	1.289.575-	20.048	11.550,00-	1.281.076-	500,00-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THHS Soziale Sicherung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	62.183.724	33.332.399,96	28.851.324	0	0,00	28.851.324	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	6.393.058	22.612.724,20	16.219.666-	0	0,00	16.219.666-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	1.658.493	1.295.083,66	363.410	0	0,00	363.410	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.236	488.950,20	468.714-	0	0,00	468.714-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.367.666	28.489.991,70	13.122.326-	0	0,00	13.122.326-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	128.430	187.342,68	58.913-	0	0,00	58.913-	0,00
8 +	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	36.700	6.339,55	30.360	0	0,00	30.360	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10.000	122.748,67	112.749-	0	0,00	112.749-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	85.798.308	86.535.580,62	737.273-	0	0,00	737.273-	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	29.181.584-	25.885.116,29-	3.296.468-	0	0,00	3.296.468-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	702.815-	586.898,08-	115.917-	0	0,00	115.917-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.952.816-	1.698.074,55-	254.741-	0	0,00	254.741-	15.716,72-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	98.051-	1.692.199,17-	1.594.148	0	0,00	1.594.148	0,00
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	12.882,93-	12.883	0	0,00	12.883	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	134.164.660-	138.268.567,67-	4.103.908	0	0,00	4.103.908	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	782.353-	1.371.388,05-	589.035	0	0,00	589.035	1.233,26-
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	166.882.280-	169.515.126,74-	2.632.847	0	0,00	2.632.847	16.949,98-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	81.083.972-	82.979.546,12-	1.895.574	0	0,00	1.895.574	16.949,98-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	81.083.972-	82.979.546,12-	1.895.574	0	0,00	1.895.574	16.949,98-
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	38.040-	8.347,30-	29.693-	0	0,00	29.693-	11.400,00-
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	13.851.351-	12.379.978,54-	1.471.373-	0	0,00	1.471.373-	0,00
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	13.889.391-	12.388.325,84-	1.501.065-	0	0,00	1.501.065-	11.400,00-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THHS Soziale Sicherung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	13.889.391-	12.388.325,84-	1.501.065-	0	0,00	1.501.065-	11.400,00-
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	94.973.363-	95.367.871,96-	394.509	0	0,00	394.509	28.349,98-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH6 Planen - Bauen - Verkehr Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	3.821.850	4.426.322,39	604.472-	1.136	0,00	603.336-	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	115,38	115-	0	0,00	115-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	14.249.606	15.794.519,63	1.544.913-	0	0,00	1.544.913-	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.020.606	2.115.640,17	95.034-	0	0,00	95.034-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	750.232	1.981.447,31	1.231.215-	0	0,00	1.231.215-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.021.400	299.730,05	721.670	0	0,00	721.670	0,00
8 +	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	764.600	412.496,62	352.103	0	0,00	352.103	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	8.400.000	8.540.403,45	140.403-	0	0,00	140.403-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	31.028.295	33.570.675,00	2.542.380-	1.136	0,00	2.541.244-	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	14.233.359-	13.479.407,82-	753.951-	0	0,00	753.951-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	98.772-	60.789,24-	37.983-	0	0,00	37.983-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	18.638.774-	22.320.221,67-	3.681.447	55.746-	11.000,00-	3.614.702	203.839,09-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	8.704.895-	7.862.461,65-	842.434-	0	0,00	842.434-	0,00
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	122,94-	123	0	0,00	123	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	337.250-	381.026,24-	43.776	0	0,00	43.776	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.932.476-	2.771.019,17-	5.161.457-	0	0,00	5.161.457-	8,16-
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	49.945.527-	46.875.048,73-	3.070.479-	55.746-	11.000,00-	3.137.224-	203.847,25-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	18.917.232-	13.304.373,73-	5.612.859-	54.609-	11.000,00-	5.678.468-	203.847,25-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbedragsabdeckung	0,00	18.917.232-	13.304.373,73-	5.612.859-	54.609-	11.000,00-	5.678.468-	203.847,25-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	1.173.100	545.954,19	627.146	0	0,00	627.146	0,00
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	1.173.100	545.954,19	627.146	0	0,00	627.146	0,00
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	1.747.436-	448.996,11-	1.298.440-	0	0,00	1.298.440-	28.281,36-
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	8.600.753-	7.173.428,57-	1.427.325-	0	0,00	1.427.325-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
	Ertrags- und Aufwandsarten	1	2	3	4	5	6	7	8
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	10.348.189-	7.622.424,68-	2.725.765-	0	0,00	2.725.765-	28.281,36-
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	9.175.089-	7.076.470,49-	2.098.619-	0	0,00	2.098.619-	28.281,36-
30 =	Nettoreourcenbedarf/-überschuss	0,00	28.092.322-	20.380.844,22-	7.711.478-	54.609-	11.000,00-	7.777.087-	232.128,61-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH7 Natur - Umwelt - Friedhöfe Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	81.433	209.808,40	128.375-	7.570	0,00	120.805-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.487.549	1.940.190,45	547.359	0	0,00	547.359	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	546.653	707.513,35	160.861-	0	0,00	160.861-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	765.469	777.644,92	12.176-	0	0,00	12.176-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	25.800	0,00	25.800	0	0,00	25.800	0,00
8 +	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	34.100	6.858,45	27.242	0	0,00	27.242	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.000	10.320,60	7.321-	0	0,00	7.321-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	3.944.004	3.652.336,17	291.668	7.570	0,00	299.238	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	4.377.723-	4.833.230,63-	455.508	0	0,00	455.508	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	29.289-	20.431,05-	8.858-	0	0,00	8.858-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.875.342-	2.870.206,68-	5.135-	1.513	86.694,00-	90.316-	6.580,70-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	646.530-	644.190,13-	2.340-	0	0,00	2.340-	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	114.000-	5.157,63-	108.842-	0	0,00	108.842-	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	109.692-	104.266,02-	5.426-	0	0,00	5.426-	0,00
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	8.152.576-	8.477.482,14-	324.906	1.513	86.694,00-	239.725	6.580,70-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	4.208.572-	4.825.145,97-	616.574	9.083	86.694,00-	538.963	6.580,70-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbeitragsabdeckung	0,00	4.208.572-	4.825.145,97-	616.574	9.083	86.694,00-	538.963	6.580,70-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	0	10.212,83	10.213-	0	0,00	10.213-	0,00
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	10.212,83	10.213-	0	0,00	10.213-	0,00
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	91.760-	10.241,73-	81.518-	0	0,00	81.518-	2.800,00-
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	4.932.354-	4.018.418,48-	913.936-	0	0,00	913.936-	0,00
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	5.024.114-	4.028.660,21-	995.454-	0	0,00	995.454-	2.800,00-
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	5.024.114-	4.018.447,38-	1.005.667-	0	0,00	1.005.667-	2.800,00-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH7 Natur - Umwelt - Friedhöfe Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	9.232.686-	8.843.593,35-	389.093-	9.083	86.694,00-	466.704-	9.380,70-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH8 Wirtschaft und Tourismus Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	96.951	146.999,18	50.049-	335	0,00	49.714-	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	2	17.888,92	17.887-	0	0,00	17.887-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	441.001	391.158,65	49.843	0	0,00	49.843	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	101.500	85.996,39	15.504	0	0,00	15.504	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	102.454	42.698,64	59.755	0	0,00	59.755	0,00
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	3.402,93	3.403-	0	0,00	3.403-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	741.907	688.144,71	53.763	335	0,00	54.097	0,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	399.891-	309.785,14-	90.106-	0	0,00	90.106-	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	2.151-	870,36-	1.280-	0	0,00	1.280-	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	477.769-	294.009,39-	183.760-	536	0,00	183.224-	200,04-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	17.823-	24.701,69-	6.879	0	0,00	6.879	0,00
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	6.000-	0,00	6.000-	0	0,00	6.000-	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	6.818.000-	6.893.943,65-	75.944	0	0,00	75.944	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	84.495-	84.380,47-	114-	0	0,00	114-	0,00
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	7.806.128-	7.607.690,70-	198.438-	536	0,00	197.902-	200,04-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	7.064.221-	6.919.545,99-	144.675-	870	0,00	143.805-	200,04-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	0,00	7.064.221-	6.919.545,99-	144.675-	870	0,00	143.805-	200,04-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	13.500	13.501,13	1-	0	0,00	1-	0,00
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	13.500	13.501,13	1-	0	0,00	1-	0,00
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	6.714-	2.334,59-	4.379-	0	0,00	4.379-	0,00
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	0,00	865.125-	846.559,06-	18.566-	0	0,00	18.566-	0,00
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	871.839-	848.893,65-	22.945-	0	0,00	22.945-	0,00
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	858.339-	835.392,52-	22.946-	0	0,00	22.946-	0,00
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	7.922.560-	7.754.938,51-	167.621-	870	0,00	166.751-	200,04-

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung THH9 Finanzen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	150.759.000	192.863.669,63	42.104.670-	0	0,00	42.104.670-	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	73.013.000	83.450.438,68	10.437.439-	0	0,00	10.437.439-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	340.530	1.241.195,84	900.666-	0	0,00	900.666-	0,00
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	224.112.530	277.555.304,15	53.442.774-	0	0,00	53.442.774-	0,00
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	1.187.871,64-	1.187.872	0	0,00	1.187.872	0,00
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	6.393.800-	6.646.518,82-	252.719	0	0,00	252.719	0,00
16 -	Transferaufwendungen	0,00	47.131.000-	52.856.121,91-	5.725.122	0	0,00	5.725.122	0,00
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600.000-	0,00	600.000-	2.726	0,00	597.274-	0,00
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	54.124.800-	60.690.512,37-	6.565.712	2.726	0,00	6.568.438	0,00
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	169.987.730	216.864.791,78	46.877.062-	2.726	0,00	46.874.336-	0,00
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehl Betragsabdeckung	0,00	169.987.730	216.864.791,78	46.877.062-	2.726	0,00	46.874.336-	0,00
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	169.987.730	216.864.791,78	46.877.062-	2.726	0,00	46.874.336-	0,00

II. Finanzrechnung**1. GESAMTFINANZRECHNUNG**

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	150.760.300	187.623.777,71	36.863.478-	0	0,00	36.863.478-	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	154.731.205	140.152.682,90	14.578.522	29.566	0,00	14.608.089	0,00
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	6.393.060	17.260.181,49	10.867.121-	0	0,00	10.867.121-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	25.554.205	25.952.738,70	398.534-	0	0,00	398.534-	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	7.802.000	9.609.851,68	1.807.852-	0	0,00	1.807.852-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.351.240	37.375.149,56	13.023.910-	0	0,00	13.023.910-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.547.130	8.213.484,52	6.666.355-	0	0,00	6.666.355-	0,00
8 +	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	12.880.700	12.760.324,09	120.376	0	0,00	120.376	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	384.019.840	438.948.190,65	54.928.351-	29.566	0,00	54.898.784-	0,00
10 -	Personalauszahlungen	0,00	102.416.600-	95.695.207,83-	6.721.392-	9.100	0,00	6.712.292-	0,00
11 -	Versorgungsauszahlungen	0,00	1.088.200-	811.280,22-	276.920-	0	0,00	276.920-	0,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	63.712.317-	61.868.131,79-	1.844.185-	56.443-	1.755.532,00-	3.656.161-	2.835.527,56-
13 -	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	6.399.800-	5.781.262,35-	618.538-	0	0,00	618.538-	0,00
14 -	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	195.478.660-	205.046.367,68-	9.567.708	15.000-	6.750,00-	9.545.958	0,00
15 -	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	22.753.070-	15.827.361,61-	6.925.708-	20.226	0,00	6.905.483-	176.265,78-
16 =	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	391.848.647-	385.029.611,48-	6.819.036-	42.118-	1.762.282,00-	8.623.435-	3.011.793,34-
17 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	0,00	7.828.807-	53.918.579,17	61.747.386-	12.551-	1.762.282,00-	63.522.220-	3.011.793,34-

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
18 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	6.612.100	4.755.065,17	1.857.035	61.500	0,00	1.918.535	0,00
19 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	5.750.000	5.741.323,29	8.677	0	0,00	8.677	0,00
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	12.215.500	14.803.547,51	2.588.048-	9.500	0,00	2.578.548-	0,00
21 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	25.564,59	25.565-	0	0,00	25.565-	0,00
22 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	739.900	460.331,39	279.569	0	0,00	279.569	0,00
23 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.317.500	25.785.831,95	468.332-	71.000	0,00	397.332-	0,00
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	12.066.000-	3.892.583,12-	8.173.417-	0	111.000,00-	8.284.417-	7.151.350,89-
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	37.571.900-	32.502.034,47-	5.069.866-	192.908	13.429.422,32-	18.306.380-	3.734.805,38-
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.979.800-	3.114.714,51-	2.865.085-	25.986-	3.565.083,83-	6.456.155-	3.748.237,06-
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	372.311,40-	372.311	53.000-	0,00	319.311	0,00
28 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	5.457.800-	1.021.888,05-	4.435.912-	211.500-	3.448.660,88-	8.096.073-	2.775.800,00-
30 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	61.075.500-	40.903.531,55-	20.171.968-	97.578-	20.554.167,03-	40.823.713-	17.410.193,33-
31 =	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	35.758.000-	15.117.699,60-	20.640.300-	26.578-	20.554.167,03-	41.221.045-	17.410.193,33-
32 =	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	43.586.807-	38.800.879,57	82.387.687-	39.129-	22.316.449,03-	104.743.265-	20.421.986,67-
33 +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	30.000.000	10.000.000,00	20.000.000	0	0,00	20.000.000	0,00
34 -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	4.464.200-	10.397.260,85-	5.933.061	0	0,00	5.933.061	0,00

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung- übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
35	= Finanzierungsmittelüberschuss- /bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	25.535.800	397.260,85-	25.933.061	0	0,00	25.933.061	0,00
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	18.051.007-	38.403.618,72	56.454.626-	39.129-	22.316.449,03-	78.810.204-	20.421.986,67-
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten	0,00	0	35.036.365,53	0	0	0,00	0	0,00
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten	0,00	0	70.128.490,30-	0	0	0,00	0	0,00
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00	0	35.092.124,77-	0	0	0,00	0	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	0	34.589.715,63	34.589.716-	0	0,00	34.589.716-	0,00
41	+/- Veränderung des Bestands an - Zahlungsmitteln	0,00	0	3.311.493,95	0	0	0,00	0	0,00
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00	0	37.901.209,58	0	0	0,00	0	0,00

2. TEILFINANZRECHNUNGEN

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH1 Innere Verwaltung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	1	Fortgeschrieben er Ansatz 2012 EUR	2	Ergebnis 2012 EUR	3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	5	Ermächtigungs- übertragung aus 2011 EUR	6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	7	Ermächtigungs- übertragung nach 2013 EUR	8
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögenssäulser	0,00		8.843.526		16.153.389,56		7.309.863-		7.772		0,00		7.302.091-		0,00	
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00		55.306.999-		48.882.181,97-		6.424.817-		8.005-		1.061.081,00-		7.493.903-		1.755.411,28-	
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00		46.463.473-		32.728.792,41-		13.734.680-		233-		1.061.081,00-		14.795.994-		1.755.411,28-	
6 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00		9.700.000		14.763.525,51		5.063.526-		0		0,00		5.063.526-		0,00	
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00		0		62.221,00		62.221-		0		0,00		62.221-		0,00	
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00		9.700.000		14.825.746,51		5.125.747-		0		0,00		5.125.747-		0,00	
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00		11.500.000-		3.025.772,98-		8.474.227-		0		111.000,00-		8.585.227-		7.103.964,16-	
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00		2.161.900-		3.294.813,37-		1.132.913		33.500-		1.923.314,19-		823.901-		0,00	
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00		1.915.800-		1.545.036,22-		370.764-		4.500		1.404.413,40-		1.770.677-		497.302,10-	
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00		0		350,00-		350		0		0,00		350		0,00	
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00		15.577.700-		7.865.972,57-		7.711.727-		29.000-		3.438.727,59-		11.179.455-		7.601.266,26-	
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00		5.877.700-		6.959.773,94		12.837.474-		29.000-		3.438.727,59-		16.305.202-		7.601.266,26-	
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00		52.341.173-		25.769.018,47-		26.572.154-		29.233-		4.499.808,59-		31.101.196-		9.356.677,54-	

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH2 Öffentliche Sicherheit Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vor- jahr		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis		Vergleich Ansatz-Ergebnis		Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug		Ermächtigungsaus übertragung		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis		Ermächtigungsaus übertragung nach	
		2011 EUR	1	2012 EUR	2	2012 EUR	3	EUR	4	EUR	5	2011 EUR	6	EUR	7	2013 EUR	8
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäusser	0		8.022.403		7.696.969,15		325.434		1.730	0		327.164		0		0
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0		16.302.364		15.164.845,73		1.137.519		2.807	0		1.134.712		604,09		604,09
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0		8.279.962		7.467.876,58		812.085		4.537	0		807.548		604,09		604,09
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		0		230.401,00		230.401		0	0		230.401		0		0
6 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0		15.500		40.022,00		24.522		9.500	0		15.022		0		0
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		15.500		270.423,00		254.923		9.500	0		245.423		0		0
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		95.300		223.643,84		128.344		0	299.728,89		171.385		92.672,57		92.672,57
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		715.600		560.120,37		155.480		19.614	501.603,83		637.469		473.250,47		473.250,47
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0		0		0		0		28.000	0		28.000		0		0
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		810.900		783.764,21		27.136		8.386	801.332,72		836.855		565.923,04		565.923,04
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0		795.400		513.341,21		282.059		1.114	801.332,72		1.082.278		565.923,04		565.923,04
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0		9.075.362		7.981.217,79		1.094.144		5.651	801.332,72		1.889.826		566.527,13		566.527,13

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsaus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsumbertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0	19.462.420	19.487.047,29	24.627-	1.937	0	22.690-	0
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0	22.832.876-	21.335.785,71-	1.497.090-	3.089	591.957,00-	2.085.958-	1.028.200,00-
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.370.456-	1.848.738,42-	1.521.717-	5.027	591.957,00-	2.108.647-	1.028.200,00-
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	3.627.000	3.415.000,00	212.000	0	0	212.000	0
6 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	2.500.000	0	2.500.000	0	0	2.500.000	0
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	6.900	3.650,00	3.250	0	0	3.250	0
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	6.133.900	3.418.650,00	2.715.250	0	0	2.715.250	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	127.893,49-	127.893	0	0	127.893	0
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	16.205.800-	16.606.585,76-	400.786	196.500	7.124.864,96-	6.527.579-	1.660.254,05-
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	2.031.400-	303.056,63-	1.728.343-	0	1.616.866,60-	3.345.210-	2.331.684,49-
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	1.612.300-	102.206,07-	1.510.094-	196.500-	240.400,00-	1.946.994-	1.696.500,00-
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	19.849.500-	17.139.741,95-	2.709.758-	0	8.982.131,56-	11.691.890-	5.688.438,54-
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	13.715.600-	13.721.091,95-	5.492	0	8.982.131,56-	8.976.640-	5.688.438,54-
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	17.086.056-	15.569.830,37-	1.516.225-	5.027	9.574.088,56-	11.085.287-	6.716.638,54-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH4 Kultur	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsaus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsumbertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäufßer	0	6.169.489	6.686.799,65	517.311-	9.086	0	508.225-	0
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0	19.962.396-	19.656.759,67-	305.636-	10.963	11.550,00-	306.223-	0
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	13.792.907-	12.969.960,02-	822.947-	20.048	11.550,00-	814.449-	0
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	36.500	36.446,49	54	61.500	0	61.554	0
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	36.500	36.446,49	54	61.500	0	61.554	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	36.418,66-	36.419	0	0	36.419	0
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	982.300-	1.226.659,30-	244.359	2.092-	0	242.268	6.133,14-
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	510.900-	146.969,09-	363.931-	45.600-	0	409.531-	385.000,00-
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	25.000,00-	25.000	25.000-	0	0	0
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	27.000-	55.484,41-	28.484	15.000-	13.500,00-	16-	0
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.520.200-	1.490.531,46-	29.669-	87.692-	13.500,00-	130.860-	391.133,14-
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	1.483.700-	1.454.084,97-	29.615-	26.192-	13.500,00-	69.307-	391.133,14-
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	15.276.607-	14.424.044,99-	852.562-	6.143-	25.050,00-	883.755-	391.133,14-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH5 Soziale Sicherung	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsaus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsumbertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	0	85.761.608	85.465.392,54	296.216	0	0	296.216	0
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0	166.784.228-	167.575.229,56-	791.001	0	0	791.001	16.949,98-
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	81.022.620-	82.109.837,02-	1.087.217	0	0	1.087.217	16.949,98-
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	59.000	0	59.000	0	0	59.000	0
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	59.000	0	59.000	0	0	59.000	0
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.177.300-	238.779,12-	938.521-	32.000	229.200,00-	1.135.721-	489.305,00-
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	97.400-	41.410,06-	55.990-	0	42.200,00-	98.190-	61.000,00-
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	416.500-	421.874,00-	5.374	0	516.400,00-	511.026-	201.300,00-
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.691.200-	702.063,18-	989.137-	32.000	787.800,00-	1.744.937-	751.605,00-
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	1.632.200-	702.063,18-	930.137-	32.000	787.800,00-	1.685.937-	751.605,00-
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	82.654.820-	82.811.900,20-	157.080	32.000	787.800,00-	598.720-	768.554,98-

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis Vor- jahr		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis		Vergleich Ansatz-Ergebnis		Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug		Ermächtigungsaus übertragung		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis		Ermächtigungsaus übertragung nach	
		2011 EUR	1	2012 EUR	2	2012 EUR	3	4	5	2011 EUR	6	7	2013 EUR	8			
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäufßer	0	0	26.998.896		28.524.029,51	1.525.134-	1.136	0	0	1.523.997-	0	0				
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0	0	41.240.632-		38.011.683,78-	3.228.948-	55.746-	11.000,00-		3.295.694-	203.847,25-					
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	14.241.736-		9.487.654,27-	4.754.082-	54.609-	11.000,00-		4.819.691-	203.847,25-					
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	2.889.600		1.073.217,68	1.816.382	0	0		1.816.382	0					
5 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	5.750.000		5.741.323,29	8.677	0	0		8.677	0					
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	322.300		1.121,06	321.179	0	0		321.179	0					
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8.961.900		6.815.662,03	2.146.238	0	0		2.146.238	0					
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	350.000-		433.801,98-	83.802	0	0		83.802	47.386,73-					
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	16.511.400-		10.828.801,13-	5.682.599-	0	3.852.314,28-		9.534.913-	1.439.240,62-					
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	708.700-		513.721,52-	194.978-	0	0		194.978-	0					
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	3.402.000-		442.323,57-	2.959.676-	0	2.678.360,88-		5.638.037-	878.000,00-					
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	20.972.100-		12.218.648,20-	8.753.452-	0	6.530.675,16-		15.284.127-	2.364.627,35-					
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	12.010.200-		5.402.986,17-	6.607.214-	0	6.530.675,16-		13.137.889-	2.364.627,35-					
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	0	26.251.936-		14.890.640,44-	11.361.296-	54.609-	6.541.675,16-		17.957.580-	2.568.474,60-					

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH7 Natur - Umwelt - Friedhöfe Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vor- jahr		Fortgeschriebe- ner Ansatz		Ergebnis		Vergleich An- satz-Ergebnis		Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug		Ermächtigungs- übertragung aus		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis		Ermächtigungs- übertragung nach	
		2011 EUR	1	2012 EUR	2	2012 EUR	3	EUR	4	EUR	5	2011 EUR	6	EUR	7	2013 EUR	8
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäufßer	0		3.907.060		3.902.541,39		4.519		7.570	0		12.089		0		
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0		7.506.046-		7.643.002,89-		136.957		1.513	86.694,00-		51.776		6.580,70-		
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0		3.598.986-		3.740.461,50-		141.476		9.083	86.694,00-		63.865		6.580,70-		
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0		3.700		0		3.700		0	0		3.700		0		
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		3.700		0		3.700		0	0		3.700		0		
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		216.000-		268.696,01-		52.696		0	0		52.696		0		
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		437.900-		82.751,95-		355.148-		0	0		355.148-		47.200,00-		
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		0		4.400,62-		4.401		4.500-	0		99-		0		
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		653.900-		355.848,58-		298.051-		4.500-	0		302.551-		47.200,00-		
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0		650.200-		355.848,58-		294.351-		4.500-	0		298.851-		47.200,00-		
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0		4.249.186-		4.096.310,08-		152.876-		4.583	86.694,00-		234.987-		53.780,70-		

Ifd Nr.	Teilfinanzrechnung THH8 Wirtschaft und Tourismus Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vor- jahr		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis		Vergleich Ansatz-Ergebnis		Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug		Ermächtigungsübertragung aus		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis		Ermächtigungsübertragung nach	
		2011 EUR	1	2012 EUR	2	2012 EUR	3	4	5	2011 EUR	6	7	2013 EUR	8			
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäufßer	0	0	741.907	705.268,94	36.639	335	0	36.973	0	0	0	0				
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0	0	7.788.306-	7.574.630,85-	213.675-	536	0	213.139-	0	0	200,04-	0				
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	7.046.398-	6.869.361,91-	177.036-	870	0	176.166-	0	0	200,04-	0				
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	407.000	0	407.000	0	0	407.000	0	0	0	0				
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	407.000	0	407.000	0	0	407.000	0	0	0	0				
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	407.000	0	407.000	0	0	407.000	0	0	0	0				
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	0	0	6.639.398-	6.869.361,91-	229.964	870	0	230.834	0	0	200,04-	0				

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung THH9 Finanzen	Ergebnis Vorjahr 2011 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung übertragung aus 2011 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigung übertragung nach 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäusser	0	224.112.530	272.222.046,95	48.109.517-	0	0	48.109.517-	0
2 -	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0	54.124.800-	58.629.016,98-	4.504.217	2.726	0	4.506.943	0
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	169.987.730	213.593.029,97	43.605.300-	2.726	0	43.602.574-	0
7 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	25.564,59	25.565-	0	0	25.565-	0
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	393.339,33	393.339-	0	0	393.339-	0
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	418.903,92	418.904-	0	0	418.904-	0
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	346.961,40-	346.961	0	0	346.961	0
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	346.961,40-	346.961	0	0	346.961	0
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	71.942,52	71.943-	0	0	71.943-	0
18 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	0	169.987.730	213.664.972,49	43.677.242-	2.726	0	43.674.517-	0

3. NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE KREDITERMÄCHTIGUNGEN

Darstellung der nicht Anspruch genommenen Kreditermächtigungen	1	2	3	4	5	6	7	8
	verfügbare Kreditermächtigung aus Vorjahr EUR	Kreditermächtigung des laufenden Jahres EUR	gesamte Kreditermächtigung EUR	davon in Anspruch genommen EUR	gesetzl. Verfall der Kreditermächtigung aus Vorjahr EUR	verbleibende Kreditermächtigung EUR	Verfall der Kreditermächtigung aus laufendem Jahr EUR	verbliebene Kreditermächtigung für Folgejahr EUR
	10.000.000,00	30.000.000,00	40.000.000,00	-10.000.000,00	0,00	30.000.000,00	0,00	30.000.000,00

Vgl. auch Erläuterungen hierzu unter IV. Nr. 6.2.

III. Vermögensrechnung (Bilanz zum 31.12.2012)

1. ÜBERSICHT SCHLUSSBILANZ 2012

	in Euro		in Euro	
	01.01.2012	31.12.2012	01.01.2012	31.12.2012
A K T I V A				
1. Vermögen	811.937.618,66	882.375.232,98		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	588.947,42	542.840,40		
1.2 Sachvermögen	626.139.807,03	653.092.880,47		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	119.473.175,68	116.015.689,90		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	263.910.013,42	255.820.053,93		
1.2.3 Infrastrukturvermögen	180.140.030,32	176.054.483,11		
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	97.867,50	90.407,00		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.017.775,23	5.247.329,12		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.718.781,70	20.004.445,45		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.516.106,55	5.578.174,75		
1.2.8 Vorräte	150.275,07	166.792,12		
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	34.115.781,56	74.115.505,09		
1.3 Finanzvermögen	185.208.864,21	228.739.512,11		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	13.015.255,51	13.202.066,22		
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kom. Zusammenschlüssen	2.384.858,14	2.385.208,14		
1.3.3 Sondervermögen	44.749.309,50	44.768.673,50		
1.3.4 Ausleihungen	23.806.413,55	23.760.035,62		
1.3.5 Wertpapiere	50.006.827,22	78.506.989,43		
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.805.574,69	14.077.267,70		
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	5.689.621,16	5.341.173,03		
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	19.309.431,50	13.879.767,86		
1.3.9 Liquide Mittel	24.441.572,94	32.818.330,61		
2. Abgrenzungsposten	1.412.892,81	8.164.897,16		
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	1.412.892,81	6.850.089,01		
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	1.314.808,15		
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00		
S U M M E A K T I V A	813.350.511,47	890.540.130,14		
P A S S I V A				
1. Kapitalposition	454.517.154,83	496.666.959,14		
1.1 Basiskapital	451.893.871,15	450.082.247,18		
1.2 Rücklagen	2.623.283,68	46.584.711,96		
1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	38.948.304,30		
1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	4.209.808,75		
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	2.623.283,68	3.426.598,91		
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00		
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00		
1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnistrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00		
2. Sonderposten	174.241.645,56	178.766.073,68		
2.1 für Investitionszuweisungen	79.982.147,64	84.790.927,85		
2.2 für Investitionsbeiträge	73.068.401,82	74.316.598,44		
2.3 für Sonstiges	21.191.096,10	19.658.547,39		
3. Rückstellungen	25.802.710,00	25.693.043,14		
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	3.945.496,88	3.075.337,64		
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	694.841,83	701.171,32		
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgetrückstellungen für Abfalldeponien	16.258.180,00	16.212.091,19		
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00		
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	377.751,60	230.365,96		
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	2.020.554,88	1.894.339,82		
3.7 Sonstige Rückstellungen	2.505.884,81	3.579.737,21		
4. Verbindlichkeiten	147.264.519,12	178.283.414,92		
4.1 Anleihen	0,00	0,00		
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	82.814.885,03	83.213.863,75		
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	45.962.027,05	45.165.807,23		
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.860.989,42	22.263.314,20		
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.592,23	-29.659,96		
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	13.628.209,85	27.670.089,70		
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11.524.481,96	11.130.639,26		
S U M M E P A S S I V A	813.350.511,47	890.540.130,14		

2. VORBELASTUNGEN KÜNFTIGER HAUSHALTJAHRE GEMÄß § 42 GEMHVO

Vorbelastungen und Haftungsverhältnisse sind hier nur dann zu dokumentieren, wenn keine Passivierungspflicht in der Bilanz erforderlich wurde.

Nr.	Art der Vorbelastung	Betrag EUR
1	Bürgschaften	
1.1	Ausfallbürgschaften	3.769.056,96
	für das Wohnungs- und Siedlungswesen	24.742.366,61
	Wohnungsbauförderungsmitel Landeskreditbank 74.227.099,84 € davon 1/3	3.094.991,87
	für Handel, Industrie und Gewerbe	4.114.974,34
	für sonstige Zwecke	111.611.000,00
	für Ansprüche der Zusatzversorgungskasse*	0,00
2	Gewährleistungen	
3	eingegangene Verpflichtungen	
3.1.	Dauermietverhältnisse, Dienstleistungsverträge u.ä. jährlich	6.366.283,34
3.2.	Anmietung Altes Rathaus bis 2012	6.527.751,00
3.3	Theaterrücklage Stand 2012	1.285.912,00
3.4	Erdeponie Reaktivierung Stand 2012	517.640,14
4	eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	20.267.380,00
5	Ermächtigungsübertragungen	20.494.595,03
6	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen quasi als künftige Rückzahlungsverpflichtung	30.000.000,00
7	Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0,00
	Gesamtsumme	232.791.951,29

*Stand 31.12.2011; aktueller Stand vom kvbw steht noch aus.

IV. Anhang zum Jahresabschluss

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1.1 Grundlagen

Nach § 95 GemO i.V.m. § 52 GemHVO hat die Gemeinde im Rahmen des Jahresabschlusses eine Bilanz aufzustellen. Dabei finden für den Ansatz und die Bewertung des Vermögens, der Schulden, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungsposten die §§ 40 - 46 GemHVO Anwendung.

1.2 Eröffnungsbilanz

Vgl. Vorlage P 1885 (Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Pforzheim zum 01.01.2012).

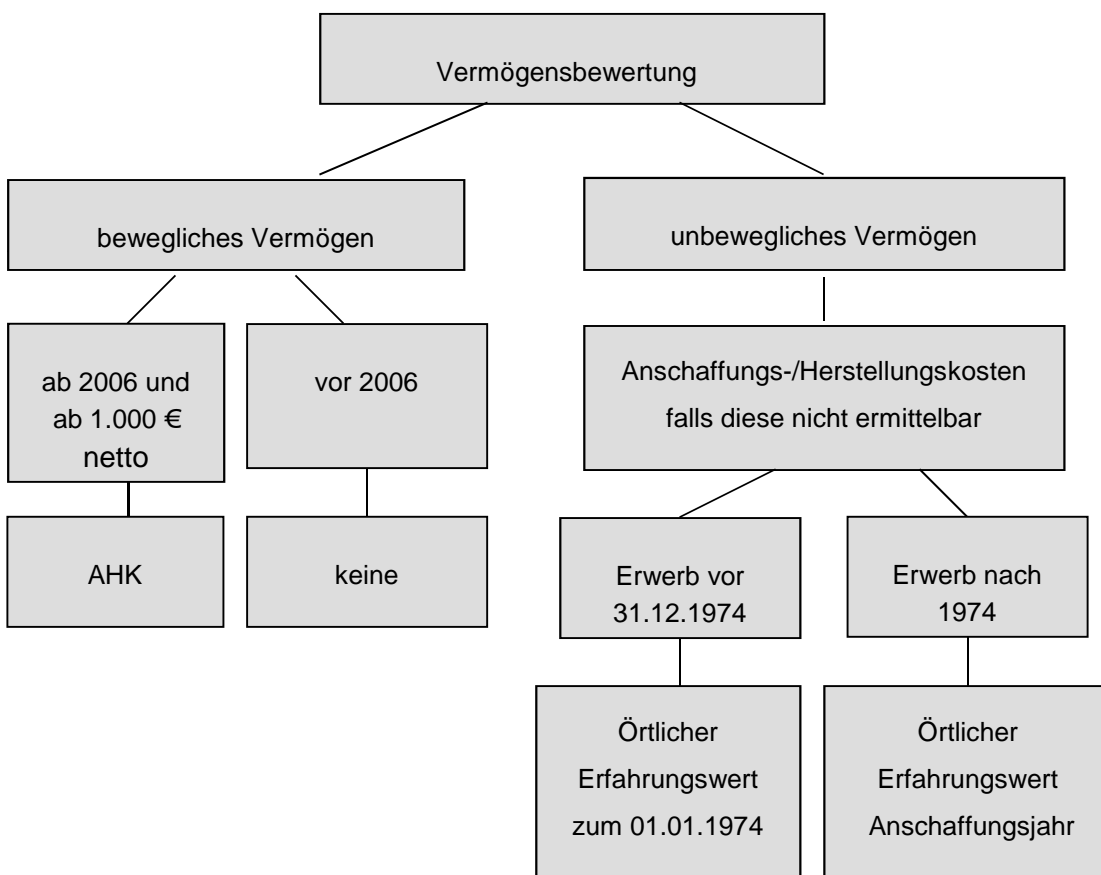
1.3 Bewertungsmethoden und Vereinfachungsregeln

Grundsätzlich wurde das Vermögen der Stadt mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Abschreibungen, bewertet.

Ist die Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für Vermögensgegenstände, die vor dem 01.01.2006 angeschafft wurden, nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand möglich, dürfen die Vereinfachungsregelungen nach § 62 GemHVO angewendet werden.

Für werthaltige bewegliche Vermögensgegenstände (Fahrzeuge und Kunstgegenstände), welche vor 2006 angeschafft wurden, wurde auf die Anwendung der Vereinfachungsregel verzichtet.

Das Sachvermögen wurde grundsätzlich nach den folgenden gesetzlichen Regelungen bewertet:



Im Bereich des unbeweglichen Vermögens wurden Grundstücke mit dem ortsüblichen Bodenpreisindex der jeweiligen Grundstücksart bewertet. Die Gebäude wurden auf Basis des Sachwertverfahrens bewertet und auf das Datum ihrer Herstellung rückindiziert. Der Aufwuchs im Bereich Wald wurde mit den gesetzlich festgelegten landeseinheitlichen Pauschalwerten bewertet (vgl. auch P 0903 und 1504).

1.4 Ausübung von Wahlrechten

- Bei der Berechnung der Herstellungskosten wurde auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschlägen verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO).
- Zinsen für Fremdkapital wurden aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips bei der Berechnung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt (§ 44 Abs. 3 GemHVO).
- Auf die Aktivierung vor dem Bilanzstichtag geleisteter Investitionszuschüsse wurde gem. § 62 Abs. 6 Satz 2 GemHVO verzichtet.
- In Einzelfällen (beispielsweise Informations- und Kommunikationstechnik) wurden beim beweglichen Vermögen Gruppenbewertungen vorgenommen (§ 37 Abs. 3 GemHVO).
- Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände wurden gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO nicht aktiviert.

Vgl. auch P 0903 (Ausübung von Wahlrechten im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012) und 1504 (Informationen zur vorläufigen Eröffnungsbilanz der Stadt Pforzheim zum 01.01.2012).

2. ABWEICHUNGEN VON BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO

In einzelnen Fällen weicht der Betrag der Schlussbilanz vom fortgeschriebenen Wert der Eröffnungsbilanz ab. In diesen Fällen wurde im Jahresabschluss 2012 eine Änderung des Eröffnungsbilanzwertes nach § 62 GemHVO vorgenommen. Die Änderungen werden bei der entsprechenden Bilanzposition erläutert.

2.2 Ausweis von Posten mit Betrag 0

Gemäß § 47 V GemHVO wird auf den Ausweis von Posten mit dem Wert 0 in der Bilanz sowie in den Erläuterungen zur Bilanz verzichtet.

2.3 Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren

Es wurden keine Änderungen an der Struktur gemäß § 47 I und IV GemHVO vorgenommen.

Aufgrund von Korrekturen kam es jedoch zu Anpassungen einzelner Posten gemäß § 47 II GemHVO. So wurden in der Eröffnungsbilanz die Wertberichtigungen der öffentlich-rechtlichen Forderungen in Summe auf ein Konto gebucht. Im Jahresabschluss dagegen wurden die Wertberichtigungen entsprechend der Entstehung den öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen sowie den Steuerforderungen zugeordnet. Die daraus resultierenden Veränderungen ergeben sich innerhalb der Bilanzposition 1.3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen.

Im Bereich der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden zwei Konten erstmalig ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um einen Abgrenzungsposten in Verbindung mit dem Vorverfahren „WAUS“. Im Jahr der Umstellung wurde hier eine abweichende Verbuchungslogik angewendet.

Ebenso wird das Konto „geleistete Investitionszuschüsse“ erstmalig aufgeführt. In der Eröffnungsbilanz wurde hier von der Vereinfachungsregel Gebrauch gemacht und auf den Ausweis verzichtet.

Auf der Passivseite der Bilanz wurden im Jahresabschluss 2012 erstmalig die Konten der Ergebnismrücklage aus dem ordentlichen und dem Sonderergebnis ausgewiesen.

Die weiteren, sich aus der laufenden Tätigkeit ergebenden Veränderungen und Abweichungen werden bei der jeweiligen Bilanzposition erläutert.

3. ANGABEN ÜBER DIE EINBEZIEHUNG VON ZINSEN FÜR FREMDKAPITAL IN DIE HERSTELLUNGSKOSTEN

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

4. ANTEIL DER PENSIONS- UND BEIHILFERÜCKSTELLUNGEN BEIM KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet für seine Mitglieder Pensionsrückstellungen. Der Anteil der Stadt Pforzheim an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2012 auf 141.192.764 € (im Vorjahr 133.869.801 €).

5. VERWENDUNG LIQUIDER MITTEL ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN

Vgl. Tabelle zu V. Nr. 3.1 (S. 71).

Die Haushaltsplanung ging von einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit i.H.v. 35.758.000 € aus. Dieser sollte durch den Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit i.H.v. 25.535.800 € sowie durch die zusätzliche Inanspruchnahme liquider Mittel i.H.v. 10.222.200 € ausgeglichen werden. Wie das Ergebnis jedoch zeigt, ergab sich ein endgültiger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von lediglich 15.117.700 €. Nachdem ein zusätzlicher Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 397.261 € entstand, mussten zur Finanzierung von Investitionen liquide Mittel (aus dem laufenden Ergebnis) i.H.v. 15.117.700 € eingesetzt werden.

5.1 Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2 und § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen wird anhand folgender Tabelle dargestellt:

	Gesamtbetrag in EUR
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 30 GemHVO)	40.903.531,55
- Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 23 GemHVO)	25.785.831,95
- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 Nr. 17 GemHVO)	53.918.579,17
= Zwischensumme	- 38.800.879,57
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (§ 50 Nr. 33 GemHVO)	10.000.000,00
+ Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (§ 50 Nr. 34 GemHVO)	10.397.260,85
= Anteil der Investitionen, die über (verfügbare) liquide Mittel (Eigenmittel) finanziert wurden	- 38.403.618,72

Da die Summe aus den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Zahlungsmittelüberschüsse größer war als die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit, wurden die Investitionen im Jahr 2012 nicht unter Verwendung vorhandener liquider Mittel finanziert.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten ist durch die Aufnahme von zwei Krediten zustande gekommen, die mit Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2011 aufgenommen, jedoch erst im Jahr 2012 ausbezahlt wurden.

6. ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN/NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE KREDITERMÄCHTIGUNGEN

6.1 Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste)

Die Haushaltsreste wurden mit vorläufiger Anordnungen der Verwaltung vom 04.07.2013 gebildet und vom Gemeinderat in der Sitzung vom 23.07.2013 genehmigt. (Liste der Reste vgl. Beilage P 1762)

Ergebnishaushalt	
Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	3.011.793,34 €,
Finanzhaushalt	
Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	17.482.801,69 €.

6.1.1 Ermächtigungsübertragungen des Ergebnishaushalts

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei 3,0 Mio. € und entspricht damit 0,7 % des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen.

Zu den größten Restepositionen gehört die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens mit 558 T€ (davon 362 T€ im Bereich des GM sowie 196 T€ im Bereich des GTA). 842 T€ entfallen auf den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände, vor allem für die Beschaffung von Arbeitsplatzrechnern. Den größten Block bilden die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen mit 1.326 T€. Hierunter fallen 851 T€ auf Lernmittelbedarfe u.ä. (im Rahmen der Schulbudgets) sowie 454 T€ für Untersuchungen im Bereich des Gebäudemanagements. Alle übrigen Kostenartengruppen spielen eine untergeordnete Rolle.

Die Ermächtigungsübertragungen gliedern sich wie folgt:

Bezeichnung der Kostenartengruppe	Betrag
421 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	558.036,08 €
422 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	842.343,98 €
426 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	9.540,00 €
427 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.325.607,50 €
429 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	100.000,00 €
442 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	175.275,00 €
443 <u>Geschäftsaufwendungen</u>	<u>990,78 €</u>
Gesamt	<u>3.011.793,34 €</u>

6.1.2 Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt

Die Ermächtigungsübertragungen liegen insgesamt bei 17,5 Mio. € und machen damit 28,6 % der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus. Dabei ist zu beachten, dass aus dem Jahr 2011 rd. 20,6 Mio. € zusätzlich aus Ermächtigungsübertragungen zur Verfügung standen.

Für Zuweisungen und Zuschüsse sind 2,8 Mio. € vorgesehen. Auf das Stadtsanierungsprogramm Soziale Stadt Pforzheim (SSP) Innenstadt-Südost entfallen 690 T€, auf den Zuschuss an den 1. CfR Pforzheim 1.500 T€.

Auf den Erwerb von Grundstücken, einschließlich derer Erschließungsbeiträge entfallen 7.151 T€, davon 5.975 T€ auf die noch nicht erfolgte Abrechnung des Gewerbegebietes Buchbusch.

Rd. 3.748 T€ sind für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen vorgesehen.

Davon entfallen auf Geräte, Maschinen 71 T€, auf Ausstattung, Einrichtung 1.560 T€, auf Fahrzeuge 912 T€, auf Lehr-, Lernmittel 834 T€ sowie 371 T€ auf EDV-Ausstattung.

Bei den Hochbaumaßnahmen wurden Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 1.676 T€ gebildet, welche sich auf eine Vielzahl von Einzelpositionen verteilen.

981 T€ sind für Tiefbaumaßnahmen eingestellt. Größte Einzelposition ist dabei das Projekt Innenstadtring mit 384 T€.

Die sonstigen Baumaßnahmen liegen bei 1.078 T€. Allein 1.072 T€ entfallen auf die Umsetzung der seit Jahren laufenden Medienentwicklungsplanung

Bezeichnung der Kostenarten-/Sachkontengruppe	Betrag
4811 aktivierte Eigenleistungen	72.608,36
781 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.775.800,00
782 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.151.350,89
783 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	3.748.237,06
7871 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.676.450,36
7872 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	980.721,88
7873 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	1.077.633,14
Gesamt	<u>17.482.801,69</u>

6.2 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Vgl. Tabelle zu II. Nr. 3 (S. 38).

Gemäß § 87 Abs. 3 GemO gilt eine Kreditermächtigung weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. Aufgrund einer im Jahr 2011 eingegangenen Kreditaufnahmeverpflichtung i.H.v. 10,0 Mio. € für das Jahr 2012, stand für das Jahr 2012 zusammen mit dem Planansatz i.H.v. 30,0 Mio. € insgesamt eine Kreditermächtigung i.H.v. 40,0 Mio. € zur Verfügung. Wegen der anhaltend guten und in Bezug auf die Finanzplanungsjahre (noch) ausreichenden Liquidität, wurden nur 10,0 Mio. € neue Kredite (aus der bestehenden Aufnahmeverpflichtung) aufgenommen. Dadurch beliefen sich die noch nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen auf insgesamt 30,0 Mio. €.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität über den gesamten Finanzplanungszeitraum hinweg (bis 2016) wird die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung ins Jahr 2013 übernommen.

7. VORBELASTUNGEN KÜNFTIGER HAUSHALTSJAHRE

Vgl. Tabelle zu III. Nr. 2 (S. 40).

8. GEMEINDEORGANE UND BEIGEORDNETE

8.1 Oberbürgermeister

Gert Hager, gewählt am 28.06.2009. Der Amtsantritt war am 23.7.2009. Die Amtszeit endet am 22.7.2017.

8.2 Beigeordnete

I. Bürgermeister Roger Heidt
 Bürgermeister Alexander Uhlig
 Bürgermeisterin Monika Müller

8.3 Gemeinderäte

Anzahl Gemeinderäte: 40

Der Gemeinderat wurde am 07.06.2009 gewählt. Seine Amtszeit begann am 29.07.2009 und endet im Juli 2014.

Jörg Augenstein	CDU	Hans-Joachim Bruch	FW/UB/LBBH (LBBH)
Rolf Constantin	CDU	Dr. Tobias Krammerbauer (bis 04/13)	FW/UB/LBBH
Thomas Dörflinger (ab 05/13)	CDU	Dr. Kai Reichard	FW/UB/LBBH (FW)
Dr. Marianne Engeser	CDU	Michael Schwarz	FW/UB/LBBH (FW)
Florentin Goldmann	CDU	Fritz Sinzenich	FW/UB/LBBH (FW)
Anneliese Graf	CDU	Gerhard Sonnet	FW/UB/LBBH (FW)
Klaus Gutscher	CDU	Dr. Bernd Grimmer (ab 06/13)	FW/UB/LBBH (UB)
Andreas Herkommer	CDU	Bernd Zilly	FW/UB/LBBH (UB)
Helge Hutmacher	CDU		
Dr. Holger Isensee (bis 04/13)	CDU	Monika Descharmes	FDP
Dr. Brigitte Langer-Glock	CDU	Prof. Dr. Bernd Noll	FDP
Wolfgang Schick	CDU	Philipp Paschen	FDP
Christine Stavenhagen	CDU	Prof. Dieter Pflaum (bis 02/13)	FDP
Carsten von Zepelin	CDU	Brigitte Römer (ab 02/13)	FDP
		Dr. Hans-Ulrich Rülke	FDP
Ellen Eberle	SPD		
Ralf Fuhrmann	SPD	Axel Baumbusch	Grüne Liste
Jens Kück	SPD	Uta Golderer	Grüne Liste
Dorothea Luppold	SPD	Sibylle Schüssler	Grüne Liste
Helmut Metzger	SPD	Renate Thon	Grüne Liste
Jacqueline Roos	SPD	Wolfgang Schulz	WiP
Dr. Joachim Rösch	SPD	Christof Weisenbacher	WiP
Bernhard Schuler	SPD	Claus Spohn	Linke

8.4 Beschließende Ausschüsse

Lt. Hauptsatzung bzw. Betriebssatzungen der Stadtwerke und der Eigenbetriebe wurden folgende acht beschließende Ausschüsse gebildet:

- | | |
|--------------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Ausschuss für öffentliche Einrichtungen | 5. Sozialausschuss |
| 2. Bau- und Liegenschaftsausschuss | 6. Umlegungsausschuss |
| 3. Finanzausschuss | 7. Werkeausschuss |
| 4. Jugendhilfeausschuss | 8. Wirtschaftsförderungsausschuss |

8.5 Ortschaftsverfassung

Durch Hauptsatzung sind folgende Ortschaften gebildet:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ortsvorsteher</u>	<u>Zahl der Ortschaftsräte</u>
1. Pforzheim-Büchenbronn	Bernhard Schuler (ehrenamtl.)	12
2. Pforzheim-Eutingen	Helge Hutmacher (ehrenamtl.)	16
3. Pforzheim-Hohenwart	Karl Schröck (ehrenamtl.)	8
4. Pforzheim-Huchenfeld	Sabine Gebhart (ab 1.10.2012 hauptamtl.) Heinrich Bayer (bis 30.09.2012 hauptamtl.)	12
5. Pforzheim-Würm	Rüdiger M. Nestler (ehrenamtl.)	10

9. ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN BILANZPOSTEN (AKTIVSEITE)

Die Erläuterung zeigt zunächst die Bewertungsgrundsätze auf, die insbesondere der Ermittlung der Werte der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegt sind. Zusätzlich sind die Änderungen im Jahre 2012 tabellarisch dargestellt. Für alle Vermögenszugänge ab dem Jahr 2012 gilt, dass diese gemäß der AHKs bewertet wurden.

9.1 Vermögen

Das bilanzielle Vermögen (auch Gesamtvermögen) ist das in der Bilanz abgebildete Eigentum der Stadt Pforzheim. Es besteht aus dem Anlagevermögen und Finanzvermögen. Das Vermögen ist dabei nach den gemeindefinanziellen Vorschriften zu bewerten und um die Abschreibung zu vermindern. Die Schlussbilanz 2012 weist somit die Restbuchwerte zum 31.12.2012 aus.

9.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den Immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software sowie Dauernutzungsrechte bei Grundstücken. Die vorhandenen Lizenzen und die eingesetzte Software wurden im Zuge der Inventur ermittelt und bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die vertragliche Laufzeit.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Immaterielles Vermögen	588.947,22	542.840,40	-46.106,82

Der Restbuchwert des immateriellen Vermögens verringert sich durch die Abschreibung in Höhe von 208.572,68 €. Der Abschreibung stehen Zugänge in Höhe von 162.465,66 € entgegen.

9.1.2 Sachvermögen

Im NKHR werden unter dem Begriff des Sachvermögens alle beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenstände der Stadt verstanden. Eine Trennung in Anlage- und Umlaufvermögen, entsprechend der HGB-Bilanz, erfolgt in der Vermögensrechnung nach NKHR nicht.

9.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Dieser Wert setzt sich aus Grünflächen, Ackerland, Wald und sonstigen Grünflächen inkl. Aufwuchs zusammen. Grünflächen sind unter anderem Parkanlagen und Erholungsflächen inkl. Oberflächengewässer. Bei den sonstigen unbebauten Grünflächen handelt es sich u.a. um Grundstücke in Erschließungsverfahren, Bauplätze sowie Ackerland. Im Bereich des unbeweglichen Vermögens wurden Grundstücke mit dem ortsüblichen Bodenpreisindex der jeweiligen Grundstücksart bewertet.

Beim städtischen Wald wurden sowohl beim Grund und Boden als auch beim Aufwuchs die Durchschnittswerte nach § 62 GemHVO zugrunde gelegt.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Grund und Boden inkl. Aufwuchs	5.448.946,74	5.504.967,94	+56.021,20
Ackerland	16.808.679,01	16.983.733,34	+175.054,33
Waldboden inkl. Aufwuchs	16.694.591,93	16.732.637,52	+38.045,59
Sonst. Unbebaute Grundstücke	80.520.958,00	76.794.351,10	-3.726.606,90
Summe	119.473.175,68	116.015.689,90	-3.457.485,78

Die Verkaufserlöse aus dem Abgang der sonstigen unbebauten Grundstücke (Bauplätze) sind wesentlicher Grund für die hohen außerordentlichen Erträge im Ergebnisbereich.

Nach § 62 GemHVO können die Werte der Eröffnungsbilanz in den folgenden vier Jahresabschlüssen geändert werden, sofern Fehler aufgetreten sind. Von dieser Möglichkeit wurde hier Gebrauch gemacht. So mussten die Werte wie folgt korrigiert werden:

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Ackerland	16.808.679,01	-291,00
Waldboden inkl. Aufwuchs	16.694.591,93	-11.554,41
Summe	33.503.270,94	-11.845,41

9.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke wurden entsprechend ihrer Nutzung unterteilt und mit den dazugehörigen Aufbauten, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen in einer Summe in der Bilanz ausgewiesen. Bei Gebäuden,

die sich bereits vor dem 01.01.2006 im städtischen Eigentum befanden, wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten mit dem Sachwertverfahren neu bewertet und um die Abschreibung vermindert.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Wohnbauten	2.030.557,06	2.097.416,22	+66.859,16
Soziale Einrichtungen	10.680.655,00	10.529.119,00	-151.536,00
Schulen	154.220.702,60	149.126.153,18	-5.094.549,42
Kultur- und Sporteinrichtungen	57.949.749,26	56.548.186,32	-1.401.562,94
Sonstige Gebäude	39.028.349,50	37.519.179,21	-1.509.170,29
Summe	263.910.013,42	255.820.053,93	-8.089.959,49

Die Summe der Differenzen (8.089.959,49 €) ergibt sich aus insgesamt 9.042.555,99 € Abschreibungen, denen nur 952.596,50 € Anschaffungen gegenüberstehen.

Im Bereich der Kultur- und Sporteinrichtungen wurde zusätzlich der Wert der Eröffnungsbilanz durch Buchung gegen das Basiskapital korrigiert:

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Kultur- und Sporteinrichtungen	57.949.749,26	+265.668

9.1.2.3 Infrastrukturvermögen

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition in Folge der besonderen Stellung des Infrastrukturvermögens im Rahmen des kommunalen Vermögens. Das Infrastrukturvermögen beinhaltet alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich dem örtlichen Leben und der örtlichen Infrastruktur im engeren Sinne dienen. Neben den Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken gehören hierzu die Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft sowie Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Die beweglichen Anlagen, wie Straßenzubehör, Betriebsvorrichtungen etc. werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen.

Die Werte der kostenrechnenden Einrichtungen (Abfallentsorgung und Bestattungswesen) wurden aus den entsprechenden Anlagenbuchhaltungen übernommen.

Die Wertansätze für Straßen, Wege, Plätze sowie Brücken wurden mit Hilfe von Bauindizes auf den Anschaffungszeitpunkt rückindiziert.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	28.417.669,77	27.944.283,27	-473.386,50
Brücken und Tunnel	18.775.862,51	18.129.771,00	-646.091,51
Abfallbeseitigung	8.965.414,54	8.801.877,00	-163.537,54
Straße, Wege, Plätze	117.259.313,03	114.817.626,25	-2.441.686,78
Friedhöfe und Bestattungswesen	4.334.180,85	4.156.274,26	-177.906,59
Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	2.387.589,62	2.204.651,33	-182.938,29
Summe	180.140.030,32	176.054.483,11	-4.085.574,21

Die Differenzen ergeben sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen in einer Gesamthöhe von 7.600.404,18 €. Demgegenüber stehen Zugänge in Höhe von insgesamt 3.514.856,97 €. Diese wiederum resultieren zum Großteil (2,63 Mio. €) aus der Aktivierung von Anlagen im Bau. Eine Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Korrekturen nach § 62 GemHVO wirkt sich wie folgt aus:

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	28.417.669,77	-15.097,64
Straße, Wege, Plätze	117.259.313,03	+243.794,11
Summe	145.676.982,80	228.696,47

9.1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Bei Bauten auf fremden Grundstücken besteht ein vertragliches Verhältnis zwischen der Stadt und dem Grundstückseigentümer über die Nutzung des Grundstückes z. B. in Form eines Miet- oder Pachtvertrages.

Die fremden Grundstücke werden nicht bilanziert. Die Bauten darauf hingegen werden zu ihrem Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

In Pforzheim befinden sich vor allem Aufbauten von Spielplätzen und Sportanlagen auf fremden Grund und Boden wie beispielsweise der Wasserspielplatz im Enzaupark auf dem Grundstück der SWP.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Bauten auf fremden Grund	97.867,50	90.407,00	-7.460,50

Die Abweichung entspricht der Abschreibung für das Jahr 2012.

9.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Kunstgegenstände fallen grundsätzlich unter die beweglichen Gegenstände und sind somit ab einem Wert von 1.000 € netto zu inventarisieren. Alle Kunstgegenstände im Bereich des Schmucks, die vor dem 01.01.2006 angeschafft wurden und einen Wert von mindestens 10.000 € aufweisen, wurden einzeln bewertet und inventarisiert.

Baudenkmäler im Sinne von Gebäuden wurden entsprechend ihrer Nutzung bei den Gebäuden bilanziert.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Kunstgegenstände	5.017.775,23	5.247.329,12	+229.553,89

Der Zugang resultiert aus Anschaffungen sowie aus Korrekturen des Eröffnungsbilanzwertes.

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Kunstgegenstände	5.017.775,23	+120.000

9.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Abgrenzung zwischen Maschinen, technischen Anlagen, Betriebsvorrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattungen ist nicht immer eindeutig. Ein Merkmal bei der Übernahme der Altdaten war, ob das Gerät motorbetrieben ist oder nicht. Geräte mit Motorbetrieb wurden als Maschine definiert.

Die Fahrzeuge wurden nicht weiter unterteilt, so dass sich in dieser Anlagenklasse vom Pkw bis hin zum Löschfahrzeug der Feuerwehr alle Fahrzeuge der Stadt befinden. Jedes Gerät mit eigenem KFZ-Kennzeichen wurde dem Bilanzkonto „Fahrzeuge“ zugeordnet.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände von kostenrechnenden Einrichtungen wurden gemäß den bisherigen Anlagennachweisen übernommen.

Aufgrund der Aktivierung der im Rahmen des PPP-Vertrags beschafften Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände der Alfons-Kern-Schule in einer Sammelanlage beinhaltet dieser Ansatz auch Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Fahrzeuge	6.087.663,12	6.313.343,00	+225.679,88
Maschinen	5.432.708,99	5.560.921,00	+128.212,01
Technische Anlagen	7.198.409,59	8.130.181,45	+931.771,86
Summe	18.718.871,70	20.004.445,45	+1.285.663,75

Die Änderungen gegen das Basiskapital sind bei diesen Veränderungen gering. Es wurde lediglich bei den Technischen Anlagen Korrekturen vorgenommen.

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Technische Anlagen	7.092.594,34	- 169.747,25

Die übrigen Veränderungen ergeben sich aus hohen Zugängen des Anlagevermögens. Die Abschreibungen fallen dem gegenüber eher gering aus.

Insbesondere wurden im Bereich der Fahrzeuge mehrere Nutzfahrzeuge der Feuerwehr und der Technischen Dienste erneuert. Insgesamt hat sich der Wert des Fuhrparks um 1,25 Mio. € erhöht.

Im Bereich der Maschinen ergaben sich Zugänge in Höhe von 556.565,44 €, aus mehreren Kleingeräten, denen wiederum eine Abschreibung in Höhe von 428.353,43 gegenübersteht.

Die große Veränderung im Bereich der Technischen Anlagen erklärt sich durch Zugänge in Gesamthöhe von 1.476.347,28 €. Die Abschreibungen in Höhe von 438.760,17 € mindern die Zugänge entsprechend. In diesen Bereich fallen bereits knapp 600.000 € auf den Einsatzleitrechner der Feuerwehr, sowie weitere 141 T€ für die Atemschutzübungsanlage an. Die weiteren Zugänge sind kleinere Beträge wie 25.000 € für das Zeiterfassungssystem im Neuen Rathaus.

9.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände des Büros (z.B. PC, Büromöbel, Kopierer, Drucker), der Werkstätten (z.B. Werkzeuge, Gartengeräte für die Grünflächenpflege) und andere öffentliche Einrichtungen wie beispielsweise Schulen und Kindergärten (z.B. Spielzeug, Pulte, mobile Tafeln). Ebenfalls werden Nutztiere hier aktiviert.

Der Wildpark Pforzheim weist zum 01.01.2012 einen Bestand von 416 Tieren auf, welche mit einem Euro je Tier bewertet wurden. Die Bewertung ergibt sich daraus, dass die Tiere meist im Rahmen von Zuchtprogrammen zwischen den Tiergärten ausgetauscht, verliehen oder verschenkt werden.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Betriebsvorrichtungen	641.389,39	651.583,00	+10.193,61
Betr.+ Geschäftsausstattung	3.219.015,03	4.249.557,00	+1.030.541,97
Telekommunikation + EDV	579.483,13	597.023,75	+17.540,62
Musikinstrumente	75.803,00	79.595,00	+3.792,00
Nutztiere	416,00	416,00	0,00
Summe	4.516.106,55	5.578.174,75	+1.062.068,20

Der auffällig hohe Zugang bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen resultiert aus der Einrichtung des neuen Hilda-Gymnasiums im Gesamtwert von 1,4 Mio. €.

Den Zugängen der Bilanzposition in Höhe von 1,793 Mio. € stehen Abschreibungen in Höhe von 731.501,51 € entgegen.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz ergeben sich hier nur in sehr geringem Umfang.

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Betr.+ Geschäftsausstattung	3.219.015,03	-884,00

9.1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden. Bei den Vorräten handelt es sich um Salz sowie Lauge und entsprechende Gemische für den Winterdienst sowie um die Vorräte an Ölbindemitteln der Feuerwehr.

Ansonsten hat die Stadt Pforzheim keine nennenswerte Lagerhaltung. Die Lagerbestände wurden mit einem durchschnittlichen Jahrespreis bewertet. Auf einen Ausweis der Heizöl- und Pelletbestände wird aus Gründen der Verhältnismäßigkeit verzichtet.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Vorräte	150.275,01	166.792,12	+16.517,05

9.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Zahlungen für noch nicht aktivierte Anlagen. Somit also für alle im Bau befindlichen Maßnahmen. Jedoch wurden hierunter auch Beträge verbucht, die im Zuge der Jahresabschlussarbeiten als Verbindlichkeiten mitgeteilt wurden, z.B. eine Schlussrechnung, die sich zum Jahreswechsel noch in der Prüfung befand.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Anlagen im Bau	30.983.444,18	60.340.225,88	+29.356.781,70
Mittelübertragungen / Verbindlichkeiten	3.132.337,38	13.775.279,21	+10.642.941,83
Summe	34.115.781,56	74.115.505,09	+39.999.723,538

Aufgrund des späten Inkrafttretens des Haushaltsplanes in 2012 wurden viele Aufträge in 2012 begonnen und konnten nicht zu Ende gebracht werden. Hieraus resultieren die hohen Verbindlichkeiten.

9.1.3 Finanzvermögen

Unter Finanzvermögen werden alle Forderungen und Beteiligungen der Stadt inkl. Kassenbestand sowie Hand- und Zahlstellen geführt.

9.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei verbundenen Unternehmen handelt es sich um Gesellschaften, welche sich vollständig im Eigentum der Kommune befinden bzw. an welchen die Stadt unmittelbar mehrheitlich mit über 50 % der stimmberechtigten Anteile beteiligt ist.

Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

▪ Stadtbau GmbH Pforzheim	12.899.028,00 €
▪ Incinea GmbH	100.000,00 €
▪ Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH	75.000,00 €
▪ Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim	61.873,22 €
▪ Ganztageschule Pforzheim GmbH	15.600,00 €
▪ Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugend- bildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	25.565,00 €
▪ Jugendmusikschule Pforzheim GmbH ab 2012	25.000,00 €

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Anteile verb. Unternehmen	13.015.255,51	13.202.066,22	+186.810,71

Die Veränderung ergibt sich einmal aus den Prüfungsbeanstandungen der Eröffnungsbilanz sowie durch die Gründung der Jugendmusikschule Pforzheim GmbH.

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Anteile verb. Unternehmen	13.015.255,51	+161.810,71

Korrekturen der Bilanzansätze mussten bei der Stadtbau GmbH sowie der Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung vorgenommen werden.

9.1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Hierzu zählen unmittelbare Beteiligungen der Stadt mit einem Anteil von 50 % oder weniger.

▪ Klinikum Pforzheim GmbH	1.700.000,00 €
▪ Regionales Rechenzentrum Karlsruhe	587.564,18 €
▪ Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH	81.732,67 €

▪ SJR Betriebs GmbH	6.600,00 €
▪ Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	8.800,00 €
▪ Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511,29 €

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Beteiligungen sonstige Anteile	2.384.858,14	2.385.208,14	+350,00

Die Veränderung ergibt sich aus den laufenden Anpassungen des Bilanzansatzes des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbandes.

9.1.3.3 Sondervermögen

In der Bilanz wird unter Sondervermögen das Eigenkapital der vier städtischen Eigenbetriebe geführt. Nicht in diesem Wert enthalten sind die Trägerdarlehen.

○ Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrsbetriebe	33.747.657,43 €
○ Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim	8.066.748,17 €
○ Eigenbetrieb Goldstadtbäder Pforzheim	2.932.752,90 €
○ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Pforzheim	21.515, 00 €

Beim Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrsbetriebe wurde bereits bei der Eröffnungsbilanz aufgrund der langfristigen Verlustvorträge (u.a. aus ZVK-Verpflichtungen) eine Wertberichtigung vorgenommen.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Sondervermögen	44.749.309,50	44.768.673,50	+ 19.364,00

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Sondervermögen	44.749.309,50	+ 19.364,00

Die Veränderung wurde gegen das Basiskapital gebucht, da es sich um eine Prüfungsbeanstandung zum Eigenbetrieb Stadtentwässerung Pforzheim handelte.

9.1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Eine Ausleihung ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber der Kommune, die bei Fälligkeit zurückgezahlt wird. Darunter zählen Schuldscheindarlehen, eigenkapitalersetzende Darlehen und Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Ausleihungen werden nach Laufzeit und Kreditnehmer getrennt dargestellt.

- Ausleihungen an verbundene Unternehmen 23.047.889,23 €
- Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich 708.846,39 €
(Vereine, Kirchen, etc.)
- Ausleihungen an Volksbank (Genossenschaftsanteil) 3.300,00 €

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Ausleihungen verb. Unternehmen	23.020.927,83	23.047.889,23	+26.961,40
Sonstiger inl. Bereich	782.185,72	708.846,39	-73.339,33
Volksbank	3.300	3.300	0,00
Summe	23.806.413,55	23.760.035,62	46.377,93

Der Anstieg bei den Ausleihungen an verbundenen Unternehmen ergibt sich daraus, dass die Tilgungen geringer als die Erhöhung des Darlehens des Eigenbetriebes Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) sind.

9.1.3.5 Wertpapiere

Unter den Wertpapieren werden auch die sogenannten sonstigen Einlagen geführt. Diese wiederum subsumieren Termineinlagen, Spareinlagen, Sparbücher und Bauspareinlagen. Der Bilanzansatz beinhaltet:

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Festgelder	50.000.000,00	78.500.000,00	+28.500.000,00
Einlagen aus Sondervermögen	6.827,22	6.989,43	+162,21
Summe	50.006.827,22	78.506.989,43	28.500.162,21

9.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen handelt es sich um Kasseneinnahmereste des Abschlusses 2011, die aus bis zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlten Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie Steuern und ähnlichen Beiträgen resultieren.

Die Bereinigung der Forderungen um nicht-werthaltige Bestände wurde auf Basis interner Richtlinien vorgenommen. Ausstehende Forderungen von mindestens 10.000 € wurden einzeln auf Werthaltigkeit begutachtet und gegebenenfalls wertberichtigt. Alle anderen Forderungen wurden in Abhängigkeit von Laufzeit, Forderungsart und Kundenstruktur bewertet und pauschal wertberichtigt.

Bei den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen handelt es sich um Bestände aus dem bisherigen Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Öffentlich rechtliche Forderungen	1.805.574,69	14.077.267,70	+12.271.693,01

Die hohe Zunahme ergibt sich im Wesentlichen aus hohen Steuernachforderungen (Gewerbesteuernachzahlungen) die erst spät veranlagt wurden, sowie aus einer Forderung von 2,8 Mio. € gegenüber dem Bund. Hierbei handelt es sich um Erstattungen für das Jobcenter.

9.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich um an die Stadt ohne Gegenleistung zu erbringende Verpflichtungen des Schuldners. Im Wesentlichen handelt es sich um Ersatzansprüche im Rahmen von Sozial- und Jugendhilfeleistungen.

Neben den Forderungen des Jugend- und Sozialamtes kommen hier die Forderungen des zum 01.01.2012 gegründeten Jobcenter Pforzheim hinzu.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Forderungen aus Transferleistungen	5.689.621,16	5.341.173,03	-348.448,13

9.1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Schuldner aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertragsverhältnis oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

In den übrigen privatrechtlichen Forderungen werden ebenfalls die Forderungen gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes ausgewiesen, sofern deren Kassenbestand am Bilanzstichtag negativ war.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Privatrechtliche Forderungen	19.309.431,50	13.879.767,86	-5.429.663,64

9.1.3.9 Liquide Mittel

Hierunter fallen alle kurzfristig frei verfügbaren Mittel wie Giro Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld. Ebenfalls Bestandteil der liquiden Mittel sind die Gelder der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Nachlässe. Ebenso wie die Kassenbestände des Regionalverbandes Nordschwarzwald und des Nachbarschaftsverbands.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Liquide Mittel	24.441.572,94	32.818.330,61	+ 8.376.757,67

Eine detaillierte Übersicht über die bereits durch Mittelvormerkungen gebundenen Mittel ist in der Anlage enthalten.

9.2 Abgrenzungsposten

9.2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind grundsätzlich vor dem Stichtag erfolgte Auszahlungen nachzuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Neben der Beamtenbesoldung handelt es sich hier um Zahlungen aus WAUS. Hintergrund ist, dass der Jahresabschluss des Verfahrens „WAUS“ bereits Mitte Dezember erfolgt.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.412.892,81	6.850.089,01	+5.437.196,20

9.2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse an Dritte werden aktiviert unabhängig davon, ob die Kommune eine Gegenleistung erhält oder nicht. Die Abschreibung ergibt sich aus gesetzlichen oder vertraglichen Regelungen.

In der Eröffnungsbilanz wurde auf bisher geleistete Investitionszuschüsse verzichtet. Alle ab dem 01.01.2012 gewährten Investitionszuschüsse wurden aktiviert.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	1.314.808,15	+1.314.808,15

Die Zuschüsse wurden insbesondere für städtebauliche Maßnahmen (insg. ca. 480.000 €), Ausbau Kinderbetreuungsplätze (ca. 222.000 €), Paul-Gerhardt-Heim (200.000 €) sowie die Sportförderung (96.000 €) geleistet.

9.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)

10. ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN BILANZPOSTEN (PASSIVSEITE)

10.1 Kapitalposition

Die Kapitalposition besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen sowie den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses und entspricht dem handelsrechtlichen Eigenkapital.

10.1.1 Basiskapital

Das Basiskapital, auch als Basisreinvermögen oder Reinvermögen bezeichnet, ergibt sich als Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite abzüglich Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Es stellt somit den Saldo zwischen Vermögen und Schulden der Stadt dar.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Basiskapital	451.893.871,15	450.082.247,18	-1.811.623,97

Die Veränderungen ergeben sich aus Korrekturen der Werte der Eröffnungsbilanz nach § 62 IV GemHVO.

10.1.2 Rücklagen

Die Rücklagen sind Bestandteil der Kapitalposition. Überschüsse der Ergebnisrechnung sind den Rücklagen zuzuführen. Außerdem können Rücklagen für besondere Zwecke nach § 23 GemHVO gebildet werden.

Die Rücklagen nach NKHR sind nicht zu vergleichen mit der bisherigen kameralen Rücklage. Die in der bisherigen allgemeinen Rücklage angesparten Mittel finden sich in den liquiden Mitteln wieder. Die Rücklagen im NKHR stellen dagegen lediglich eine Passivposition unter dem Kapital dar, welche nicht zwingend als liquide Mittel tatsächlich verfügbar sein müssen.

10.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Rücklage ordentliches Ergebnis	0,00	38.948.304,30	+38.948.304,30

Das positive Ergebnis aus 2012 wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

10.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Rücklage Sonderergebnis	0,00	4.209.808,75	+4.209.808,75

Das Ergebnis der Sonderrücklage ergibt sich aus den hohen Erträgen der Verkäufe und der Auflösung der Sonderposten.

10.1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen können gebildet werden, um das Kapital rechtlich unselbständiger Stiftungen gesondert auszuweisen, da dieses nicht zur Deckung negativer Ergebnisse zur Verfügung steht.

Die Stadt Pforzheim hat darüber hinaus einige Vermächtnisse, Erbschaften und Nachlässe, die wirtschaftlich unselbständigen Stiftungen gleichzusetzen sind. Die Nachlässe verpflichten die Stadt, den Ursprungsbetrag zu erhalten und die daraus erwirtschafteten Zinsen zweckbestimmt einzusetzen. Der bisherige Nachweis des sogenannten Sondervermögens erfolgte im Sachbucheil für haushaltsfremde Vorgänge.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Zweckgebundene Rücklage	2.623.283,68	3.426.598,91	+ 803.315,23

Die Erhöhung der Rücklage ist auf eine geänderte Zuordnung einer Erbschaft zurück zu führen. Diese wurde von den Rechnungsabgrenzungen zur zweckgebundenen Rücklage umgebucht.

10.1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

Es sind keine Fehlbeträge vorhanden.

10.1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Es sind keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorhanden.

10.1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist

Es ist kein Jahresfehlbetrag vorhanden.

10.2 Sonderposten

Unter der Bilanzposition Sonderposten werden Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachspenden ausgewiesen. Die Sonderposten können weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital eindeutig zugeordnet werden, was auch durch die entsprechende Positionierung auf der Passivseite deutlich wird.

Die Sonderposten werden i.d.R. entsprechend der Abschreibungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

10.2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten für Investitionszuweisungen sind Gelder, die die Kommune von Dritten wie Bund, Land oder sonstigen übrigen Bereichen für Investitionsmaßnahmen erhält. Die Gelder sind einer konkreten Baumaßnahme zugeordnet und werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst.

Dieser Bilanzposition werden auch die Entnahmen der bisherigen Sonderrücklage für die Abfalldeponie zur Gegenfinanzierung der Investitionen zugeordnet, da die Entnahmen einer „Bezuschussung“ durch den Bürger gleichkommen.

Die Anschaffungskosten der erhaltenen Investitionszuweisungen, die nicht mehr oder nur mit verhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar gewesen wären, wurden pauschal mit den gesetzlichen Prozentsätzen der aktiven Herstellungskosten ermittelt.

Der Sonderposten besteht aus folgenden Positionen:

- Investitionszuweisungen des Landes	54.217.862,59 €
- Investitionszuweisungen des Bundes	27.853,00 €
- Sonderposten für Anlagen im Bau	15.477.756,00 €
- Rekultivierung (bisherige Entnahmen)	15.067.457,26 €

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Investitionszuweisungen	79.982.147,64	84.790.927,85	+4.808.780,21

10.2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Sonderposten für Investitionsbeiträge stellen bereits vor dem Bilanzstichtag erhobene Beiträge für Erschließungsanlagen dar.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Investitionsbeiträge	73.068.401,82	74.316.598,44	+1.248.196,62

Die Zugänge der Beiträge betragen insgesamt 4.273.381,42 €. Den Zugängen stehen 3.025.184,80 € Auflösungen gegenüber.

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Investitionsbeiträge	73.068.401,82	+326.949,46

Die Veränderung gegen das Basiskapital ergibt sich durch die nachträgliche Aktivierung von Kostenerstattungsbeiträgen.

10.2.3 Sonderposten für Sonstiges

Unter die sonstigen Sonderposten fallen unter anderem Geldspenden für investive Zwecke, der Wert von investiven Sachspenden (beispielsweise Fahrzeuge) und Mehrzuteilungen aus dem Bodenumlegungsverfahren.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Sonstige Sonderposten	21.191.096,10	19.658.547,39	-1.532.548,71

Der Rückgang der Sonderposten ergibt sich aus dem Verkauf der entsprechenden Grundstücke. Der Betrag wird im Ergebnishaushalt dem außerordentlichen Bereich gut geschrieben.

10.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag noch ungewiss ist. Die Rückstellungen haben den Zweck, den Aufwand periodengerecht abzubilden, indem Verpflichtungen, die wirtschaftlich dem abgelaufenen Jahr zuzurechnen sind, aufwandswirksam erfasst werden.

Neben den Pflichtrückstellungen bleibt es der Kommune überlassen, weitere Wahlrückstellungen zu bilden. Die Stadt Pforzheim hat beschlossen, auf den Ausweis von Wahlrückstellungen grundsätzlich zu verzichten. Für einige Sachverhalte wurden in Ausnahme dieses Grundsatzes aufgrund der Höhe der potentiellen Verpflichtungen dennoch Rückstellungen gebildet.

10.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Die Rückstellung beinhaltet Gehaltsrückstellungen für die Freistellungsphase bei Altersteilzeitregelungen und gegebenenfalls für Sabbatjahrregelungen.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Lohn- und Gehaltsrückstellung	3.945.496,88	3.075.337,64	-870.159,24

10.3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Die Rückstellung ist zu bilden, da der Stadt Pforzheim der Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen wurde. Eingehende Zahlungen von Unterhaltspflichtigen sind zu 2/3 an das Land abzuführen. Demzufolge müssen 2/3 der bereinigten Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschusses als Rückstellung ausgewiesen werden.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Unterhaltsvorschussrückstellung	694.841,83	701.171,32	+6.329,49

10.3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Durch den Betrieb einer Abfalldeponie entsteht die Verpflichtung zur Rekultivierung und Nachsorge. Hierfür sind während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Da zum Stichtag der Eröffnungsbilanz die Deponie bereits nicht mehr in Betrieb war, musste das Nachsorgerisiko sofort in voller Höhe als Rückstellung passiviert werden. Die durch ein Gutachten ermittelte Höhe der Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung wurde bereits in den Vorjahren angespart. Die bisherige Rücklage wurde in die Rückstellung überführt.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung	16.258.180,00	16.212.091,19	-46.088,81

10.3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Zum Bilanzstichtag waren keine Rückstellungen für Gebührenüberschüsse zu bilden.

10.3.5 Altlastensanierungsrückstellungen

Die Rückstellung wird benötigt, wenn die Stadt vertraglich oder gesetzlich verpflichtet ist, Altlasten zu beseitigen. Derzeit hat die Stadt die Verpflichtung auf dem Grundstück Fahrländer sowie auf dem Grundstück des Hilda-Gymnasiums, eine Bodensanierung durchzuführen.

Lt. Berechnungen des Amtes für Umweltschutz in Verbindung mit einer externen Firma werden für das Grundstück „Fahrländer“ noch bis ins Jahr 2022 Kosten anfallen. Die anfallenden Kosten werden derzeit zu 75 % vom Land erstattet. Für künftige Jahre wurde eine Kostenerstattung von 50 % unterstellt. Die Rückstellung umfasst den abgezinsten zu erwartenden Erfüllungsbetrag für die Stadt.

Für das Grundstück Hilda-Gymnasium wird derzeit davon ausgegangen, dass die Sanierung bis spätestens 2017 beendet ist.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Altlastensanierungsrückstellung	377.751,60	230.365,96	-147.385,64

10.3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Bei der Stadt Pforzheim bestehen derzeit Bürgschaften im Bereich des Wohnungsbaus und des Sportbereichs. Eine drohende Inanspruchnahme aus den Bürgschaften besteht derzeit in Höhe von 179.357,88 €.

Die Stadt Pforzheim bildet Rückstellungen für Prozesskosten, wenn das Risiko vor Gericht zu unterliegen mit mehr als 50 % eingeschätzt wird. Die Rückstellung beinhaltet die Prozesskosten über alle anhängigen Instanzen inkl. eventueller Schadenersätze.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Prozesskosten u.ä.	2.020.554,88	1.894.339,82	-126.215,06

10.3.7 Sonstige Rückstellungen

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) befasst sich mit der Frage, ob die bis Ende 2010 gültige Besoldung der Beamtinnen und Beamten nach Besoldungsdienstalter eine Altersdiskriminierung darstellte. Je nach Entscheidung des EuGH und der weiteren Entwicklung der nationalen höchstrichterlichen Rechtsprechung könnte für die Jahre 2009 und 2010 für Teile der kommunalen Beamtinnen und Beamten ein Anspruch auf eine höhere Besoldung entstehen. Für das Risiko von zu leistenden Nachzahlungen wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Die Stadt Pforzheim hat entschieden bereits bewilligte und nicht benötigte Mittel des Ergebnishaushaltes in das Folgejahr zu übertragen. In der Doppik werden die Mittel in verschiedene Kategorien eingeteilt. Handelt es sich um Leistungen, die im abgeschlossenen Haushaltsjahr erbracht wurden, für die jedoch noch keine Rechnungen gestellt wurden, so erfolgt der Übertrag zwingend als Rückstellung.

Die Entscheidung, die Mittel zu übertragen, führte daher zwangsläufig zur Bildung einer Rückstellung.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Rückstellung aus Mittelübernahme	564.969,99	1.638.822,39	+1.073.852,40
Beamtenbesoldung	1.940.914,82	1.940.914,82	0,00
Summe	2.505.884,81	3.579.737,21	+1.073.852,40

10.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen der Stadt, die am Bilanzstichtag der Höhe, dem Grunde und der Fälligkeit nach bekannt sind. Sie werden mit dem vereinbarten, tatsächlichen Rückzahlungswert bilanziert.

10.4.1 Anleihen

Die Stadt Pforzheim hat zum Bilanzstichtag keine Anleihen ausgegeben.

10.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Verbindlichkeiten lassen sich grundsätzlich in Kredite für Investitionen und Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredit) unterteilen.

Die Stadt Pforzheim benötigte in 2012 keine Kredite zur Sicherung der Liquidität.

Die Summe der Investitionskredite der Bilanz entspricht der Kreditsumme der letzten Vermögensrechnung mit Stand vom 31.12.2012.

Investitionskredite müssen nach Restlaufzeit und Kreditgeber getrennt dargestellt werden. Eine entsprechende detaillierte Übersicht findet sich in der Anlage 3, S. 99 ff.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Investitionskredite	83.814.885,03	82.213.863,75	398.978,72

10.4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich unter anderem um Leasingverträge, bei denen die Stadt wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist. Dies ist beim PPP-Modell Alfons-Kern-Schule der Fall. Der Bilanzansatz enthält somit die Tilgungsverpflichtung der Stadt Pforzheim zum Bilanzstichtag.

Beim Finanzierungsleasing Altes Rathaus ist die Stadt bis zur Optionsausübung nicht Eigentümerin des Objekts.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Kreditaufn. wirtschaftlich gleichkommend	45.962.027,05	45.165.807,23	-796.219,82

10.4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnte.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auch die Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und die Leistung bereits erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird. Die Übertragung der Mittel erhöht sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz um ca. 10 Mio. € auf ca. 13,6 Mio. €.

Der Stand der offenen Rechnungen aus laufender Tätigkeit zum Stichtag 31.12.2012 beläuft sich auf ca. 6 Mio. €

In Summe ergibt sich bei dieser Bilanzposition eine Erhöhung um 17,4 Mio. €.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Verbindl. a. L.u.L.	4.860.989,42	22.263.314,20	+17.402.324,78

10.4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Es handelt sich um Überzahlungen aus dem Vorverfahren.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Verbind. aus Transferleistungen	-1.592,23	-29.659,96	+28.607,73

10.4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht einer der anderen Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die positiven Kassenbestände der Mitglieder aus dem Zinsverbund ausgewiesen.

▪ Debitorische Akontozahlungen	6.456.349,17 €
▪ Fundsachen mit Aufbewahrungsfrist	16.710,16 €
▪ Instandhaltung Alfons-Kern-Schule	658.950,76 €
▪ Ungeklärte Zahlungseingänge	1.916.776,53 €
▪ Verbindlichkeiten aus Zinsverbund	4.600.684,39 €
▪ Verbindlichkeiten für den Wohnungsbau (Fehlbelegungsabgabe)	201.074,68 €
▪ Verbindlichkeiten gegenüber JP Morgan	10.068.789,72 €
▪ Sonstige Verbindlichkeiten	3.750.754,32 €

Die debitorischen Akontozahlungen sowie die ungeklärten Zahlungseingänge sind Zahlungen, die größtenteils nicht zurückgezahlt werden müssen. Die eingehenden Zahlungen konnten bis Jahresende aufgrund fehlender Sollstellungen nicht ordnungsgerecht verbucht werden. Es ist schwer abzuschätzen, wie hoch die sich daraus ergebende tatsächliche Verbindlichkeit ist. Die Position erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 6 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus Zinsverbund haben sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3 Mio. € erhöht. Die Erhöhung ergibt sich aus einem zum Bilanzstichtag positiven Girokontobestand des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Pforzheim. Die Differenz ergibt sich aus der Erhöhung vieler Kleinbeträge die nicht einzeln aufgezählt werden können.

	Stand 01.01.2012 in €	Stand 31.12.2012 in €	Differenz in €
Sonstige Verbindlichkeiten	13.628.209,85	27.670.089,70	14.041.879,85

10.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Der Hauptanteil der passiven Rechnungsabgrenzungsposten entfällt auf die Grabnutzungsgebühren. Dieser Posten erfasst einmalige Einzahlungen der Grabnutzungsgebühren für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte. Bei der Vielzahl von Vorgängen mit verschiedenen Nutzungsdauern bei Reihen-, Wahl- und Urnengräbern sowie regelmäßiger Gebührenänderung über die Jahre hinweg war ohne maschinelle Unterstützung für die zurückliegenden Jahre nur eine pauschalierte Ermittlung möglich.

Die derzeitige Einführung einer verbesserten EDV-Software ermöglicht künftig eine genauere Berechnung und verringert kontinuierlich die bisher vorhandenen Unschärfen.

Wesentliche Einzelposten der Rechnungsabgrenzungsposten sind:

- Grabnutzungsgebühr 9.256.653,64 €

Bei der sogenannten Legatgrabpflege verpflichtete sich die Stadt mit der Annahme von einmaligen (Geld-)Schenkungen, die Privatgräber über eine entsprechend vereinbarte Liegezeit zu pflegen.

- Legatgrabpflege 309.266,18 €

Ein weiterer abzugrenzender Betrag sind die Einnahmen aus dem Theaterabonnement, da das Theater ein abweichendes Wirtschaftsjahr (Spielsaison) hat.

- Theaterabonnement 355.771,10 €

Unter die weiteren Rechnungsabgrenzungsposten fallen unter anderem Spenden und sonstige einmalige Einzahlungen, die im laufenden Haushaltsjahr nicht verwendet werden konnten oder an eine mehrjährige Bedingung, Nutzungsdauer oder ähnliches gebunden sind.

- weitere Rechnungsabgrenzungsposten 1.188.940,99 €

	Stand 01.01.2012 in €	Änderung gegen Basiskapital in €
Passive Rechnungsabgrenzung	11.524.481,96	344.869,87-

11. Sonstige Pflichtangaben

Pensionsrückstellungen nach § 27 Absatz 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV-Anteil)

- Anteil der Pensionsrückstellungen für die Stadt Pforzheim 141.192.764 €
- Anteil für das Personal des Klinikum Pforzheim 1.562.360 €

Die Rückstellung wird beim KVBW geführt, daher darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen.

Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen und nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen

Vgl. P 1762 (Bildung von Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste) im Rahmen des Rechnungsabchlusses 2012).

Die Übertragung von geplanten und nicht benötigten Mitteln, die sogenannten Ermächtigungsübertragungen, ergibt sich wie folgt:

Ergebnishaushalt	
Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	3.011.793,34 €
Finanzhaushalt	
Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	17.482.801,69 €.

Für das Jahr 2013 wird eine Kreditermächtigung in Höhe von 30 Mio. € aus 2012 übernommen.

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Vorbelastungen entstehen, wenn die Stadt Pforzheim vor dem Bilanzstichtag rechtliche oder vertragliche Verpflichtungen eingegangen ist, die noch nicht als Verbindlichkeit bilanziert werden können. Dies ist der Fall, wenn es sich um ein schwebendes Geschäft handelt oder die bloße Möglichkeit der Inanspruchnahme aus einer Verpflichtung besteht. Vgl. Tabelle III.1 Seite 39

▪ Anmietung Altes Rathaus bis 2021	6.527.751,00 €
▪ Bürgschaften	147.332.389,78 €
▪ Erddeponie Rekultivierung Stand 2012	517.640,14 €
▪ Gewährverträge	0,00 €
▪ In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	20.267.380,00 €
▪ Kreditermächtigungen	30.000.000,00 €
▪ Sonstige eingegangene Verpflichtungen	
Dauermietverhältnisse, Dienstleistungsverträge, u.ä. jährlich	6.366.283,34 €
▪ Theaterrücklage Stand 2012	1.285.912,00 €
▪ übertragene Haushaltsermächtigungen	20.494.595,03 €

Summe der Vorbelastungen

232.791.951,29 €

V. Rechenschaftsbericht

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 30.06.2011 120.161 und am 30.06.2012 121.110 (vor Zensus).

1.2 Gemarkungsfläche

Die Gemarkungsfläche beträgt 9.803 ha.

1.3 Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte

<u>Dienststellung</u>	<u>Name</u>	<u>Dienstbezeichnung</u>
1. Fachbeamter für das Finanzwesen, zugleich Kassenaufsichtsbeamter:	Konrad Weber (kommissarisch)	Oberverwaltungsrat
2. Kassenverwalter:	Joachim Maischhofer	Oberamtsrat
3. Stellvertretende(r) Kassenverwalter(in):	Julia Haß geb. Wüst	Amtfrau

1.4 Weitere Angaben

1.4.1 Sonderrechnungen

Neben der Jahresrechnung werden folgende Sonderrechnungen geführt:

- | | |
|----------------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim | 3. Nachbarschaftsverband |
| 2. Manfred-Bader-Stiftung | 4. Regionalverband Nordschwarzwald |

1.4.2 Verwahrung der Wertgegenstände

Die Wertgegenstände werden im Tresorraum der Hauptkasse aufbewahrt.

1.4.3 Kassenprüfungen

1. Eine unvermutete Kassenprüfung gem. §§ 1 und 2 GemPrO fand - mit Unterbrechungen - im Oktober bis Dezember 2012 statt.
2. Eine überörtliche Prüfung der Gemeindekasse durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg erfolgte im Jahr 2007 für die Jahre 2001 - 2005 sowie im Jahr 2013 für die Jahre 2006 - 2011 (Ende des kameraleen Rechnungswesens).

1.4.4 Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände

1. Die Prüfung der Vorräte und sonstigen beweglichen Sachen nach § 3 GemPrO erfolgte im Zusammenhang mit der laufenden Prüfung der Verwaltung.
2. Eine Prüfung der Wertgegenstände gem. § 2 GemPrO fand im Rahmen der Kassenprüfung statt.

2. ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Auszugsweise Textpassagen aus dem Geschäftsbericht 2012 der Dt. Bundesbank:

„Trotz zunächst günstiger Signale zum Auftakt des Jahres 2012 blieb die Expansion der Weltwirtschaft im weiteren Jahresverlauf verhalten. Dies dürfte zum Teil den Entwicklungen im Euro-Raum, die sich mehrfach krisenhaft zuspitzten und über das ganze Jahr hin im Fokus des öffentlichen Interesses standen, sowie ihren Ausstrahleffekten auf andere Länder geschuldet gewesen sein.

Die Konjunktur in Deutschland hat im Jahr 2012 an Schwung eingebüßt. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Berichtszeitraum mit 0,7% nur moderat gestiegen, nach sehr kräftigen Zuwächsen von 4¼% und 3% in den Jahren 2010 und 2011. Das Wirtschaftswachstum blieb damit zuletzt unter der Potenzialrate, die auf 1¼% geschätzt wird. Gleichwohl hat sich die gesamtwirtschaftliche Aktivität im Korridor der Normalauslastung bewegt, und die Unternehmen meldeten überwiegend eine gute oder zumindest befriedigende Wirtschaftslage. Zurückzuführen ist die Abschwächung des Wirtschaftswachstums zum einen auf den Abschluss des Aufholprozesses nach der schweren Rezession 2008/2009 und der damit verbundenen Normalisierung des Expansionstempos. Hinzugekommen ist als besonderer Belastungsfaktor das schwierige internationale Umfeld. Hierzu zählen die mit den Schuldenkrisen verbundene hohe Unsicherheit und die schweren Anpassungsrezessionen in Teilen des Euro-Gebiets. Die deutsche Wirtschaft konnte sich aufgrund ihres hohen Offenheitsgrades diesen Widrigkeiten trotz einer guten strukturellen Verfassung nicht entziehen. Insbesondere die Unternehmensinvestitionen wurden über den Vertrauenskanal in Mitleidenschaft gezogen. Hingegen profitierte der Wohnungsbau von der Verunsicherung.

Die privaten Verbrauchsausgaben wurden im Jahr 2012 preisbereinigt um 0,6% ausgeweitet. Im Vergleich zur Stimmungseintrübung bei den Unternehmen haben sich die Staatsschuldenkrise im Euro-Raum und die damit verbundene Verunsicherung kaum auf die Konsumdispositionen der privaten Haushalte ausgewirkt. Gestützt wurde der private Verbrauch durch die Vergrößerung des Ausgabenspielraums im Zuge der verbesserten Arbeitsmarktlage und steigender Effektivverdienste, die den teuerungsbedingten Kaufkraftverlust überwog. Insgesamt legte der private Konsum etwas stärker zu als die verfügbaren Einkommen, sodass die Sparquote leicht auf 10,3% zurückging. Das passt ins Bild einer hohen Anschaffungsneigung und optimistischer Erwartungen hinsichtlich der Einkommensentwicklung. Die sehr geringen Guthabenzinsen könnten aber auch eine Rolle gespielt haben.

Die Beschäftigung ist im Jahr 2012 erneut kräftig gestiegen. Die Zahl der im Inland erwerbstätigen Personen nahm um 449 000 beziehungsweise 1,1% zu. Wie schon im Vorjahr wurden vor allem sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Im Berichtszeitraum haben 531 000 Personen mehr in einem solchen Normalarbeitsverhältnis gestanden, das entspricht einem Plus von 1,9%. Der Zuwachs fiel zahlenmäßig bei den wirtschaftlichen Dienstleistern (ohne Arbeitnehmerüberlassung), im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen am stärksten aus. Demgegenüber wurde im besonders konjunkturreaktiven Bereich der Leiharbeit ein Rückgang verzeichnet. Andere Beschäftigungsformen, vor allem geringfügige Arbeitsverhältnisse und Ein-Euro-Jobs, haben erneut abgenommen, und die konjunkturell bedingte Kurzarbeit wurde im Jahresdurchschnitt weiter zurückgeführt. Die Zahl der Selbstständigen blieb etwa auf dem Stand des Vorjahres.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Berichtszeitraum weiter ermäßigt, und zwar um 79 000 auf 2,90 Millionen Personen oder 6,8% der Erwerbspersonen. Allerdings war im Verlauf des Jahres ein leichter Anstieg der damit zusammen, dass der Durchschnitt des Jahres 2011 noch stark von den Aufholprozessen nach der Wirtschaftskrise 2008/2009 geprägt war. Während die Rohölnotierungen im Jahresmittel 2012 anders als in den Jahren unmittelbar zuvor kaum angestiegen sind, wertete der Euro gegenüber dem US-Dollar spürbar ab. Dies wirkte sich bei Energie auf allen Absatzstufen preisstärkend aus.

Auf der Verbraucherstufe schlug neben dem weiterhin kräftigen Anstieg der Energiepreise – der allerdings nur etwa halb so stark ausfiel wie im Jahr zuvor – eine spürbare Verteuerung von Nahrungsmitteln zu Buche. Der Preisanstieg bei anderen Waren sowie Dienstleistungen verstärkte sich merklich. Im Jahresdurch-

schnitt erhöhten sich die Verbraucherpreise 2012 in nationaler Abgrenzung (VPI) um 2,0% und in der harmonisierten Definition (HVPI) um 2,1% und damit etwas weniger stark als im Jahr zuvor.“

Die wichtigsten Eckdaten zeigen für Deutschland folgendes Bild:

Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch die in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stehenden Personen einschließt, ging im Jahresdurchschnitt stärker als die registrierte Arbeitslosigkeit zurück. Dies hing vor allem mit der deutlichen Rückführung der Förderung von Selbständigkeit und der Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante (Ein-Euro-Jobs) zusammen.

Der Preisauftrieb hat sich im Jahr 2012 nicht mehr wesentlich abgeschwächt. Zwar fielen die jahresdurchschnittlichen Preissteigerungsraten auf allen Absatzstufen geringer aus als im Jahr zuvor. Dies hing aber

	BIP		Erwerbstätige		Arbeitslosenquote		Inflationsrate	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Deutschland	+ 3,0 %	+ 0,7 %	+ 547.000	+ 449.000	7,1 %	6,8 %	+ 2,1 %	+ 2,0 %

3. DAS ERGEBNIS IM ÜBERBLICK

3.1 Haushaltssatzung und Gesamtergebnis

Die Haushaltssatzung 2012 wurde vom Gemeinderat am 13. Juni 2012 beschlossen. Mit Erlass vom 16. Juli 2012 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde unter Auflagen die Gesetzmäßigkeit und erteilte die erforderlichen Genehmigungen. Die Haushaltssatzung wurde am 25. Juli 2012 öffentlich bekanntgemacht und wurde am 4. August 2012 rechtswirksam.

		EUR Satzung	EUR Ergebnis	EUR mehr/weniger
1. Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen				
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	388.458.183	456.058.932	67.600.749
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-409.427.147	-417.110.628	-7.683.481
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-20.968.964	38.948.304	59.917.268
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0	0	0
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	-20.968.964	38.948.304	59.917.268
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	2.809.041	2.809.041
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	1.400.767	1.400.767
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0	4.209.809	4.209.809
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	-20.968.964	43.158.113	64.127.077

2. Im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	384.019.840	438.948.191	54.928.351
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	-391.848.647	-385.029.611	6.819.036
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-7.828.807	53.918.579	61.747.386
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	25.317.500	25.785.832	468.332
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-61.075.500	-40.903.532	20.171.968
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-35.758.000	-15.117.700	20.640.300
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-43.586.807	38.800.880	82.387.687
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	30.000.000	10.000.000	-20.000.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-4.464.200	-10.397.261	-5.933.061
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	25.535.800	-397.261	-25.933.061
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-18.051.007	38.403.619	56.454.626
	Kreditaufnahmen	30.000.000	10.000.000	-20.000.000
	Verpflichtungsermächtigungen	75.782.000	23.527.607	-52.254.393

3.2 Teilhaushalte

3.2.1 (Teil-)Ergebnishaushalt

Erträge	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/Verschl. - €
1 Innere Verwaltung	8.886.626	19.214.543,35	10.327.917,35
2 Sicherheit und Ordnung	8.025.103	7.990.480,20	-34.622,80
3 Schulen - Sport - Bäder	19.749.220	19.955.317,35	206.097,35
4 Kultur	6.172.189	6.896.550,26	724.361,26
5 Soziale Sicherung	85.798.308	86.535.580,62	737.272,62
6 Planen - Bauen - Verkehr	31.028.295	33.570.675,00	2.542.380,00
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	3.944.004	3.652.336,17	-291.667,83
8 Wirtschaft und Tourismus	741.907	688.144,71	-53.762,29
9 Finanzen	224.112.531	277.555.304,15	53.442.773,15
Summe der Erträge	388.458.183	456.058.931,81	67.600.748,81

Aufwendungen	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/Verschl. - €
1 Innere Verwaltung	-61.709.803	-64.572.748,89	-2.862.945,89
2 Sicherheit und Ordnung	-16.641.175	-15.806.571,54	834.603,46
3 Schulen - Sport - Bäder	-24.038.461	-22.954.477,92	1.083.983,08
4 Kultur	-20.126.398	-20.610.968,41	-484.570,41
5 Soziale Sicherung	-166.882.279	-169.515.126,74	-2.632.847,74
6 Planen - Bauen - Verkehr	-49.945.527	-46.875.048,73	3.070.478,27
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	-8.152.576	-8.477.482,14	-324.906,14
8 Wirtschaft und Tourismus	-7.806.128	-7.607.690,70	198.437,30
9 Finanzen	-54.124.800	-60.690.512,37	-6.565.712,37
Summe der Aufwendungen	-409.427.147	-417.110.627,44	-7.683.480,44

3.2.2 (Teil-)Finanzhaushalte

	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/-Verschl. - €
Einzahlungen			
1 Innere Verwaltung	9.700.000	14.825.746,51	5.125.746,51
2 Sicherheit und Ordnung	15.500	270.423,00	254.923,00
3 Schulen - Sport - Bäder	6.133.900	3.418.650,00	-2.715.250,00
4 Kultur	36.500	36.446,49	-53,51
5 Soziale Sicherung	59.000	0,00	-59.000,00
6 Planen - Bauen - Verkehr	8.961.900	6.815.662,03	-2.146.237,97
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	3.700	0,00	-3.700,00
8 Wirtschaft und Tourismus	407.000	0,00	-407.000,00
9 Finanzen	0	418.903,92	418.903,92
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.317.500	25.785.831,95	468.331,95

	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/-Verschl. - €
Auszahlungen			
1 Innere Verwaltung	-15.577.700	-7.865.972,57	7.711.727,43
2 Sicherheit und Ordnung	-810.900	-783.764,21	27.135,79
3 Schulen - Sport - Bäder	-19.849.500	-17.139.741,95	2.709.758,05
4 Kultur	-1.520.200	-1.490.531,46	29.668,54
5 Soziale Sicherung	-1.691.200	-702.063,18	989.136,82
6 Planen - Bauen - Verkehr	-20.972.100	-12.218.648,20	8.753.451,80
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	-653.900	-355.848,58	298.051,42
8 Wirtschaft und Tourismus	0	0,00	0,00
9 Finanzen	0	-346.961,40	-346.961,40
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.075.500	-40.903.531,55	20.171.968,45

3.3 Sonderergebnis

Vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 1.6 - 1.8.

	EUR Satzung	EUR Ergebnis	EUR mehr/weniger
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	3.449.758	3.449.758
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	1.400.767	1.400.767
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0	4.850.525	4.850.525

3.4 Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit

Vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.8 - 2.10.

	EUR Satzung	EUR Ergebnis	EUR mehr/weniger
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	30.000.000	10.000.000	-20.000.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-4.464.200	-10.397.261	-5.933.061
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	25.535.800	-397.261	-25.933.061

3.5 Änderung Finanzierungsmittelbestand

Vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.11.

	EUR Satzung	EUR Ergebnis	EUR mehr/weniger
2.11			
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-18.051.007	38.403.619	56.454.626

4. ERGEBNIS IM DETAIL

4.1 Rechnungsergebnis nach Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten

4.1.1 Ergebnishaushalt (ordentliche Erträge und Aufwendungen)

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 1.1 - 1.3) liegt bei 38.948.304 € und weist damit eine Verbesserung von 59.917.268 € auf. Auf die Erträge entfällt hierbei ein Plus von 67.600.749 €, während bei den Aufwendungen ein Minus von 7.683.481 € vorliegt. Die Veränderungen sind in den nachfolgenden Tabellen, jeweils für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten ersichtlich.

Ertragsarten

	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/-Verschl. - €
Erträge			
Grundsteuer A + B	23.571.000	25.839.043,99	2.268.043,99
Gewerbesteuer	71.900.000	108.097.528,10	36.197.528,10
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	40.169.000	43.186.592,72	3.017.592,72
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.844.000	7.793.037,89	-50.962,11
übrige Steuern	2.871.300	3.231.596,49	360.296,49
Familienleistungsausgleich	3.820.000	3.821.227,00	1.227,00
Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	585.000	889.677,94	304.677,94
Schlüsselzuweisungen	65.451.000	73.272.385,40	7.821.385,40
Sonstige allgemeine Zuweisungen	7.562.000	3.559.884,70	-4.002.115,30
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	35.727.425	39.561.274,16	3.833.849,16
Grunderwerbsteuer	0	6.620.568,58	6.620.568,58
Auflösung Sonderposten/bilanzielle Auflösung	3.267.643	5.835.712,05	2.568.069,05
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung	45.990.780	14.608.550,05	-31.382.229,95
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.875.860	15.704.281,79	13.828.421,79
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	4.516.200	6.924.718,22	2.408.518,22
Sonstige Transfererträge	1.000	2.154,64	1.154,64
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.554.205	26.076.849,66	522.644,66
Mieten, Pachten u.ä.	6.031.500	6.545.774,59	514.274,59
Erträge aus Verkauf	1.092.000	2.134.348,49	1.042.348,49
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	678.500	1.156.749,31	478.249,31
Erträge aus Kostenerstattungen u.a.	24.351.240	38.608.223,62	14.256.983,62
Konzessionsabgabe	8.400.000	8.448.307,74	48.307,74
Bußgelder, Säumniszuschläge u.ä.	4.476.100	4.787.210,26	311.110,26
Sonstige ordentliche Erträge	4.600	6.718.698,98	6.714.098,98
Finanzerträge	1.547.130	1.898.036,33	350.906,33
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.170.700	736.499,11	-434.200,89
Summe der ordentlichen Erträge	388.458.183	456.058.931,81	67.600.748,81
Summe der außerordentlichen Erträge	0	2.809.041,39	2.809.041,39
Summe der Erträge insgesamt	388.458.183	458.867.973,20	70.409.790,20

Aufwandsarten

Aufwendungen	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/-Verschl. - €
Personalaufwendungen	-102.416.600	-94.928.925,79	7.487.674,21
Versorgungsaufwendungen	-1.088.200	-820.226,89	267.973,11
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen u.ä.	-14.368.999	-14.321.709,96	47.289,04
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-1.757.080	-1.828.783,43	-71.703,43
Mieten, Pachten, Leasing	-6.297.850	-6.699.762,26	-401.912,26
Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	-18.943.600	-16.807.989,71	2.135.610,29
Haltung von Fahrzeugen	-1.298.600	-1.231.451,84	67.148,16
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-965.600	-876.383,31	89.216,69
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-17.459.988	-23.324.899,11	-5.864.911,11
Aufwendungen für Verbrauch/sonstige Sach- und Dienstleistungen	-2.620.600	-566.774,00	2.053.826,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-34.087.000	-34.570.556,69	-483.556,69
Schuldendiensthilfen	-30.200	-28.534,11	1.665,89
Soziale Leistungen an nat. Personen außerhalb von Einrichtungen	-77.134.560	-80.475.388,63	-3.340.828,63
Soziale Leistungen an nat. Personen in Einrichtungen	-36.213.000	-37.025.344,21	-812.344,21
Sonstige Soziale Leistungen	-882.900	-57.142,93	825.757,07
Gewerbesteuerumlage	-11.820.000	-17.883.322,09	-6.063.322,09
Finanzausgleichsumlage	-34.165.000	-34.027.807,30	137.192,70
KVJS und LWB-Umlage	-1.146.000	-946.720,92	199.279,08
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-163.300	-344.619,73	-181.319,73
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-569.700	-613.346,76	-43.646,76
Sonstige Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	-6.400.565	-6.093.547,84	307.017,16
Geschäftsaufwendungen	-2.538.005	-2.769.077,13	-231.072,13
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	-1.294.000	-1.527.498,34	-233.498,34
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten	-10.598.400	-4.945.816,11	5.652.583,89
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung	0	-183.392,44	-183.392,44
Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.189.100	-342.082,81	847.017,19
Zinsaufwendungen	-6.393.800	-6.646.461,29	-252.661,29
Sonstige Finanzaufwendungen	-6.000	-21.150,62	-15.150,62
Abschreibungen	-17.578.500	-27.201.911,26	-9.623.411,26
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-409.427.147	-417.110.627,51	-7.683.480,51
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	0	1.400.767,36	1.400.767,36
Summe der Aufwendungen insgesamt	-409.427.147	-415.709.860,15	-6.282.713,15

4.1.2 Ergebnishaushalt/Sonderergebnis (außerordentliche Erträge und Aufwendungen)

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 1.6 - 1.8, vgl. im Folgenden S. 71 ff) liegt bei insgesamt 4.209.809 €. Es setzt sich zusammen aus außerordentlichen Erträgen i.H.v. 2.809.041 € (vor allem Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden) sowie aus außerordentlichen Aufwendungen i.H.v. -1.400.767 € (aus systemtechnischen Gründen werden die außerordentliche Erträge aus dem Abgang von Sonderposten als Minusaufwand dargestellt (-1.838.850 €); ansonsten entfällt ein Großteil der außerordentlichen Aufwendungen auf die Veräußerung von Grundstücken).

4.1.3 Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.1 - 2.3) weist Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit i.H.v. 438.948.191 € sowie Auszahlungen i.H.v. 385.029.611 € aus. Damit verbleibt ein Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit i.H.v. 53.918.579 €.

4.1.4 Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.4 - 2.6) liegt bei -15.117.700 € und weist damit eine Verbesserung von 20.640.300 € auf. Auf die Einzahlungen entfällt hierbei ein Plus von 468.332 €, bei den Auszahlungen sogar 20.171.968 €. Die Veränderungen sind in den nachfolgenden Tabellen, jeweils für die einzelnen Ein- und Auszahlungsarten ersichtlich.

Einzahlungsarten

	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/-Verschl. - €
Einzahlungen			
Investitionszuwendungen	6.612.100	4.755.065,17	-1.857.034,83
Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelte	5.750.000	5.741.323,29	-8.676,71
Veräußerung von Sachvermögen	12.215.500	14.803.547,51	2.588.047,51
Veräußerung von Finanzvermögen	0	25.564,59	25.564,59
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	739.900	460.331,39	-279.568,61
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.317.500	25.785.831,95	468.331,95

Auszahlungsarten

	Haushaltsansatz €	Ist €	Verb. +/-Verschl. - €
Auszahlungen			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-12.066.000	-3.892.583,12	8.173.416,88
Hochbaumaßnahmen	-20.541.400	-20.379.262,42	162.137,58
Tiefbaumaßnahmen	-14.055.000	-10.245.731,83	3.809.268,17
Sonstige Baumaßnahmen	-2.975.500	-1.877.040,22	1.098.459,78
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.979.800	-3.114.714,51	2.865.085,49
Erwerb von Finanzvermögen	0	-372.311,40	-372.311,40
Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.457.800	-1.021.888,05	4.435.911,95
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.075.500	-40.903.531,55	20.171.968,45

4.1.5 Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit)

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.8 - 2.10) zeigt einen Finanzierungsbedarf i.H.v. 397.261 €, was einer Verbesserung von 25.933.061 € entspricht. Statt einer geplanten Kreditaufnahme i.H.v. 30.000.000 € wurden lediglich 10.000.000 € tatsächlich aufgenommen. Der geplanten Tilgung i.H.v. 4.464.200 € steht eine - zum Teil außerordentliche Tilgung i.H.v. 10.397.261 € gegenüber. Ein formaler Übertrag der Kreditermächtigung erfolgt nicht. Die Kreditermächtigung gilt nach § 87 Absatz 3 GemHVO weiter bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

4.1.6 Finanzhaushalt (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes)

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.11) zeigt eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (=Saldo des Finanzhaushaltes) i.H.v. 38.403.619 €. Nachdem die Planung noch von einer Verringerung i.H.v. 18.051.007 € ausging, bedeutet dies eine Verbesserung i.H.v. 56.454.626 €.

4.2 Entwicklung der Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten

4.2.1 Ergebnishaushalt

Ertragsarten:

Grundsteuer (3011, 3012)

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde zuletzt in 2010 von 330 v.H. auf 400 v.H. erhöht. Die Grundsteuer B wurde ebenfalls 2010 von 400 v.H. auf 500 v.H. angehoben.

Das Ergebnis beläuft sich auf 25.839.044 €. Somit wurde der Planansatz mit 23.571.000 € um 2.268.044 € überschritten. Die Ursache ist durch rückwirkende Bewertungen und Veranlagungen von Großprojekten im Stadtgebiet begründet.

Gewerbsteuer (3013)

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer beträgt seit dem Jahr 2012 aktuell 420 v.H. Die letzte Änderung erfolgte im Jahr 1996, hierbei wurde der Hebesatz der Gewerbsteuer von 370 v.H. auf 380 v.H. angehoben.

Das Aufkommen an Gewerbsteuer beträgt 108.097.528 €. Gegenüber dem Planansatz mit 71.900.000 € liegt ein Mehrertrag von 36.197.528 € vor. Das deutliche Plus resultiert aus der guten Entwicklung der Erklärungsjahre 2010/2011 und der positiven Entwicklung der Umsätze in 2012 über nahezu alle Branchen.

Vermindert um die Gewerbesteuerumlage i.H.v. 17.883.322 € errechnet sich ein Netto-Ertrag von 90.214.206 €.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (3021)

Der Anteil an der Einkommensteuer mit 43.186.593 € liegt um 3.017.593 € über dem Planansatz von 40.169.000 €. Dieser basierte auf der Grundlage der Steuerschätzung vom November 2011 mit rd. 4,3 Mrd. € Landesaufkommen, welches am Ende aber bei 4,6 Mrd. € lag. Aus abrechnungstechnischen Gründen ergibt sich noch ein Nachzahlungsanspruch i.H.v. 327.522 €.

Aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Gesamtsituation in Deutschland erhöhten sich die für die kommunalen und länderübergreifenden Finanzausgleiche und Beteiligungen relevanten Steuern deutlich.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3022)

Die Zuweisungen aus der Umsatzsteuer verliefen relativ planmäßig. Anstatt der geplanten 7.844.000 € konnten 7.793.038 €, also 50.962 € weniger vereinnahmt werden.

Übrige Steuern (303/304)

Die übrigen Steuern, die fast ausschließlich aus der Hunde- und Vergnügungssteuer bestehen, belaufen sich auf insgesamt 3.231.596 € und liegen damit um 360.296 € über dem Planansatz.

Familienleistungsausgleich und Zuweisungen aus der Umsetzung Hartz IV (3051/3052)

Die Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich liegen bei 3.821.227 €, das sind 1.227 € mehr als veranschlagt. Dagegen erbrachten die Leistungen des Landes aus der Umsetzung Hartz IV mit insgesamt 889.678 € ein Plus von 304.678 €.

Schlüsselzuweisungen vom Land (3111)

Die Schlüsselzuweisungen (Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, Kommunale Investitionspauschale sowie Stadtkreisschlüsselmasse) waren im Haushaltsplan mit 65.451.000 € veranschlagt. Tatsächlich gingen 73.272.385 € ein, was einem Mehrertrag von 7.821.385 € entspricht.

Bzgl. der Abweichung vgl. Erläuterung zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (3021).

Allgemeiner Hinweis zu den nachfolgenden Ertragsarten:

Durch die erstmalige, zum Teil „vorläufige“ Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen für das Jobcenter Pforzheim und der späteren, tatsächlichen Ist-Verbuchung bzw. Zuordnung, kommt es im Vergleich zwischen dem Ergebnis und den Planansätzen vor allem bei den Ertragsarten 314, 319, 321, 322 und 348 zu erheblichen „Verwerfungen“. Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass das Gesamtergebnis in diesem Bereich auf der Ertragsseite lediglich um 87.089 € von der Planung abweicht.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (314)

Für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke waren insgesamt 35.727.425 € geplant. Verbucht wurden dagegen 39.561.274 €, dies sind 3.833.849 € mehr. Größere Mehreinnahmen resultieren im Wesentlichen aus einer höheren Zuweisung für Sachkostenbeiträge (rd. 0,5 Mio. €). Im Übrigen wird auf den allgemeinen Hinweis weiter oben verwiesen (rd. 1,6 Mio. €) sowie auf die Tatsache, dass sich die restliche Differenz auf eine Vielzahl weiterer Positionen verteilt.

Sonstige allgemeine Zuweisungen/Gründerwerbsteuer (313/3151)

Für die sonstigen allgemeinen Zuweisungen (Leistungen nach dem FAG inkl. Gründerwerbsteueranteil) waren insgesamt 7.562.000 € veranschlagt. Nachdem die Zuweisungen für die Gründerwerbsteuer entsprechend den Vorgaben des Kontenplans auf das Sachkonto 31510000 zu verbuchen waren, ergaben sich dadurch automatische Planabweichungen, die ausschließlich auf die Gründerwerbsteuer zurückzuführen ist. Geplant waren 4,0 Mio. €, tatsächlich eingegangen sind 6.620.569 €. Dies ist die Folge der nach wie vor anhaltend hohen Nachfrage nach Immobilien.

Auflösung Sonderposten/bilanzielle Auflösung (316/310)

Die Planung sah insgesamt 3.267.643 € vor. Mit einem Ergebnis von 5.835.712 € lagen die Erträge jedoch um 2.568.069 € darüber. Größere Positionen bilden die Auflösungen aus Sonderposten aus Zuweisungen im Bereich des Gebäudemanagements (1.622.885 €) sowie die Auflösungen aus Sonderposten aus Beiträgen im Bereich der Straßen (3.025.185 €).

Ersatz von sozialen Leistungen, außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (321/322)

Bei den Ersätzen wurden 16.236.940 € mehr vereinnahmt, als es die Planung mit 6.392.060 € vorsah. Hier entfallen 1.227.748 € auf den Bereich „Hilfen für junge Menschen und deren Familien“ sowie 795.182 € auf „Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII“. 14.226.585 € sind durch den o.g. allgemeinen Hinweis erklärt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (33)

Geplant waren 25.554.205 €, erreicht wurden 26.087.751 €. Dabei erzielte der Bereich der Bauordnung infolge der anhaltend guten Baukonjunktur mit 652.125 € sogar mehr als unter dem Strich auf der Ertragsart mit 533.546 € „übrig“ blieb.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (341-346)

Das Ergebnis liegt bei 9.836.872 € und liegt damit um 2.034.872 € über dem Planansatz von 7.802.000 €. Auf höhere Miet- und Mietnebenkosten entfallen rd. 0,4 Mio. € und auf Essensgelder bei Kitas und Schulen rd. 0,8 Mio. € (aufgrund eines EDV-Fehlers unterblieb hier eine Veranschlagung). Der Rest verteilt sich auf mehrere Bereiche und Ertragsarten.

Erträge aus Kostenerstattungen u.a. (348)

Gegenüber der Planung i.H.v. 24.351.240 € lag das Ergebnis bei 38.608.224 €, also um 14.256.984 € höher. Auch hier ergaben sich die größten Verwerfungen durch das Jobcenter (15,5 Mio. €; vgl. allg. Hinweis). Die Lastenausgleichsverwaltung steuerte im Bereich der Landeserstattungen ein Mehr von 1,0 Mio. € bei. Verschiedene Erstattungen von Gemeinden erbrachten für unterschiedlichste Produktbereiche zusätzliche 0,4 Mio. €. Vom Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen wurden weitere 0,5 Mio. € aus Abrechnungen aus Vorjahren vereinnahmt. Dagegen sind im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe rd. 2,9 Mio. € weniger verbucht worden. Auch hier gab es gewisse „Verwerfungen“ zwischen Planung und Verbuchung (vgl. Erläuterungen zu 321/322).

Sonstige ordentliche Erträge (35)

Das Ergebnis liegt bei 19.954.217 € und damit um 7.073.517 € über dem Planansatz von 12.880.700 €. Während sich die Konzessionsabgabe mit 8.448.308 € planmäßig entwickelte, beträgt der Ausfall bei den Bußgeldern rd. 1,0 Mio. €. Diese konnten jedoch durch Säumniszuschläge u.ä. (+ 0,9 Mio. €) sowie durch Nachzahlungszinsen (+ 0,5 Mio €) mehr als kompensiert werden. Zudem entstand ein erheblicher zusätzlicher Ertrag i.H.v. rd. 6,4 Mio. € durch die Auflösung der Wertberichtigung aus öffentlich-rechtlichen Forderungen.

Zinsen und ähnliche Erträge (36)

Die Planung sah für Zinserträge insgesamt 1.547.130 € vor, wogegen das Ergebnis bei 1.898.003 € liegt. Vor allem die Sondervermögen, aber auch der Gewinnanteil beim Städtischen Klinikum zeichneten für die Verbesserung verantwortlich.

Aktiviere Eigenleistungen (3711)

Den geplanten zu aktivierenden Eigenleistungen i.H.v. 1.170.700 € steht ein tatsächliches Ergebnis von 736.499 €, also 434.201 € weniger, gegenüber. Dies ist die Folge von geringeren Bauausgaben.

Aufwandsarten:

Bei den nachfolgenden Erläuterungen sei darauf hingewiesen, dass bei der Abweichungsanalyse sowohl die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr als auch die in das Folgejahr unberücksichtigt bleiben.

Personalaufwendungen (40)

Für Personalaufwendungen waren insgesamt 102.416.600 € vorgesehen. Dieser Planung steht ein Ergebnis i.H.v. 94.928.926 € gegenüber, was einer Einsparung i.H.v. 7.487.674 € entspricht. Sie ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass durch die späte Haushaltserstellung 2012 nicht oder nur verspätet Personal eingestellt wurde. Daneben wurde im Bereich der Altersteilzeit ein Planansatz doppelt gemeldet. Des Weiteren war die Personalübernahme im Bereich Jobcenter schwer zu kalkulieren. Insbesondere in diesem Bereich hat auch die hohe Fluktuation dazu beigetragen, dass die Kalkulation vom tatsächlichen Ergebnis deutlich abweicht.

Versorgungsaufwendungen (41)

Das Ergebnis liegt mit 820.227 € um 267.973 € unter dem Haushaltsansatz von 1.088.200 €. Hier gelten die Erläuterungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens (421/422)

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens verlief relativ planmäßig, so dass das Ergebnis mit 16.150.493 € annähernd dem Planansatz in Höhe von 16.126.079 € entspricht. Die Überschreitung beträgt somit lediglich 24.414 €.

Mieten, Pacht, Leasing (423)

Hierfür waren insgesamt 6.297.850 € veranschlagt. Das Ergebnis liegt jedoch bei 6.699.762 € und ist damit um 401.912 € höher ausgefallen. Dieses Mehr verteilt sich auf eine Vielzahl von Einzelpositionen.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (424)

Mit 16.807.990 € liegt das Ergebnis um 2.135.610 € unter dem Planansatz von 18.943.600 €. Die größten Abweichungen sind hier bei den Aufwendungen für Energie (+ 0,9 Mio. €; geänderte Verbuchung im Bereich der Straßenreinigung (vgl. auch 4291) und dem Aufwand für Abfallbeseitigung (- 3,4 Mio. €; abweichende Verbuchung vor allem unter 4273) zu suchen.

Haltung von Fahrzeugen/Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (425/426)

Für beide Kostenarten waren insgesamt 2.264.200 € vorgesehen. Das endgültige Ergebnis lag bei 2.107.835 € und fiel damit um 156.365 € geringer aus.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (427)

Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen liegt eine Überschreitung gegenüber dem Planansatz von 17.459.988 € in Höhe von 5.864.911 € vor. Das Ergebnis liegt somit bei 23.324.899 €. Die größten Veränderungen bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (- 1,4 Mio. €) sind insbesondere bei Aufwand für bezogene Leistungen und Waren (+ 8,0 Mio. €; diese Abweichung resultiert nahezu vollständig aus dem Bereich der Abfallwirtschaft infolge einer gegenüber der Planung geänderten Verbuchung bei 424 und 445), bei den Lernmittel (- 0,8 Mio. €) und bei Buchungen für das Stadttheater (+ 0,5 Mio. €) zu suchen.

Aufwendungen für Verbrauch/sonstige Sach- und Dienstleistungen (428/429)

Das endgültige Ergebnis lag bei 566.774,00 € und damit um 2.053.826 € unter dem Planansatz von 2.620.600 €. Die Ursache liegt in einer gegenüber der Planung veränderten Verbuchung im Bereich des Stadttheaters (0,6 Mio. €; davon ca. 0,5 Mio. € auf 427) sowie im Bereich der Straßenreinigung (1,4 Mio. € auf 424).

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke/Schuldendiensthilfe (431/432)

Im Bereich Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie der Schuldendiensthilfe ist eine Abweichung in Höhe von 481.891 € festzustellen. So lag das Ergebnis mit 34.599.091 € über dem Planansatz von insgesamt 34.117.200 €. Diese Abweichung resultiert hauptsächlich aus Betriebskostenzuschüssen für die freien Träger für den Ausbau und die Erweiterung der Betreuungszeiten.

Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (4331)

Für soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen waren 77.134.560 € veranschlagt. Tatsächlich wurden jedoch 80.475.389 € gebucht, so dass Mehraufwendungen i.H.v. 3.340.829 € vorliegen. Als Ursache ist hier ausschließlich der Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II zu sehen. In diesem Bereich war die korrekte Aufstellung des Haushaltsansatzes sehr schwierig, da keine "Erfahrungswerte" aus den Vorjahren vorlagen. Bei den mehr ausbezahlten Beträgen handelte es sich um Gelder, welche zu 100 % durch den Bund erstattet wurden.

Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (4332)

Den geplanten 36.213.000 € für soziale Leistungen in Einrichtungen steht ein Ergebnis in Höhe von 37.025.344 € gegenüber. Damit liegen hier Mehraufwendungen von insgesamt 812.344 € vor. Zurückzuführen ist dies vor allem durch die Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (+ 986.588 €). Hier sind vor allem die Bereiche Eingliederungshilfe (Vergütungserhöhungen, Anstieg der Zahl von geistig behinderten Menschen mit starken Verhaltensauffälligkeiten sowie sehr teure Hilfen im Einzelfall bei schwerst mehrfach behinderten Kindern) und Heimhilfe (steigende Fallzahlen, Anstieg von Hilfeempfängern in der Pflegestufe 3 sowie Pflegesatzerhöhungen) verantwortlich.

Sonstige soziale Leistungen (4339)

Mit einem Ergebnis von 57.143 € wurde der Planansatz von 882.900 € um insgesamt 825.757 € unterschritten. Hier ergaben sich vor allem im Bereich der Sonstigen soziale Hilfen und Leistungen (- 255.251 €) sowie im Bereich des Sozialen Entschädigungsrechts (- 575.974 €) Verschiebungen. Durch einen Erfassungsfehler erfolgte die Veranschlagung von 720.000 € unter 4339, anstatt bei der Kostenart 4331.

Gewerbsteuerumlage (4341)

Der Umlagesatz betrug 69 v.H. des Gewerbesteueristaufkommens und entspricht damit rd. 16,4 % des tatsächlichen Istaufkommens (gem. GFR-Abschlussbescheid 2012 17.264.544 € aus 105.088.530 € tatsächliches Istaufkommens).

Gegenüber dem Planansatz i.H.v. 11.820.000 € fiel abrechnungstechnisch ein Gesamtaufwand in Höhe von 17.883.322 € an, das sind insgesamt 6.063.322 € mehr. Für das Jahr 2013 errechnet sich ein Erstattungsanspruch gegenüber dem Land in Höhe von 653.721 €.

Finanzausgleichsumlage (4371)

Bei einer Steuerkraftsumme in Höhe von 153.971.979 € mussten insgesamt 34.027.807 € an das Land bezahlt werden, was 22,1 % entspricht. Nachdem planmäßig 34.165.000 € vorgesehen waren, erbrachte das endgültige Ergebnis einen Minderaufwand in Höhe von 137.193 €.

KVJS und LWB-Umlage (4372/4373)

Das Ergebnis liegt mit 946.721 € um 199.279 € unter dem Planansatz von 1.146.000 €. Hier waren die Umlagesätze letztendlich geringer als erwartet.

Sonstige Personalaufwendungen/ehrenamtliche Tätigkeiten (441/442)

Für diese Kostenarten waren insgesamt 733.000 € vorgesehen. Tatsächlich gebucht wurden 957.966 €, also 224.966 € mehr. Hiervon entfallen allein 112.742 € auf die Verbuchung der Kosten für Stellenausschreibungen, die bisher unter den Geschäftsaufwendungen vorgesehen waren. Die restlichen Abweichungen resultieren aus einer Vielzahl von Einzelpositionen.

Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (4429)

Der Planansatz lag bei 6.400.565 €, das Ergebnis dagegen bei 6.093.548 €, also um 307.017 € geringer. Hier entfallen 212.317 € allein auf geringere Schülerbeförderungskosten.

Geschäftsaufwendungen/Steuern, Versicherungen, Schadensfälle u.ä. (443/444)

Insgesamt waren 3.832.005 € veranschlagt. Mehraufwendungen von insgesamt 464.570 € führten zu einem endgültigen Ergebnis von 4.296.575 €. Ausschlaggebend waren hier insbesondere geänderte Verbuchungspraktiken (u.a. durch Prüfungshinweise des RPAs), sowohl bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen als auch bei den Aufwendungen für Schadensfälle.

Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten (445)

Das Ergebnis für Erstattungen für Aufwendungen Dritter liegt bei 4.945.816 € und ist damit um 5.652.584 € unter dem Planansatz von 10.598.400 €. Die größte (Buchungs-)Abweichung ist hier erneut dem Bereich der Abfallwirtschaft geschuldet (-5,4 Mio. €; vgl. Erläuterungen zu den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen unter 427).

Leistungsbeteiligung Grundsicherung/Sonstige Aufwendungen (446-449)

Der Planansatz von insgesamt 1.189.100 € wurde um 663.625 € unterschritten. Das Ergebnis lag somit bei 525.475 €. Von den Minderausgaben entfallen 600.000 € auf die ausschließliche Planungsgröße der Deckungsreserve für Sachausgaben.

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen (451/459)

Die gesamten Ausgaben betragen 6.667.612 € (inkl. Alfons-Kern-Schule). Damit wurde der Planansatz von 6.399.800 € um 267.812 € überschritten. Dies resultiert hauptsächlich aus der Verzinsung der Verbindlichkeit von JP Morgan.

Abschreibungen (47)

Für Abschreibungen waren insgesamt 17.578.500 € eingeplant. Tatsächlich wurden jedoch 27.201.911,26 € verbucht, so dass es insgesamt zu einer Überschreitung von 9.623.411,26 € kam. Die Ursache insbesondere in folgenden Bereichen zu suchen: Gebäudemanagement (+ 2,9 Mio. €; zum einen wurden Abschreibungen netto, d.h. nach Abzug erhaltener Zuweisungen veranschlagt, zum anderen führten Korrekturen im Sachwertverfahren zu höheren Abschreibungswerten), Stadttheater (Gebäude + 0,5 Mio. €), Gemeinde (- 0,6 Mio. €) und Landesstraßen (- 0,5 Mio. €; hier lagen der Veranschlagung lediglich vorläufige Werte zugrunde), sowie Wertberichtigungen von öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen, von Steuerforderungen und von Transferleistungen (insgesamt: + 7,6 Mio. €).

4.2.2 **Finanzhaushalt** (aus Investitionstätigkeit)

Einzahlungen

Investitionszuwendungen (681)

Für Investitionszuwendungen waren insgesamt 6.612.100 € eingeplant, darunter 3.700.600 € vom Land und 1.500.000 € vom Enzkreis für die Alfons-Kern-Schule. Tatsächlich vereinnahmt wurden 4.755.065 €, davon 3.048.549 € aus Landeszuweisungen sowie 1.500.000 € aus der Zuwendung vom Enzkreis. Mehreinnahmen ergaben sich für das Hilda-Gymnasium und für die Alfons-Kern-Schule, dagegen Mindereinnahmen in den Sanierungsgebieten durch geringere Mittelabflüsse.

Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte (689)

Aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten waren 5.750.000 € veranschlagt, wobei 4.750.000 € auf Erschließungsbeiträge und 1.000.000 € auf das Ökokonto entfielen. Diesen Planansätzen stehen insgesamt 5.741.323 € an tatsächlichen Einzahlungen gegenüber, die alle auf Erschließungsbeiträge entfallen.

Veräußerung von Sachvermögen (682/683)

Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um die Erlöse aus der Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken. Das Ergebnis in Höhe von 14.803.548 € überschreitet den Ansatz von 12.215.500 € um 2.588.048 €. Wesentliche Folge vermehrter Verkäufe von Bauplätzen und Gewerbegrundstücken.

Veräußerung von Finanzvermögen (686)

Aus der Veräußerung von Finanzvermögen waren planmäßig keine Ansätze vorgesehen. Die Einzahlung in Höhe von 25.565 € ist auf die Rückzahlung eines fälligen Wertpapiers zurückzuführen.

Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten (687/688)

739.900 € waren für Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten eingeplant. Mit 460.331 € stehen diesen Mindereinnahmen von 279.569 € gegenüber. Hierfür war in erster Linie ein Planungsfehler verantwortlich. Anstatt einer Gewährung einer Ausleihung an die PKM-GmbH i.H.v. rd. 347 T€, waren die Mittel als Rückzahlung veranschlagt.

Auszahlungen

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)

Der Haushaltsplan sah für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 12.066.000 € vor. Das Ergebnis mit 3.892.583 € liegt um 8.173.417 € unter dem Ansatz. Der Grund für die Minderausgabe beruht im Wesentlichen darauf, dass Erschließungsbeiträge in größerem Umfang nicht angefordert wurden.

Hochbaumaßnahmen (7871)

Im Hochbau lagen die Auszahlungen mit 20.379.262 € um insgesamt 162.138 € unter dem Planvolumen von 20.541.400 €. Für folgende, wesentliche Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen:

Neues Rathaus -Brandschutz- (3,0 Mio. €), Nordstadtschule -Generalsanierung- (4,5 Mio.) sowie Hilda-Gymnasium -Neubau- (5,6 Mio. €), Sporthalle (2,7 Mio. €), Betriebsausstattung (1,1 Mio. €; vgl. auch Erläuterungen zu 7873) und Parkgarage (1,6 Mio. €).

Tiefbaumaßnahmen (7872)

Im Tiefbau lagen die Auszahlungen mit 10.245.732 € um insgesamt 3.809.268 € unter dem Planvolumen von 14.055.000 €. Es wurden folgende bedeutende Maßnahmen mit größeren Auszahlungsbeträgen fortgesetzt bzw. neu begonnen:

Erschließungen (6,3 Mio. €), außerordentliche Instandsetzung von Straßen, Plätzen (0,8 Mio. €) sowie SSP Innenstadt-Südost (1,4 Mio. €).

Sonstige Baumaßnahmen (7873)

Bei den maschinellen, technischen Anlagen betrugen die Auszahlungen 1.877.040 €. Damit liegen sie um 1.098.460 € unter dem Planvolumen von 2.975.500 €. Wesentliche Auszahlungen entfielen auf die Erneuerung der Bühnentechnik am Stadttheater (1,2 Mio. €).

Erwerb von beweglichem Sachvermögen (783)

5.979.800 € waren für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen einkalkuliert worden. Das Ergebnis lag jedoch mit 3.114.715 € um 2.865.085 € darunter. Eine Ursache ist darin zu suchen, dass die Erstausrüstung im Hilda-Gymnasium entgegen der Veranschlagung als Bauausgaben (1,2 Mio. € AiB) gebucht wurden; die andere Ursache liegt darin begründet, dass bei der IUk Beschaffungen über den Ergebnishaushalt abgewickelt werden mussten (0,4 Mio. €). Die restlichen Abweichungen resultieren aus einer Vielzahl von Einzelpositionen.

Erwerb von Finanzvermögen (784/785/788)

Für den Erwerb von Finanzvermögen waren keine Mittel veranschlagt. Im Ergebnis sind jedoch 372.311 € an Auszahlungen, insbesondere für die Darlehensgewährung an die PKM-GmbH angefallen.

Investitionsförderungsmaßnahmen (781)

Das Ergebnis mit 1.021.888 € liegt um 4.435.912 € unter dem Ansatz von 5.457.800 €. Die wesentliche Position bilden die Zuschüsse für SSP Kaiser-Friedrich-Str. (0,4 Mio. €). Dagegen kam es für einen Zuschuss an die DB-AG (-0,5 Mio. €) und an den 1. CFR Pforzheim (-1,5 Mio. €) sowie für die Bodenordnungsverfahren (Umlagungen; -1,2 Mio. €) zu keinen entsprechenden Auszahlungen. Weitere Minderausgaben resultieren insbesondere aus den Sanierungsmaßnahmen.

4.2.3 Finanzhaushalt (aus Finanzierungstätigkeit)**Einzahlungen****Kreditaufnahmen u.ä.**

Der Kämmereihaushalt sah für das Jahr 2012 Kreditaufnahmen in Höhe von 30.000.000 € vor. Weitere 10.000.000 € standen aus einer nicht getätigten Kreditermächtigung des Vorjahres zur Verfügung. Von den möglichen 40.000.000 € wurde im Jahr 2012 lediglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 10.000.000 € getätigt, die auf eine bereits im Vorjahr eingegangene Kreditaufnahmeverpflichtung entfiel. Damit ergab sich für das Jahr 2013 noch ein „Überhang“ von 30.000.000 € (nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen des Vorjahres verfallen automatisch mit dem Erlass des übernächsten Haushaltsjahres). Vgl. auch Erläuterungen zu IV. Nr. 6.2, S.45.

Umschuldungen wurden in 2012 nicht getätigt.

Auszahlungen**Tilgung von Krediten u.ä.**

Für Tilgungen waren 4.464.200 € veranschlagt. Das Ergebnis in Höhe von 10.397.261 € setzt sich zusammen aus ordentlichen Tilgungen in Höhe von 4.088.395 € sowie aus außerordentlichen Tilgungen in Höhe von 6.308.866 €.

Umschuldungen wurden in 2012 nicht getätigt.

4.3 Haushaltsüberschreitungen

4.3.1 Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres

Ergebnishaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	30.000,00 €
Genehmigung durch den Finanzausschuss	0,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	82.500,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	28.518,35 €

Finanzhaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	221.500,00 €
Genehmigung durch den Finanzausschuss	0,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	199.500,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	150.448,67 €

4.3.2 Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt nachfolgende Budget- bzw. Ansatzüberschreitungen festgestellt, die mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 als genehmigt gelten.

Ergebnishaushalt:	20.834.437,15 €
Finanzhaushalt:	3.164.122,34 €

Bei den üpl./apl. des Ergebnishaushaltes entfallen rund 9,6 Mio. € auf Abschreibungen, 3,7 Mio. € im Bereich Soziales denen entsprechende Erträge vom Bund (100 % Erstattung) entgegenstehen sowie 6,1 Mio. € bei der Gewerbesteuerumlage, resultierend aus den höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer.

Ergebnishaushalt (Abweichungen werden erst ab einem Betrag von 1.000 € erläutert):

Teilhaushalt	Bewirtschaften-des Amt	Produktgruppe	Sachkonto	Betrag €
Gesamthaushalt	Alle	Gesamthaushalt	47000000 – 47999999 - Abschreibungen	9.623.411,26
Sämtliche Abschreibungen (AfA) wurden teilhaushaltsübergreifend als gegenseitig deckungsfähig definiert. Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert im Wesentlichen auf abweichende Aktivierungszeitpunkte, sowie auf Abweichungen der Abschreibungszeiträume. Für weitere Erläuterungen wird auf die Seite 84 Kostenart 47 - Abschreibungen verwiesen				
1 Innere Verwaltung	Personal- und Organisationsamt	1120 Organisation und EDV	42220000 - Erwerb von geringfügigen Wirtschaftsgütern	356.017,08
Die Überschreitung resultiert aus einer Planung für den Erwerb von EDV-Ausstattung im Finanzhaushalt, die jedoch im Ergebnishaushalt zu verausgaben war (Wertgrenze GwG 1.000 € je selbständig nutzbarer Einheit). Insgesamt betrug die Überschreitung rund 839.000 €, wovon jedoch rund 483.000 € über das Budget abgefangen werden konnten.				
1 Innere Verwaltung	Jugend- und Sozialamt	1114 Zentrale Funktionen	42730000 - Aufwendungen für bezogene Leistungen u. Waren	46.879,78
Mehraufwand insbesondere im Bereich Kommunale Integrationsförderung für Einwohner mit Migrationshintergrund.				
2 Sicherheit und Ordnung	Feuerwehr	1260 Brandschutz	44210000 - Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	25.131,07
Durch mehr und personalintensivere Einsätze waren entsprechend höhere Einsatzentschädigungen zu leisten (Verpflichtung nach dem Feuerwehrgesetz).				

Teilhaushalt	Bewirtschaften-des Amt	Produktgruppe	Sachkonto	Betrag €
2 Sicherheit und Ordnung	Gebäudema-nagement	1224 Kommunales Grundbuch-wesen	42310000 - Mieten und Pach-ten	117.290,00
Entgegen der Veranschlagung (Produktgruppe 1124) wurden die Mieten, Mietneben- und Bewirtschaf-tungskosten unter der Produktgruppe 1224 verbucht.				
3 Schulen - Sport - Bäder	Stadtkämmerei	4240 Bäder	43150000 - Zuschüsse an ver-bundene Unternehmen	238.823,52
Nicht förderfähige und nicht investive Kosten (z.B. Räumung Pro Familia) im Rahmen der Maßnahme "Kre-ativzentrum", die nicht über Kredite finanziert werden dürfen und daher als Zuschuss von der Stadt Pforz-heim an den EGP abzuwickeln sind.				
4 Kultur	Kulturamt	2520 Kommunale Museen	42730000 - Aufwendungen für bezogene Leistungen und Wa-ren	80.855,84
Die Überschreitung entstand durch die im NKHR nicht mehr mögliche Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben von Gebühren für Führungen über das bisherige kamerale Konto „ShV“ (Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge). Die Ausgaben werden nun über das Sachkonto und die jeweili-ge Kostenstelle gebucht und durch die Einnahmen gedeckt. Da manche Gruppen (z. B. Busunternehmen) die Kosten in Rechnung gestellt bekommen, kann es auch zu Überschreitungen des HH-Jahres kommen (Führung im Dezember - > Berechnung bzw. Kassenabrechnung im Februar).				
4 Kultur	Kulturamt	2510 Wissen-schaft und For-schung 2520 Kommunale Mu-seen 2810 Sonstige Kulturpflege	44430000 - Versicherungen	36.328,12
Diese Überschreitung resultiert hauptsächlich durch eine Versicherungsprämie bei der Ausstellung "Schaumgeboren und sagenumworben - Schmuck aus Perlen -", die in diesem Umfang nicht eingeplant war. Die Versicherungssumme dieser Ausstellung bewegte sich im Millionenbereich.				
Summe Kulturamt:				117.183,96
4 Kultur	Stadtbibliothek	2720 Bibliothe-ken	42710020 - Neuanschaffung audio-visueller Medien	1.687,79
Aufgrund einer zunächst nicht ausgelieferten Bestellung von audio-visueller (AV) Medien, wurde zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Bestellung neuer, aktueller AV-Medien nachgeordert, die für das Haus-haltsjahr 2013 erwartet wurde, jedoch wider Erwarten noch im HH-Jahr 2012 zur Auslieferung kam und somit beide Bestellungen haushaltsrelevant wurden, wobei nur mit einer Bestellung für 2012 kalkuliert wur-de.				
4 Kultur	Stadttheater			
Siehe Budgetberechnung Stadttheater				
5 Soziale Siche-rung	Amt für Bildung und Sport	3650 Förderung von Kindern in Tages-einrichtun-gen/pflege	43180073 - KiTa-Betriebskosten-zuschuss an freie Träger	316.487,61
Mehraufwendungen im Wesentlichen durch Ausbau und Erweiterung der Betreuungszeiten. Daraus resul-tierte ein erhöhter Betriebskostenzuschuss an die freien Träger.				

Teilhaushalt	Bewirtschaften-des Amt	Produktgruppe	Sachkonto	Betrag €
5 Soziale Sicherung	Jugend- und Sozialamt	3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	43320000 - Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	467.624,00
<p>Die Mehraufwendungen in Höhe von 986.588 € sind vor allem in den Bereichen Eingliederungshilfe und Heimhilfe entstanden. Bei der Eingliederungshilfe resultiert die Abweichung hauptsächlich aus Vergütungserhöhungen der Einrichtungen, einem Anstieg der geistig behinderten Menschen mit starken Verhaltensauffälligkeiten und sehr teure Hilfen im Einzelfall bei schwerst, mehrfach behinderten Kindern. Ursächlich für die Abweichung im Bereich der Heimhilfe sind die gestiegenen Fallzahlen und die Pflegesatzerhöhungen bei fast allen Pflegeheimen. Ein Teilbetrag dieser Mehraufwendungen konnte innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden, sodass sich die tatsächliche Abweichung auf 467.624,00 € reduzierte.</p>				
5 Soziale Sicherung	Jobcenter Pforzheim	3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	43310000 - Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3.701.884,43
<p>Die Abweichung rührt aus dem Produkt 31.20.04 - Arbeitslosengeld II (ohne Kosten der Unterkunft) / Optionsgemeinden. In diesem Bereich war die korrekte Aufstellung des Haushaltsansatzes sehr schwierig, da keine "Erfahrungswerte" aus den Vorjahren vorlagen. Bei den in der Vorzeit durch die BA gemeldeten Beträgen handelte es sich um Nettobeträge und bei den im Jahr 2012 ausbezahlten Beträgen wurden noch Teilbeträge über A2LL gebucht und konnten durch uns nicht erfasst werden. Dadurch kam es zu einem Defizit in Höhe von 8.635.828,57 €. Innerhalb des Teilhaushaltes konnten 4.933.944,14 € gedeckt werden. Insgesamt bleibt anzumerken, dass es sich bei diesem Posten um Gelder handelt, welche zu 100 % durch den Bund erstattet werden. Somit kommt es zu keiner Verschlechterung des Haushalts.</p>				
6 Planen - Bauen - Verkehr	Stadtkämmerei	5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV	43150000 - Zuschüsse an verbundene Unternehmen	208,00
6 Planen - Bauen - Verkehr	Kulturamt	5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege	42710800 - Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	5.813,29
6 Planen - Bauen - Verkehr	Kulturamt	5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege	43180000 - Zuschüsse an übrigen Bereich	28.567,09
6 Planen - Bauen - Verkehr	Kulturamt	5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege	44310000 - Sonstige Geschäftsaufwendungen u.a.	2.148,94
Summe: Kulturamt				36.529,32
<p>Die Ansätze für den Denkmalschutz wurden versehentlich einer falschen Kostenstelle und damit einer falschen Produktgruppe (außerhalb des THH 6) zugeordnet; pauschale Bereitstellung der Sachkosten auf dem o.a. Sachkonto.</p>				
6 Planen - Bauen - Verkehr	Amt für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung	5111 Flächen-/grundstücksbezogene Daten/Grundl.	44910000 - Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.608,55
<p>Mittel wurden im Finanzhaushalt geplant, mussten aber aufgrund neuer Erkenntnisse in den Ergebnishaushalt umgebucht werden. Dadurch entstand im Ergebnishaushalt ein Defizit in Höhe von 145.263,99 €, dass innerhalb des Teilhaushaltes teilweise gedeckt werden konnte, sodass schließlich eine Abweichung in Höhe von 88.608,55 € verblieb.</p>				

Teilhaushalt	Bewirtschaften-des Amt	Produktgruppe	Sachkonto	Betrag €
6 Planen - Bauen - Verkehr	Baurechtsamt	5210 Bauordnung	44310300 - Sachverständige-, Gerichts- u.ä. Kosten	25.334,96
6 Planen - Bauen - Verkehr	Baurechtsamt	5210 Bauordnung	44310200 - Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, 42220100 Kauf geringwertiges Mobiliar u.a.	4.058,68
Summe Baurechtsamt:				29.393,64
Die Prozesskosten wurden insgesamt um 25.334,96 € überschritten. Unter anderem resultiert dies aus Prozesskostenrückstellungen und Kostenerstattungen aufgrund gerichtlicher Entscheidungen. Die restliche Überschreitung verteilt sich auf mehrere Kostenarten (u.a. für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, Dienstfahrten und Reisekosten, Kauf geringwertiges Mobiliar u.a.). Auf diesen Kostenarten wurde pauschal geplant.				
6 Planen - Bauen - Verkehr	Gebäudemanagement	5310 Elektrizitätsversorgung	42110200 - Unterhaltung von technischen Anlagen	8.426,97
Für die Unterhaltung der Photovoltaikanlagen waren keine Mittel im Haushaltsplan vorgesehen.				
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Stadtkämmerei	5610 Umweltschutzmaßnahmen	44110120 - Sonstige Personal-/Versorgungsaufwendungen; Personalnebenausgaben	33,64
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Grünflächen- und Tiefbauamt	5510 Öffentliches Grün/Landschaftsbau u.a.	42120900 - Unterhaltung Grünanlagen	277.685,95
Die Abweichung bei der Unterhaltung für Grünanlagen resultiert daraus, dass die dafür geplanten Mittel im Teilhaushalt 6 veranschlagt wurden. Der tatsächliche Abfluss der Mittel erfolgte hingegen in Teilhaushalt 7. Innerhalb des Teilhaushaltes 7 konnten vom Gesamtbetrag von 465.876,90 € noch 188.190,95 € gedeckt werden.				
8 Wirtschaft und Tourismus	Stadtkämmerei	5710 Wirtschaftsförderung	43150000 - Zuschüsse an verbundene Unternehmen	564,12
9 Finanzen	Stadtkämmerei	6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen/allgemeine Umlagen	43410000 - Gewerbesteuerumlage	5.380.566,46
Ausschlaggebend für die höhere Gewerbesteuerumlagezahlung ist das höhere Gewerbesteueristaufkommen. Dies bedeutet, dass mit zunehmendem Gewerbesteueristaufkommen auch die Gewerbesteuerumlage steigt, was in diesem Fall zu dieser Planabweichung führt. Dadurch entstand ein Defizit in Höhe von 6.063.322,09 € gegenüber dem Planansatz. Davon konnten 682.755,63 € innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden.				
Gesamtsumme:				20.834.437,15

Finanzhaushalt (Abweichungen werden erst ab einem Betrag von 1.000 € erläutert):

TeilHH	Bew. Amt	Produktgruppe	Inv.-Auftrag + Sachkonto	Betrag €
1 Innere Verwaltung	GM	1111 Orga./Doku. Komm. Willensbildung	I11110021820 – Neues Rathaus – Brandschutz 9613000 - Anlagen im Bau- sonstige Baumaßnahmen + 9611000 Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen 9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	64.916,04
Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme – die Überschreitung der Jahresrate 2012 kann mit 2013 verrechnet werden. Insgesamt blieb die Maßnahme innerhalb des genehmigten GAW.				
1 Innere Verwaltung	GM	1124 Gebäude-management	I11241090020GM - Verwaltungsgebäude Marktplatz 4; 18030000 Sonderposten für geleistete Zuwendungen	31.877,15
EDV-Anbindung des angemieteten Gebäudes – 2013 folgt noch eine größere Summe für den Umbau für das GM.				
1 Innere Verwaltung	TD	1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	I11250010422 - TD EvbS Betriebsausstattung, 7210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.940,25
Kosten für benötigtes Diagnosetestgerät. Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen im Budget aufgefangen. In der Summe wurde der genehmigte Gesamtbetrag nicht überschritten.				
1 Innere Verwaltung	TD	1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	I11250010423 - TD EvbS Fahrzeuge, 6110000 Fahrzeuge	200.685,94
Kosten für diverse Fahrzeuge. Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen im Budget aufgefangen. In der Summe wurde der genehmigte Gesamtbetrag nicht überzogen.				
1 Innere Verwaltung	TD	1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	I11250010433 - Bauhöfe EvbS Fahrzeuge, 78310300 Erwerb immat. u. bwgl. Sachen AV Fahrzeuge	24.398,60
Betrag wurde zunächst übertragen, konnte aber noch in 2012 bezahlt werden.				
1 Innere Verwaltung	TD	1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	I11250110421 - Bauhof BÜ EvbS Geräte, 6210000 Maschinen	34.510,00
Ungeplante Anschaffung eines gebr. Radladers. Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen im Budget aufgefangen. In der Summe wurde der genehmigte Gesamtbetrag nicht überzogen.				

TeilHH	Bew. Amt	Produktgruppe	Inv.-Auftrag + Sachkonto	Betrag €
2 Sicherheit und Ordnung	AföO	1221 Verkehrswesen	I12210050020 - AföO Verkw. EvbS. Verkehrsüberwachungst.	9.452,50
Ursprünglich waren 20 T€ für den Neukauf einer Überwachungskamera zuzüglich Haushaltsreste angesetzt. Jedoch wurden wegen eines Systemfehlers zu wenig Mittel übertragen. Dieser kann nicht mehr korrigiert werden.				
2 Sicherheit und Ordnung	FW	1260 Brandschutz	I12600050020 - HFW Zentrale Feuermeldeanlage ELR Bau, 9613000 Anlagen im Bau-sonstige Baumaßnahmen	51.561,11
Überziehung resultiert aus einer Umstellungsproblematik vom kameralen auf das doppelte Finanzsystem. Es sollten in 2011 lt. Aufstellung P1335 insg. 89.740,82 € übertragen werden. Davon wurden jedoch 50.724,37 € kameral erfasst und nicht als Ermächtigungsübertrag nach 2012 übergeleitet.				
2 Sicherheit und Ordnung	FW	1260 Brandschutz	I12600050022 - FW Integrierte Leitstelle Fachplanung, 9613000 Anlagen im Bau-sonstige Baumaßnahmen	9.192,75
Überziehung resultiert aus einer Umstellungsproblematik vom kameralen auf das doppelte Finanzsystem. Es sollten in 2011 lt. Aufstellung P1335 insg. 269.905,19 € übertragen werden. Davon wurden jedoch 260.712,44 € kameral erfasst und nicht als Ermächtigungsübertrag nach 2012 übergeleitet.				
3 Schulen - Sport - Bäder	ABS/GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	Diverse Investitionsaufträge - siehe Tabelle *	
	GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	I21103023120 - Nordstadt Generalsanierung BgA1124, 9613000 Anlagen im Bau-sonstige Baumaßnahmen	375.485,11
Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme – die Überschreitung der Jahresrate 2012 kann mit 2013 verrechnet werden. Insgesamt blieb die Maßnahme innerhalb des genehmigten GAW.				
3 Schulen - Sport - Bäder	GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	I21103023123 - Nordstadt Sporthalle BgA1124, 9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	14.270,91
Mit den vorbereitenden Maßnahmen wurde 2012 begonnen. Es wurden Aufträge vergeben und erste Rechnungen für die in den Verfahren erforderlichen Veröffentlichungen gebucht. Es musste parallel zur Maßnahme Nordstadtschule die Planung Turnhalle initiiert werden. Diese Kosten müssen auch der Turnhalle zugeordnet werden und zählen zum GAW.				
3 Schulen - Sport - Bäder	GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	I21103026020 - Weiherberg GanztagesS Pavillon 2, 9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	236.350,19
Die Überschreitung wird gedeckt vom Rest bei I2110302621 – Pav. 1 + 3.				

TeilHH	Bew. Amt	Produktgruppe	Inv.-Auftrag + Sachkonto	Betrag €
3 Schulen - Sport - Bäder	GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	I21103026024 - Weiherberg GanztagesS Turnhalle BgA1124, 9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	391.518,11
Ermächtigungsübertrag aus 2011 - 370.943,41 € - nicht in SAP gebucht.				
3 Schulen - Sport - Bäder	GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	I21103027020 - Brötzingen GanztagesS Bau, 9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	33.408,76
Mehrausgaben werden gedeckt mit dem Rest aus I21103027120 Generalsanierung. Es stehen noch immer Schlussrechnungen aus - im Gesamtpaket Brötzingen Schule besteht Deckung für die Überschreitung (I21103027120 - 10004000017).				
3 Schulen - Sport - Bäder	GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	I21106022120 - Hilda Gym. Neubau Schulgebäude BgA1124, 9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	448.592,80
Es fehlen 120.000,00 € aus der kameralen Erfassung. Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme – die Überschreitung der Jahresrate 2012 kann mit 2013 verrechnet werden. Insgesamt blieb die Maßnahme innerhalb des genehmigten GAW.				
3 Schulen - Sport - Bäder	GM	2110 Bereitst./ Betrieb allg. bildende Schulen	I21106022124 - Hildagym. Neubau Parkgaragen BgA5460, 9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	439.739,41
Es fehlen 30.000,00 € aus der kameralen Erfassung. Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme – die Überschreitung der Jahresrate 2012 kann mit 2013 verrechnet werden. Insgesamt blieb die Maßnahme innerhalb des genehmigten GAW.				
3 Schulen - Sport - Bäder	ABS	2120 Bereitst. U. Betrieb v Sonder-schulen	Diverse Investitionsaufträge - siehe Tabelle *	
3 Schulen - Sport - Bäder	ABS	2120 Bereitst. U. Betrieb v Sonder-schulen	I21203010422 - Schlosspark EvbS Betriebsausstattung,	23.080,50
Hier wurde ein Übertrag aus beiden Investitionsaufträgen der Schule gebildet: I21203010424+I21203090190				
3 Schulen - Sport - Bäder	ABS	2130 Bereitst./ Betrieb berufsbildende Schulen	Diverse Investitionsaufträge - siehe Tabelle *	
3 Schulen - Sport - Bäder	ABS	4210 Förderung des Sports	Diverse Investitionsaufträge - siehe Tabelle *	

TeilHH	Bew. Amt	Produktgruppe	Inv.-Auftrag + Sachkonto	Betrag €
4 Kultur	Theater	2610 Theater	I26100020120 -Stadttheater Erneuerung Bühnentechnik; 78730000 -Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen	3.603,18
<p>P 0754 - Der Gesamtaufwand von 1.454.000 € für die Sanierung der Bühnentechnik wird eingehalten. Die „Mehrausgaben“ in 2012 begründen sich auf einen schnelleren Mittelabfluss, d.h. Teile der Untermaschinerie worden vorgezogen. Der Restbetrag der Investition beträgt zum 31.12.2012 212.880,83 €.</p>				
4 Kultur	Theater	2610 Theater	I26100010421-Stadttheater EvbS Geräte, Masch.; 9613000 Anlagen im Bau- sonstige Baumaßnahmen	321.119,17
<p>Die Überschreitung von 12.800 € setzt sich zusammen aus dem Kauf einer Geschirrspülmaschine, eines Klaviers und zwei Adams Pauken. Das Theater verfügt über eine selbst erwirtschaftete Theaterrücklage von 1.316.300 € (Stand 31.12.2011). Die investiven Maßnahmen wurden zur Erhaltung des produktiven Theaterbetriebs getätigt und über die Rücklage abgedeckt. Nach Berücksichtigung des Finanzrechnungsergebnisses aus Investitionstätigkeit wurde das ordentliche Ergebnis um oben genannten Betrag erhöht und führte zu einem Ausgleich durch Rücklagenentnahme von 10.624 €.</p>				
4 Kultur	Kulturamt	2810 Sonstige Kulturpflege	I28100020122 -Kulturhaus Osterfeld Aus-senanlagen; 2420000 Geb., Aufb.u.Betriebsvorr.bei K, Sp.u.G.	34.339,47
<p>Die Kosten für den Einbau des Pollers werden in voller Höhe vom dortigen Förderverein bzw. durch einen Zuschuss vom Land (siehe I28100020100) abgedeckt.</p>				
5 Soziale Sicherung	ABS	3650 Förd. v. Kind. In Tageseinrichtungen/-pf	I36502190990 - Kita Büchenbronn ev.Kirche InvestitionsZ; 18030000	29.715,00
<p>P 0921 - Förderung der Evangelischen Kirche in Pforzheim für den Neubau von 5 zusätzlichen Krippenplätzen. Haushaltsreste wurden wg. Datenfehler nicht übertragen. Hier sollte die üpl. Deckung aus I36501090390 (Krippe) erfolgen.</p>				
5 Soziale Sicherung	ABS	3650 Förd. v. Kind. In Tageseinrichtungen/-pf	Diverse Investitionsaufträge - siehe Tabelle *	

TeilHH	Bew. Amt	Produktgruppe	Inv.-Auftrag + Sachkonto	Betrag €
6 Planen - Bauen - Verkehr	AfU	5110 Stadtentwicklung/Städtebau u.a.	I51100010026 - Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto Forst; 1910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	7.241,20
Obstbaumschnitt/Maßnahmen GBE. Finanzierung durch Kostenerstattungsbeiträge, jedoch keine zeitliche Deckungsgleichheit.				
6 Planen - Bauen - Verkehr	AfU	5110 Stadtentwicklung/Städtebau u.a.	I51100010027 - Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto Sonstiges; 1910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	63.116,69
Ausgleichsmaßnahmen - Flußrenaturierung. Finanzierung durch Kostenerstattungsbeiträge, jedoch keine zeitliche Deckungsgleichheit.				
6 Planen - Bauen - Verkehr	GTA	5110 Stadtentwicklung/Städtebau u.a.	I51100010025 - Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto Grünpflege, 1120000 Aufwuchs bei Grünflächen	11.975,49
Ausgleichsmaßnahme nach § 1a Baugesetzbuch (Ökokonto). Die Auszahlungen werden durch Kostenerstattungsbeiträge finanziert. Jedoch ist keine zeitliche Deckungsgleichheit zwischen Einzahlungen und Auszahlungen gegeben.				
6 Planen - Bauen - Verkehr	GTA	5110 Stadtentwicklung/Städtebau u.a.	I51100021152 - SSP K-F Straßenbau Kaiser-Friedrich-Str, 9613000 Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	92.993,13
Überschreitung war durch VE 2012 abgedeckt. Der größte Anteil der Bauausgaben ist erst 2013 abgeflossen.				
6 Planen - Bauen - Verkehr	GTA	5110 Stadtentwicklung/Städtebau u.a.	I51100022150 - SSP I-Südost Straßenbau Pflügerstr., 9612000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	1.994,98
Die Ausgabe wurde im Vorfeld der Sanierungsmaßnahme getätigt (Ausführung in 2013-2014) – wird aber im Deckungskreis PC 5110 abgefangen.				
6 Planen - Bauen - Verkehr	GTA	5110 Stadtentwicklung/Städtebau u.a.	I51100022250 - SSP I-Südost Straßenbau Marktpl.BgA5460, 9613000 Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	6.189,81
Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme. Kosten für 2013 wurden vorgezogen. Insgesamt blieb die Maßnahme innerhalb des genehmigten GAW.				
6 Planen - Bauen - Verkehr	GTA	5110 Stadtentwicklung/Städtebau u.a.	I51100022251 - SSP I-Südost Straßenbau TGMarktplBgA5460, 9612000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	69.454,96
Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme. Kosten für 2013 wurden vorgezogen. Insgesamt blieb die Maßnahme innerhalb des genehmigten GAW.				

TeilHH	Bew. Amt	Produktgruppe	Inv.-Auftrag + Sachkonto	Betrag €
6 Planen - Bauen - Verkehr	GM	5310 Elektrizitätsversorgung	Diverse Investitionsaufträge - siehe Tabelle *	
6 Planen - Bauen - Verkehr	GTA	5460 Parkierungseinrichtungen	I54600020520 - Parkplatz Altstätter Kirchenweg Neubau, 1110000 Grund und Boden bei Grünflächen	58.705,63
<p>Entsprechend der Beilage P 0583 erfolgte die Finanzierung der Maßnahme durch Deckung im VWH 2011 Straßenunterhaltungsmittel 1.6300.511000. Ein Rückfluss erfolgte durch die Einnahmen -Inbetriebnahme des provisorischen Parkplatzes.</p>				
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	GTA	5510 Öffentliches Grün/Landschaftsbau u.a.	I55100020220 - Spielplätze allgemeine Verbesserungen	9.641,55
<p>Die „eingesparten“ internen Leistungen wurden versehentlich als Baukosten verausgabt. Da im Bereich der Spielplätze ein Mehrbedarf besteht, welcher in der Regel stets über den Mittelfestsetzungen liegt, wurden die Mittel verbraucht.</p>				
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	GTA	5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	I55300020020 - Hauptfriedhof Sanierung Großgrabfeld, 9613000 Anlagen im Bau-sonstige Baumaßnahmen	46.051,95
<p>Zwischen Mauer und Grosskreuz waren ein Bodenaustausch und eine neue Entwässerung notwendig. Der Boden wurde bis auf eine Tiefe von ca. 1,80 m ausgetauscht und mit Schotter verfüllt. Alle Entwässerungsanlagen mussten erneuert werden. Mäuerchen im Grabfeld – der Anteil der wiederverwendbaren Mauersteine war deutlich geringer als angenommen. Ein Großteil neuer Steine musste angeschafft und zugearbeitet werden. Der Abbruch von Betonfundamenten war deutlich höher als angenommen. Die Fundamente unter den Treppen waren enorm groß und mussten demzufolge mit entsprechendem Aufwand zerkleinert werden.</p>				
Gesamtsumme:				3.164.122,34

Übersicht über die kamerale Erfassungen

Überziehungen resultieren aus einer Umstellungsproblematik vom kamerale auf das doppische Finanzsystem. Die "Kamerale Erfassungen" die als HH-Rest in der GR-Beilage P1335 gemeldet wurden sind innerhalb SAP nicht übertragen worden.

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Amt	Betrag (€)
I21101012424	Maihälden EvbS Lehrmittel uä	ABS	357,75
I21103011432	BuckenberG EvbS BetriebsausstatBgA4241	ABS	5.000,00
I21103012422	Haidach EvbS Betriebsausstattung	ABS	1.600,00
I21103020820	Arlinger Medienentwicklungsplanung	ABS	7.694,80
I21103024220	Schanz Konjunkturpaket II Bau BgA1124	GM	9.000,00
I21103024820	Schanz Medienentwicklungsplanung	ABS	2.907,77
I21103027120	Brötzingen Generalsanierung BgA1124	GM	327.000,00
I21103410422	GHS Hu EvbS Betriebsausstattung	ABS	2.700,00
I21104010422	Insel-Real EvbS Betriebsausstattung	ABS	6.000,00
I21104013422	Otterstein-Real EvbS Betriebsausstattung	ABS	400,00
I21104023820	Otterstein-Real Medienentwicklungsplan	ABS	9.654,73
I21106010422	Reuchlin Gym. EvbS Betriebsausstattung	ABS	2.356,19
I21106012422	Hilda Gym. EvbS Betriebsausstattung	ABS	5.576,99
I21106013422	Hebel Gym. EvbS Betriebsausstattung	ABS	8.300,00
I21106020820	Reuchlin Medienentwicklungsplanung	ABS	8.500,00
I21202020820	Bohrain Medienentwicklungsplanung	ABS	7.000,00
I21203090190	Erich-Kästner-Schule InvestitionsZ	ABS	5.500,00
I21301012424	Alfons-Kern Gew EvbS Lehrmittel uä	ABS	77.413,76
I21301020132	Hrch-Wieland Gew Gebäude Betriebsausst	ABS	233.300,00
I21303020820	Joh-Wittum Medienentwicklungsplanung	ABS	3.891,69
I36501091290	Kita Matthäusgde Hochkopf InvestitionsZ	ABS	8.285,00
I36502090890	Kita WaldorfkinderGarten InvestitionsZ	ABS	19.500,00
I36502490090	Ev Kita Huchenfeld Investitionszuschuss	ABS	65.800,00
I42100090090	Sportförderung Vereinsanlagen InvZ	ABS	35.281,00
I53100050120	GM Photovoltaikanlage Hilda-Gymnasium	GM	207.000,00
I53100050420	GM Photovoltaikanlage Blumenhof 4	GM	50.800,00

4.4 Sperrungen

Im Rahmen der Etatberatungen wurden durch den Gemeinderat keine Sperrungen beschlossen. Dagegen wurden im Laufe des Jahres verschiedene Positionen, vor allem im Zusammenhang mit über- bzw. außerplanmäßigen Genehmigungen, Umsetzungen sowie durch bekannt gewordene Veränderungen durch den Gemeinderat, Finanzausschuss und Verwaltung gesperrt. Der Gesamtbetrag der Sperrungen beträgt für den Ergebnishaushalt 98.900,62 € und für den Finanzhaushalt 513.000,00 €.

4.5 Verpflichtungsermächtigungen

Auf die im Haushaltsjahr 2012 mit 75.782.000 € festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wurden nach Angaben der Dienststellen bis 31.12.2012 Aufträge in Höhe von 23.527.607 € vergeben (darin enthalten sind die in Anspruch genommenen üpl. und apl. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 163.800 €). Die nicht ausgeschöpften Verpflichtungsermächtigungen betragen somit 52.254.393 €, was einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 31,1 % entspricht.

Das Grünflächen- und Tiefbauamt nahm 11,8 % seiner Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,6 Mio. € in Anspruch. Die nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen resultieren in erster Linie aus dem Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofes. Beim Gebäudemanagement wurden von insgesamt 46,0 Mio. € ca. 40 % vertraglich verplant. „Verfallen“ sind hier vor allem ein Großteil der Verpflichtungsermächtigungen für die Generalsanierung der Nordstadtschule sowie die eingeplanten Verpflichtungsermächtigungen für die Sanierung des Technischen Rathauses.

2012 wurden innerhalb des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 800.000 € genehmigt, die an anderer Stelle nicht in Anspruch genommen wurden. Auf diese Summe erfolgten vertragliche Bindungen in Höhe von 163.800 €.

5. WEITERE ANGABEN

5.1 Ziele und Strategien

Nachdem die Haushaltsplanung 2012 von einem ordentlichen Ergebnis/Fehlbetrag in Höhe von -21,0 Mio. € und einer Nettoneuverschuldung von 25,5 Mio. € ausging, konnte als operatives, kurzfristiges Ziel nur sein, diesen Fehlbetrag sowie die Nettoneuverschuldung möglichst gering zu halten. Wie der nun vorliegende Jahresabschluss zeigt, ist dieses operative Ziel bei weitem übertroffen worden. Sicherlich waren hierfür auch Faktoren ausschlaggebend, die nicht ausschließlich in der „Verantwortung“ der Stadt Pforzheim lagen. Nichtsdestotrotz trugen und tragen die eingeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen einen wesentlichen Anteil hierzu bei.

Bzgl. der strategischen Zielausrichtung wird an dieser Stelle auf den Masterplan verwiesen, der am 18.12.2012 durch den Gemeinderat beschlossen wurde (vgl. Beilage P 1545). Nachfolgend ein kurzer Auszug aus der o.g. Beilage:

„Der Masterplan wird die Leitlinie für die Stadtentwicklung in den kommenden 15-20 Jahren sein. Dabei schließt der Masterplan nicht per se Maßnahmen und Projekte aus, die nicht in ihm enthalten sind. Er beinhaltet aber die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen, auf die zuvorderst der Fokus zu legen ist. Der Masterplan wird auch nach seiner Beschlussfassung kein geschlossenes unabänderbares Werk sein, sondern muss regelmäßig auf seine Aktualität überprüft und neuen grundlegenden Gegebenheiten angepasst werden können. Der Masterplan bildet den Konsens zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung über die strategischen Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen ab. Er fasst dabei die Ergebnisse aus den einzelnen Handlungsfeldern zusammen und prüft deren gegenseitige Vereinbarkeit. So entsteht eine Gesamtstrategie für die zukünftige Stadtentwicklung.

Im Idealfall werden innerhalb des Masterplans Schwerpunkte definiert und Prioritäten festgelegt. Abschließend regelt der Plan, wie die Umsetzung und Zielerreichung der gefundenen Strategien und Einzelbausteine des Masterplans begleitet, gesteuert, gemessen und überwacht werden. Dabei ist auf ein regelmäßiges Berichtswesen Wert zu legen.

Mit dieser Definition und dem Beschluss über das Verfahren zur Erarbeitung des Masterplans unter breiter Beteiligung der Bürgerschaft, von Fachleuten, Politik und Verwaltung startete der Gemeinderat im Herbst 2010 den Masterplanprozess. Gut zwei Jahre später steht die Beschlussfassung an.

Mit Blick auf die Definition des Masterplans kann heute festgestellt werden, dass die darin formulierten Ziele für unseren Masterplan erreicht werden konnten. Insbesondere ist es gelungen, einen breiten Konsens zwischen beteiligter Bürgerschaft, Fachleuten, Politik und Verwaltung zu erzielen. Dabei wurde die Bürgerbeteiligung zu dem wesentlichen Bestandteil des Verfahrens. Keine andere Stadt in Baden-Württemberg hat bisher ein Verfahren mit derart umfassenden Beteiligungsformen und – angeboten für die Bürgerschaft erfolgreich durchgeführt. Zu dieser Einschätzung kam nicht zuletzt auch die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Frau Gisela Erler, die den Pforzheimer Masterplanprozess als vorbildlich und Leuchtturmprojekt für Bürgerbeteiligung bezeichnete. Zahlreiche Städte erkundigen sich zwischenzeitlich bei uns nach unserem Verfahren.“

5.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Für das Haushaltsjahr 2012 lässt sich feststellen, dass die Stadt Pforzheim ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte. Gleichwohl lässt sich jedoch auch festhalten, dass große Teile des Infrastrukturvermögens „in die Jahre“ gekommen sind sowie viele öffentliche Gebäude in den nächsten Jahren einer mehr oder weniger aufwändigen Sanierung bedürfen. Was den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz betrifft (Stichtag 01.07.2013), ist festzuhalten, dass die theoretisch notwendige Anzahl von Plätzen noch nicht erreicht werden konnte. Wenngleich die hierfür maßgeblichen Rahmenbedingungen vielschichtig sind (Räumlichkeiten; qualifiziertes Personal; Abstimmungen mit freien Trägern; politische Diskussionen um Alternativen usw.), ist die Stadt Pforzheim zuversichtlich, auch diese Aufgabe in den kommenden Jahren erfüllen zu können.

5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Grundsätzlich sind an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, das im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv, als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

5.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Was die positiven Entwicklungen betrifft, so kann zum derzeitigen Stand davon ausgegangen werden, dass sich das Ergebnis 2013 ebenfalls deutlich besser entwickeln wird wie ursprünglich geplant. Gegenüber dem im Finanzausschuss und Gemeinderat vorgestellten Halbjahresbericht II/2013 wird das negative Ergebnis bei rund 4 Mio. Euro liegen. Insbesondere die gute Konjunktur und die damit einhergehenden hohen Steuereinnahmen sorgen für eine derzeit bessere finanzielle Lage, als ursprünglich angenommen.

Mögliche Risiken für die (nahe) Zukunft hängen insbesondere von Faktoren ab, die die Stadt Pforzheim selbst nicht beeinflussen kann. Beispielhaft seien genannt: Euro- und Schuldenkrise, Überschwemmung der Finanzmärkte mit Geld (insbesondere durch die Notenbankpolitik der USA), Überhitzung des chinesischen Marktes (Gefahr eines zweiten Japans?), demografische Entwicklungen, moderne Völkerwanderungen oder auch die (politischen) Unsicherheiten im Nahen Osten.

5.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Aus dem Jahr 2012 liegt kein Fehlbetrag vor. Für 2013 ist allerdings mit einem Fehlbetrag zu rechnen.

VI. Anlagen

ANLAGE 1: VERMÖGENSÜBERSICHT

	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
		Vermögensveränderungen					
		Vermögenszu- gänge incl. Nach- aktivierung im Haushaltsjahr	Vermögensab- gänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1.	2	3	4	5 **	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	588.947,42	162.465,66				208.572,68	542.840,40
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	119.473.175,68	3.636.947,84	6.840.372,28	4.320,02		258.381,36	116.015.689,90
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	263.910.013,42	° 952.596,50				9.042.555,99	255.820.053,93
2.3. Infrastrukturvermögen	180.140.030,32	° 888.078,97	6.880,11	2.633.658,11		7.600.404,18	176.054.483,11
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	97.867,50					7.460,50	90.407,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.017.775,23	° 230.753,89	1.200,00				5.247.329,12
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.718.781,70	2.676.910,08	404.285,43	511.849,82		1.498.811,72	20.004.445,45
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.516.106,55	1.793.569,71	20.815,42			710.686,09	5.578.174,75
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	34.115.781,56	43.149.551,48		-3.149.827,95			74.115.505,09
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.015.255,51	186.810,71					13.202.066,22
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	2.384.858,14	350,00					2.385.208,14
3.3. Sondervermögen	44.749.309,50	19.364,00	0,00				44.768.673,50
3.4. Ausleihungen	23.806.413,55		46.377,93				23.760.035,62
3.5. Wertpapiere	50.006.827,22	28.500.162,21					78.506.989,43
insgesamt	760.541.143,30	84.793.105,50	7.319.931,17	0,00	0,00	19.326.872,52	816.091.901,66

* "Anlagenpiegel"

** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

*** entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

° Werte incl. Nachaktivierung; Summe Nachaktivierung insgesamt 642.609,18

ANLAGE 2: FORDERUNGSÜBERSICHT

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres*	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	Restlaufzeit **		
							bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.805.575	18.397.218			6.125.525	14.077.268			
2. Forderungen aus Transferleistungen	5.689.621	1.455.360			1.803.808	5.341.173			
3. Privatrechtliche Forderungen	19.309.432		5.193.987		235.677	13.879.768			
Summe aller Forderungen	26.804.627	19.852.578	5.193.987		8.165.010	33.298.208			

vgl. § 95 III GemO/§ 55 GemHVO

ANLAGE 3: SCHULDENÜBERSICHT

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	Gesamtbetrag am 01.01.2012 *		Gesamtbetrag zum 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von		Mehr (+) weniger (-)							
	EUR	2		EUR	3		EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR
1													
Geldschulden													
1.1													
Anleihen													
1.2													
Kredite für Investitionen													
1.2.1		4.882.900,00	4.882.919,75	174.392,00	697.568,00	4.010.940,00	19,75						
1.2.2													
1.2.3													
Gemeinden und Gemeindeverbände													
1.2.4													
Zweckverbände und dergleichen													
1.2.5		148.994,28	133.934,92	15.962,92	74.021,56	43.950,44	-15.059,36						
sonstiger öffentlicher Bereich													
1.2.6		77.782.990,75	78.197.009,08	3.481.021,70	14.086.122,46	60.629.864,92	414.018,33						
Kreditmarkt													
1.3													
Kassenkredite													
2.													
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		45.962.027,05	45.165.807,23										
Gesamtschulden		128.776.912,08	128.379.670,98	3.671.376,62	14.857.712,02	64.684.755,36	-397.241,10						
3.													
nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)													
3.1.	Anleihen												
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ESP	166.700.506,21	179.022.266,84	10.916.920,08	18.415.320,85	149.690.025,91	12.321.760,63						
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen EPV	3.527.797,60	3.446.624,12	82.715,78	347.582,58	3.016.325,76	-81.173,48						
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen EGP	67.139,24	261.539,24	15.600,00	62.400,00	183.539,24	194.400,00						
3.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten) ^o	10.307.188,14	5.250.254,75				-5.056.933,39						
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	24.000,00	10.000,00				-14.000,00						

4.	Schulden insgesamt							
4.1.	Anleihen							
4.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	253.110.328,08	265.944.293,95	14.686.612,48	33.683.015,45	217.574.646,27		12.833.965,87
4.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	10.307.188,14	5.250.254,75					
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	45.986.027,05	45.175.807,23					
	Summe 4.1 + 4.2 + 4.3. + 4.4	309.403.543,27	316.370.355,93	14.686.612,48	33.683.015,45	217.574.646,27		6.966.812,66

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

** Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr

*** Tilgung der Restschuld im 2.bis 5. Folgejahr

**** Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr

***** Spalte 3 minus Spalte 2

vgl. § 95 III GemO/§ 55 GemHVO

ANLAGE 4: ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN/VERBINDLICHKEITEN/RÜCKSTELLUNGEN
Verzeichnis der zu bildenden Haushaltsreste des Ergebnishaushalts auf Rechnungsabschluss 2012

CO-Objekte	Bezeichnung der CO-Objekte und Begründung der Dienststellen	Haushaltsrest €	Verbindlichkeit €	Rückstellung €	Ermächtigungs- übertrag €
	Hinweis zu den nachfolgenden Erläuterungen: Bei den Verbindlichkeiten liegt eine Rechnung bereits vor; bei den Rückstellungen steht die Rechnung noch aus, der Auftrag ist jedoch (teilweise) ausgeführt. In beiden Fällen wird daher auf eine nähere Erläuterung verzichtet.				
11006600	THH1 Innere Verwaltung POA Organisation Organisationsprüfungen u. ä.	58.500,00	0,00	58.500,00	0,00
11306200	Kundenbetr./Benutzer Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen Die Lieferung von Arbeitsplatzrechnern steht noch aus; umgesetzte Mittel vom FinHH (Beschaffung < 1.000 €; 744.000 €). Außerdem Projektplanungsmittel für die Windows7 Migration (94.500 €).	838.500,00	0,00	0,00	838.500,00
65003000	Gebäudemanagement Gebäudekosten allgemein Sondermaßnahmen für interne Nutzer a) Aussegnungshalle Hauptfriedhof: 37.965,95 €, davon ausstehende Vergabe der Rasenfläche (2.000 €). b) Sicherheit an Schulen: entsprechende Vergaben erfolgen erst in 2013 (293.268 €). c) Umsetzung Standort Straßenbahn: die endgültige Standortentscheidung steht noch aus (25.000 €).	356.233,95	0,00	35.965,95	320.268,00
42110600	Abbruchkosten Das Gesamtkonzept für den Bereich unteres Enzthal des Jugend- und Sozialamts ist noch nicht verabschiedet	42.000,00	0,00	0,00	42.000,00
42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä. a) Gebäudeleittechnik: 276.776 € für weitere Konzeptentwicklung b) CO2-Minimierung: 23.850 € für weitere Konzeptentwicklung c) Gebäudeuntersuchungen: 461.224 €, davon 307.824 € Rückstellungskosten; Restmittel für weitere Auftragsvergaben notwendig d) Archäologische Untersuchungen Rathausplatz: 81.784 € Rückstellung	843.634,00	0,00	389.608,00	454.026,00
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen Aus Kapazitätsgründen konnte die Ausschreibung und Vergabe für die Aufmessung der Gebäude nicht mehr in 2012 erfolgen.	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00

68201035	42510000	Technische Dienste TD eigene Leistungen Werkst. Haltung von Fahrzeugen	217,33	0,00	217,33	0,00
68205150	42410000 44317000	Winterdienst Aufwendungen Energie Dienstfahrten, Reisekosten	24.605,18 792,54	0,00 0,00	24.605,18 792,54	0,00 0,00
68306000	443170000	Verw.Zentr.Kost Dienstfahrten, Reisekosten	315,00	0,00	315,00	0,00
37002900	44310000	THH2 Öffentliche Sicherheit Feuerwehr Allgemeine Verwaltung Sonstige Geschäftsaufwendungen	966,03	966,03	0,00	0,00
37006220	42610000	Technik / Gebäude Dienst- und Schutzkleidung	468,23	0,00	468,23	0,00
37006240	42220000	Katastrophenschutz Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen Für einen Beamer im Stabsraum.	604,09	0,00	0,00	604,09
40310000	44294000	THH3 Schulen - Sport - Bäder Allgemeiner Hinweis zur Restübertragung Aufgrund des Wirtschaftsmodells Schulen (P0112) stehen den jeweiligen Schulen nicht verbrauchte Mittel auch in den Folgejahren zur "freien" Verfügung und werden somit als Ermächtigungsübertragungen behandelt. Für diese werden "pauschal" die Kosten- arten 42210000 GWG und/oder 42750000 Lernmittel verwendet.	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00
40320000	44294000	Schulverwaltung Rechts- und Beratungskosten Die Beauftragung der Schulentwicklungsplanung hat sich nach 2013 verschoben.	55.000,00	0,00	0,00	55.000,00
40600200	42430000 42750000	Sportverwaltung Rechts- und Beratungskosten Die Beauftragung der Sportentwicklungsplanung hat sich verzögert und wird frühes- tens in 2014 abgeschlossen. Insel-Grundschule Aufwand für Abfallbeseitigungen Lernmittel	1.850,00 2.800,00	1.850,00 0,00	0,00 0,00	0,00 2.800,00
40600300	42750000 44580000	Maihäidenschule Lernmittel Erstattungen an übrige Bereiche Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	2.500,00 8.000,00	0,00 0,00	0,00 8.000,00	2.500,00 0,00

40600400	42220000	Osterfeld Grundschule Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4.382,58	4.382,58	0,00	0,00
40600500	44580000	Sonnenhofschule Erstattungen an übrige Bereiche Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	29.800,00	0,00	29.800,00	0,00
40608300	42750000	Grundschule Hohenwart Lernmittel	500,00	0,00	0,00	500,00
40608500	42750000	Grundschule Würm Lernmittel	800,00	0,00	0,00	800,00
40610100	42720250 42750000	Insel Werkrealschule Kauf geringwertiger EDV-Ausstattung Lernmittel	16.885,80 26.800,00	0,00 0,00	16.885,80 0,00	0,00 26.800,00
40610200	42750000	Otterstein Hauptschule Lernmittel	5.200,00	0,00	0,00	5.200,00
40611000	42750000	Arlingerschule Lernmittel	4.400,00	0,00	0,00	4.400,00
40611100	42750000	Brötzingen Schule Lernmittel	36.600,00	0,00	0,00	36.600,00
40611200	44580000	Buckenbergschule Erstattungen an übrige Bereiche Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	2.400,00	0,00	2.400,00	0,00
40611300	42750000 44580000	Haidachschule Lernmittel Erstattungen an übrige Bereiche Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	19.300,00 24.000,00	0,00 0,00	0,00 24.000,00	19.300,00 0,00
40611400	42750000 44560000	Nordstadtschule Lernmittel Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	19.800,00 36.800,00	0,00 0,00	0,00 36.800,00	19.800,00 0,00
40611500	42750000	Schanzschule Lernmittel	3.800,00	0,00	0,00	3.800,00
40611600	44560000	Südstadtschule Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	27.700,00	0,00	27.700,00	0,00

40611700	42750000 44580000	Weierbergsschule Lernmittel Erstattungen an übrige Bereiche Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	1.400,00 26.500,00	0,00 0,00	0,00 26.500,00	1.400,00 0,00
40618100	42750000 44560000	Waldschule Büchenbronn Lernmittel Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	25.800,00 28.400,00	0,00 0,00	0,00 28.400,00	25.800,00 0,00
40618200	42750000	K-F-Schule Eutingen Lernmittel	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
40618400	42750000 44560000	GHS Huchenfeld Lernmittel Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen Die Abrechnung der Verwendungsnachweise steht noch aus.	17.000,00 53.300,00	0,00 0,00	0,00 53.300,00	17.000,00 0,00
40620100	42750000	Insel-Realschule Lernmittel	5.600,00	0,00	0,00	5.600,00
40620200	42750000	Konrad-Adenauer-Realschule Lernmittel	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00
40620300	42220000	Osterfeld-Realschule Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	6.077,50	0,00	6.077,50	0,00
40620400	42220000 42750000	Otterstein-Realschule Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen Lernmittel	5.277,06 435,16	0,00 0,00	5.277,06 435,16	0,00 0,00
40630200	42220000 42750000	Hilda-Gymnasium Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen Lernmittel	8.397,53 111.800,00	0,00 0,00	8.397,53 0,00	0,00 111.800,00
40630300	42220000	Kepler-Gymnasium Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4.578,50	0,00	4.578,50	0,00
40630400	42220000 42750000	Reuchlin-Gymnasium Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen Lernmittel	10.392,01 6.100,00	0,00 0,00	10.392,01 0,00	0,00 6.100,00
40630500	42210000 42220000	Theodor-Heuss-Gymnasium Unterhaltung des beweglichen Vermögens Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	865,30 11.714,48	0,00 0,00	865,30 11.714,48	0,00 0,00
40640100	42750000	Alfons-Kern-Schule Lernmittel	66.000,00	0,00	0,00	66.000,00

40640200	Fritz-Erler-Schule Lernmittel	42750000	106.300,00	0,00	0,00	106.300,00
40640400	Heinrich-Wieland-Schule Lernmittel	42750000	156.200,00	0,00	0,00	156.200,00
40640500	Johanna-Wittum-Schule Lernmittel	42750000	149.000,00	0,00	0,00	149.000,00
40640600	Ludwig-Erhard-Schule Lernmittel	42750000	57.200,00	0,00	0,00	57.200,00
40650100	Bohrainschule Lernmittel	42750000	3.500,00	0,00	0,00	3.500,00
40650200	Schloßparkschule Lernmittel	42750000	5.100,00	0,00	0,00	5.100,00
40660100	E-Schule Zuschüsse an übrigen Bereich Wegen noch nicht gekläarter Abrechnungsmodalitäten erfolgten bis zum Schuljahr 2011/2012 nur Abschlagszahlungen und für das Jahr 2012/2013 noch gar keine.	43180000	257.500,00	0,00	257.500,00	0,00
40660800	Werkstattschule Zuschüsse an übrigen Bereich Abrechnungsunterlagen stehen noch aus.	43180000	59.700,00	0,00	59.700,00	0,00
40670600	Hausaufgabenbetreuung Zuschüsse an übrigen Bereich Abrechnungsunterlagen stehen noch aus.	43180000	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00
40711281	Gedekte Sportflächen Buckenbergschule Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	42220000	600,00	0,00	0,00	600,00
40730281	Gedekte Sportflächen Hilda-Gymnasium Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	42220000	1.100,00	0,00	0,00	1.100,00
40730481	Gedekte Sportflächen Reuchlin-Gymnasium Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	42220000	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
41006300	THH4 Kultur Kulturamt Kunstwerke auf öffentlichen Grundstücken Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	42710000	1.030,00	0,00	1.030,00	0,00

62705000	42730500	Stadtentwicklung und Städtebauliche Planung Untersuchungen, Gutachten u.ä. Ausstehende Leistung für das Projekt Stadtstraßen (9.047,50 €; anteiliger Betrag).	15.176,00	0,00	6.128,50	9.047,50
63006000	44317000	BRA Baubezirke Dienstfahrten, Reisekosten	555,00	0,00	555,00	0,00
66006200	42120000	GTA Brücken-, Ingenieurbauwerke Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens Verschiebung ins Folgejahr infolge später Auftragsvergabe.	104.552,89	0,00	750,57	103.802,32
66006400	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	355,21	0,00	355,21	0,00
66106110	42120000	Verkehrstechnik Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00
66106350	44440000	Aufwendungen für Schadensfälle	21.419,23	0,00	21.419,23	0,00
66106850	42120800	Grünpflege Kernst. Unterhaltung Straßen	6.460,57	0,00	6.460,57	0,00
66106850	42430220	Aufwand für Abfallbeseitigung-Restmüll	138,76	0,00	138,76	0,00
66106850	42120800	Straßenmanagement Unterhaltung Straßen	231.468,33	39.883,63	191.584,70	0,00
66106850	42120800	Straßenman. Hohenw. Unterhaltung Straßen Jägerwiesenweg: witterungsbedingte Verzögerung	24.385,06	0,00	0,00	24.385,06
66106850	42120800	Straßenman. Huchenf. Unterhaltung Straßen Kreisel Huchenfeld: witterungsbedingte Verzögerung	61.000,00	0,00	0,00	61.000,00
66306585	44520000	BgA Tiefgaragen Erstattungen an Gemeinden (GV)	12.000,00	0,00	12.000,00	0,00
66106400	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens THH7 Natur - Umwelt - Friedhöfe GTA Wildpark Unterhaltung Außenanlagen	506,58	0,00	506,58	0,00
66106400	42110300	Unterhaltung Außenanlagen	9.285,58	0,00	9.285,58	0,00

66306140	42730000	Betr.Friedh. Kernst. Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	195,41	195,41	0,00	0,00
66308240	42120900	Betr.Friedh.Eutingen Unterhaltung Grünanlagen Die Ausführung verschob sich witterungsbedingt ins Folgejahr.	6.580,70	0,00	0,00	6.580,70
66308340	42430200	Betr.Friedh. Hohenw. Aufwand für Abfallbeseitigung-Restmüll	932,56	0,00	932,56	0,00
	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	195,41	195,41	0,00	0,00
Summe insgesamt			4.515.733,70	63.310,55	1.440.629,81	3.011.793,34

Verzeichnis der zu bildenden Haushaltsreste des Finanzhaushalts auf Rechnungsabschluss 2012

Investitionsauftrag Finanzposition	Bezeichnung der Kontierungsobjekte und Begründung der Dienststellen	Haushaltsrest €	Verbindlichkeit €	Ermächtigungs- übertrag €
I11110021820	Hinweis zu den nachfolgenden Erläuterungen: Bei den Verbindlichkeiten liegt entweder eine Rechnung bereits vor oder es wurde ein Auftrag erteilt, dessen Ausführung (teilweise) erledigt ist. In diesem Fall wird auf eine nähere Erläuterung verzichtet. THH1 Innere Verwaltung PG 1111 Organisation/Dokumentation kommunaler Willensbildung ORE Neues Rathaus Brandschutz BgA1124 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	458.376,95	458.376,95	0,00
I11200050020	PG 1120 Organisation und EDV IUK-Kabelnetz Telekommunikat.Bau BgA1120 Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	88.095,20	88.095,20	0,00
I11200055020	IUK EDV-Ausstattung -hoheitlich- Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV EDV-Ausstattung Die Lieferung von Microsoft Office Lizenzen steht noch aus.	370.817,00	0,00	370.817,00
I11200055021	IUK EDV-Ausstattung - BgA 1120 Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV EDV-Ausstattung	593.708,00	593.708,00	0,00
I11200055120	IUK EDV-Ausstattg.Schulverwaltung Online Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV EDV-Ausstattung	107.508,31	107.508,31	0,00
I11200055220	IUK EDV-Ausstattung Ausbau Internet Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV EDV-Ausstattung	154.581,00	154.581,00	0,00
I11240110020	PG 1124 Gebäudemanagement/Techn. Immobilienm. MZH Büchenbronn Einbau in Pergola Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen	1.059,42	1.059,42	0,00
I11250010431	PG 1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge Bauhöfe EvbS Geräte, Maschinen Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Geräte,Maschinen Für eine zusätzliche Mulde für ein Fahrzeug der OV Büchenbronn.	3.080,91	0,00	3.080,91
I11250010433	Bauhöfe EvbS Fahrzeuge Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Fahrzeuge Für ein Transport- und Winterdienstfahrzeug der OV Eutingen; Verzögerung durch späte Rechtskraft.	123.404,19	0,00	123.404,19

I11330000320	78210000	PG 1133 Grundstücksmanagement Erwerb unbebaute Grundstücke Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Geplante Erwerbungen für Gewerbegebiete und den Bereich Innenstadt-Ost verschoben sich nach 2013.	628.649,06	0,00	628.649,06
I11330000321	78210000	Grundstücksbeiträge Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Die Abrechnung des Gewerbegebietes Buchbusch verzögerte sich.	5.975.315,10	0,00	5.975.315,10
I11330000323	78210000	Erwerb bebaute Grundstücke Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Geplante Erwerbungen verschoben sich nach 2013.	500.000,00	0,00	500.000,00
I12210050020	78310100	THH2 Öffentliche Sicherheit PG 1221 Verkehrswesen AfÖ Verkw. EvbS. Verkehrsüberwachungst. Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Geräte,Maschinen Die Beschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigeräten wird von noch vorzunehmenden Verbesserungen abhängig gemacht.	8.000,00	0,00	8.000,00
I12600000422	78310200	PG 1260 Brandschutz Feuerwehr EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung Durch die späte Rechtskraft konnte nur ein erster Teil der Erweiterung der elektronischen Lt.sprecher-Anlage abgeschlossen werden.	4.429,80	2.977,38	1.452,42
I12600010421	78310100	Feuerwehr EvbS Geräte, Maschinen Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Geräte,Maschinen Die Unterlagen für die EU-Ausschreibung konnten aufgrund mangelnder personeller Ressourcen noch nicht fertig gestellt werden (mobiler Generator inkl. Zubehör).	60.000,00	0,00	60.000,00
I12600010423	78310300	Feuerwehr EvbS Fahrzeuge Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Fahrzeuge Gerätewagen Gefahrgut: Durch die späte Haushaltsfreigabe 2012 konnte die Ausschreibung noch nicht fertig gestellt werden (356.172,20 €) Mannschaftstransportwagen: Der Auftrag wurde im Oktober 2012 erteilt, die Lieferung steht noch aus; danach sind noch diverse Umbauten und Ausstattungen vorzunehmen (38.940,14 € + 8.685,71 €).	403.798,05	0,00	403.798,05
I12600020120	78710000	Hauptfeuerwache Erweiterung Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Das für die erste Kostenberechnung notwendige Raumprogramm lag später, als gedacht, vor.	35.000,00	0,00	35.000,00
I12600020220	48110000 78710000	FWG Dillweißstein Toranlage Neubau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Der Baubeginn ist für März 2013 vorgesehen.	2.700,00 32.672,57	0,00 0,00	2.700,00 32.672,57

I12600050120	78730000	FW Integrierte Leitstelle Fachplanung Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	260.712,44	260.712,44	0,00
I12600120120	78710000	FWG Büchenbronn Erweiterung Bau Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Das für die erste Kostenberechnung notwendige Raumprogramm lag später, als gedacht, vor.	25.000,00	0,00	25.000,00
		THH3 Schulen - Sport - Bäder Allgemeiner Hinweis zur Resteübertragung im THH3: Aufgrund des Wirtschaftsmodells Schulen (P0112) stehen den jeweiligen Schulen nicht verbrauchte Mittel auch in den Folgejahren zur "freien" Verfügung und werden somit als Ermächtigungsübertragungen behandelt.			
I21101010422	78310200	PG 2110 Bereitst./Betrieb allg.bildende Schulen Dillweissenstein EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	1.200,00	0,00	1.200,00
I21101012422	78310200	Maihalden EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	400,00	0,00	400,00
I21101013422	78310200	Osterfeld EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	2.300,00	0,00	2.300,00
I21101013424	78310400	Osterfeld-Grund EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	2.300,00	0,00	2.300,00
I21101021020	78710000	Insel-Grund GanztagesS Bau Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Verzögerung durch späte Rechtskraft sowie durch die Komplexität der Maßnahme.	100.000,00	0,00	100.000,00
I21102010424	78310400	Insel-Haupt EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	5.600,00	0,00	5.600,00
I21102011424	78310400	Otterstein EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	2.400,00	0,00	2.400,00
I21103010422	78310200	Arlinger EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	400,00	0,00	400,00
I21103011424	78310400	Buckenberg EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	3.200,00	0,00	3.200,00
I21103012422	78310200	Haidach EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	4.244,97	4.244,97	0,00
I21103012424	78310400	Haidach EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	1.600,00	0,00	1.600,00

I21103013422	78310200	Nordstadt EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	12.700,00	0,00	12.700,00
I21103013424	78310400	Nordstadt EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	10.300,00	0,00	10.300,00
I21103014422	78310200	Schanz EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	3.200,00	0,00	3.200,00
I21103014424	78310400	Schanz EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	18.200,00	0,00	18.200,00
I21103015424	78310400	Südstadt EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	3.300,00	0,00	3.300,00
I21103016422	78310200	Weierberg EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	4.800,00	0,00	4.800,00
I21103016424	78310400	Weierberg EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	16.600,00	0,00	16.600,00
I21103017422	78310200	Brötzinger EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	3.700,00	0,00	3.700,00
I21103017424	78310400	Brötzinger EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	10.300,00	0,00	10.300,00
I21103020520	48110000 78720000	Arlinger Schulhof Bau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Der Baubeginn ist für März 2013 vorgesehen.	6.400,00 65.982,53	0,00 0,00	6.400,00 65.982,53
I21103021020	78710000	Buckenberg Schulkindbetreuung Bau Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	3.021,41	3.021,41	0,00
I21103023120	78710000	Nordstadt Generalsanierung BgA1124 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	912.520,11	912.520,11	0,00
I21103024020	78710000	Schanz Schulkindbetreuung Bau Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Der Baubeginn ist für März 2013 vorgesehen.	11.293,10	0,00	11.293,10
I21103024220	78710000	Schanz Konjunkturpaket II Bau BgA1124 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Aufgrund noch vorhandener Mängel werden evtl. Auftragsergänzungen noch notwendig.	20.000,79	9.258,40	10.742,39

I21103024520	48110000 78720000	Schanz Schulhof Bau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Der Baubeginn ist für Januar 2013 vorgesehen.	4.500,00 45.562,97	0,00 0,00	4.500,00 45.562,97
I21103026021	78720000	Weierberg Ganztages Pavillon 1 u 3 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Die Beauftragung eines Vordaches steht noch aus.	306.131,26	296.131,26	10.000,00
I21103026024	78710000	Weierberg GanztagesS Turnhalle BgA1124 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	331.249,22	331.249,22	0,00
I21103026032	78310200	Weierberg GanztagesS Betriebsausst.-GM- Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattung, Einrichtung Aufgrund noch vorhandener Mängel werden evtl. Auftragsergänzungen innerhalb der Gesamtmaß- nahme noch notwendig.	72.400,00	0,00	72.400,00
I21103027120	78710000	Brötlinger Generalisierung BgA1124 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	123.000,00	123.000,00	0,00
I21103093190	78180000	NordstadtS Interim Sachsenstraße InvestZ Investitionszuschuss an übrigen Bereich Vgl. Beilage P. 1496; die Ausführung erfolgt(e) in 2013.	196.500,00	0,00	196.500,00
I21103110422	78310200	Waldschule Bü EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattung, Einrichtung	1.900,00	0,00	1.900,00
I21103110424	78310400	Waldschule Bü EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	9.700,00	0,00	9.700,00
I21103120120	48110000 78710000	Waldschule Bü Schulküche Umbau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Die Reparaturen an den Küchenmöbeln kann erst in der Ferienzeit (Fastnacht) erledigt werden.	5.900,00 19.100,00	0,00 0,00	5.900,00 19.100,00
I21103120121	48110000 78710000	Waldschule Bü Technikraum Umbau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Die Planung konnte noch nicht abgeschlossen werden.	3.900,00 56.100,00	0,00 0,00	3.900,00 56.100,00
I21103210424	78310400	Karl-Friedr Eut EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	11.700,00	0,00	11.700,00
I21103410422	78310200	GHS Hu EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattung, Einrichtung	4.434,06	4.434,06	0,00
I21103410424	78310400	GHS Hu EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	5.100,00	0,00	5.100,00

I21104010422	78310200	Insel-Real EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	9.792,97	2.698,00	7.094,97
I21104010424	78310400	Insel-Real EvbS Lehmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lemmittel	12.100,00	0,00	12.100,00
I21104011422	78310200	Konrad-Adenauer EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	13.745,28	0,00	13.745,28
I21104011424	78310400	Konrad-Adenauer EvbS Lehmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lemmittel	32.800,00	0,00	32.800,00
I21104012422	78310200	Osterfeld-Real EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	8.212,41	1.712,41	6.500,00
I21104012424	78310400	Osterfeld-Real EvbS Lehmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lemmittel	2.088,45	2.088,45	0,00
I21104013422	78310200	Otterstein-Real EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	18.400,00	0,00	18.400,00
I21104013424	78310400	Otterstein-Real EvbS Lehmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lemmittel	3.800,00	0,00	3.800,00
I21104023520	48110000 78720000	Otterstein-Real Außenanlagen Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Verzögerung durch die Vorarbeiten.	2.600,00 10.074,11	0,00 0,00	2.600,00 10.074,11
I21106010422	78310200	Reuchlin Gym. EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	26.800,00	0,00	26.800,00
I21106010424	78310400	Reuchlin Gym. EvbS Lehmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lemmittel	17.700,00	0,00	17.700,00
I21106011422	78310200	Kepler Gym. EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	27.900,00	0,00	27.900,00
I21106011424	78310400	Kepler Gym. EvbS Lehmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lemmittel	26.400,00	0,00	26.400,00
I21106012422	78310200	Hilda Gym. EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	38.500,00	0,00	38.500,00
I21106012424	78310400	Hilda Gym. EvbS Lehmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lemmittel	29.814,32	15.614,32	14.200,00

I21106013422	78310200	Hebel Gym. EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	25.700,00	0,00	25.700,00
I21106013424	78310400	Hebel Gym. EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	7.900,00	0,00	7.900,00
I21106014422	78310200	Theodor-Heuss-G EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	5.600,00	0,00	5.600,00
I21106021020	78710000	Reuchlin Gym. Vordächer Neubau Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	32.254,84	32.254,84	0,00
I21106022120	48110000 78710000	Hilda Gym. Neubau Schulgebäude BgA1124 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	22.005,00 1.285.627,73	22.005,00 1.285.627,73	0,00 0,00
I21106022121	48110000 78710000	Hilda Gym. Neubau Sporthalle BgA1124 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	266,00 580.030,09	266,00 580.030,09	0,00 0,00
I21106022122	78310200	Hilidagym. Sporthalle EvbS Ausst. BGA4241 Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	736.379,71	0,00	736.379,71
I21106022123	48110000 78710000	Hilidagym. Neubau Außenanlagen -BgA 4241 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.400,00 577.619,39	1.400,00 577.619,39	0,00 0,00
I21106022124	48110000 78710000	Hilidagym. Neubau Parkgaragen BgA5460 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	6.903,40 522.180,17	6.903,40 522.180,17	0,00 0,00
I21106022125	78710000	Hilidagym. Neubau Außenanlagen -BgA1124 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	113.159,20	0,00	113.159,20
I21106024920	48110000 78710000	Theodor-Heuss-G. Fachraumsanierung Natur Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.	387,71 10.713,33	0,00 0,00	387,71 10.713,33
I21202010422	78310200	PG 2120 Bereitst. u. Betrieb v. Sonderschulen Bohrain EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	13.300,00	0,00	13.300,00
I21202010424	78310400	Bohrain EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	15.800,00	0,00	15.800,00
I21202020120	48110000 78710000	Bohrain Holzräume Umbau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.	739,29 13.526,42	0,00 0,00	739,29 13.526,42

I21203010422	78310200	Schlosspark EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	26.100,00	0,00	26.100,00
I21203090190	78120000	Erich-Kästner-Schule InvestitionsZ Investitionszuschuss an Kommunen	5.200,00	5.200,00	0,00
I21203090390	78120000	Schule am Weinweg InvestitionsZ Investitionszuschuss an Kommunen	24.600,00	24.600,00	0,00
I21301010422	78310200	PG 2130 Bereitst./Betrieb berufsbildende Schulen Hrch-Wieland Gew EvbS Betriebsausst	8.500,00	0,00	8.500,00
I21301010424	78310400	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung Hrch-Wieland Gew EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	290.000,00	0,00	290.000,00
I21301012422	78310200	Alfons-Kern Gew EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	11.400,00	0,00	11.400,00
I21301012424	78310400	Alfons-Kern Gew EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	134.200,00	0,00	134.200,00
I21301014422	78310200	Gold/Uhr Gew EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	43.705,53	0,00	43.705,53
I21301014424	78310400	Gold/Uhr Gew EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	54.000,00	0,00	54.000,00
I21301020132	78310200	Hrch-Wieland Gew Gebäude Betriebsausst Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	184.800,00	0,00	184.800,00
I21302010422	78310200	Fr-Erler-Beruf EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	57.800,00	0,00	57.800,00
I21302010424	78310400	Fr-Erler-Beruf EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	85.900,00	0,00	85.900,00
I21302011422	78310200	Ludwig-Erh EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	38.200,00	0,00	38.200,00
I21302011424	78310400	Ludwig-Erh EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	35.300,00	0,00	35.300,00
I21302021120	48110000 78710000	Ludwig-Erh Ersatz Pavillon Bau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.500,00 122.500,00	0,00 0,00	2.500,00 122.500,00

Das erforderliche neue Raumprogramm des RPs liegt noch nicht vor.

I21303010422	78310200	Joh-Wittum EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	104.659,00	0,00	104.659,00
I21303010424	78310400	Joh-Wittum EvbS Lehrmittel uä Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Lehr, Lernmittel	3.200,00	0,00	3.200,00
I21104020820		Medienentwicklungsplanung insgesamt (betrifft alle Produktgruppen)			
I21104021820		Insel-Real Medienentwicklungsplanung	101.800,00	0,00	101.800,00
I21104022820		Konrad-Adenauer Medienentwicklungsplan	108.600,00	0,00	108.600,00
I21104023820		Osterfeld-Real Medienentwicklungsplanung	112.800,00	0,00	112.800,00
I21106020820		Otterstein-Real Medienentwicklungsplan	49.000,00	0,00	49.000,00
I21106021820		Reuchlin Medienentwicklungsplanung	39.800,00	0,00	39.800,00
I21106024820		Kepler Medienentwicklungsplanung	218.200,00	0,00	218.200,00
I21202020820		Theodor-Heuss Medienentwicklungsplanung	102.100,00	0,00	102.100,00
I21301020820		Bohrain Medienentwicklungsplanung	43.100,00	0,00	43.100,00
I21302020820		Hrch-Wieland Gew Medienentwicklungsplan	47.900,00	0,00	47.900,00
I21303020820		Alfons-Kern Gew Medienentwicklungsplan	96.800,00	0,00	96.800,00
I21303021820		Fr-Erler-Beruf Medienentwicklungsplanung	31.900,00	0,00	31.900,00
I21303020820		Ludwig-Erh Medienentwicklungsplanung	19.700,00	0,00	19.700,00
I21303020820	78730000	Joh-Wittum Medienentwicklungsplanung Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen Der noch verfügbare Gesamtbetrag für die Medienentwicklungsplanung beläuft sich auf 1.071.500 €.	99.800,00	0,00	99.800,00
I42100090090	78180000	Sportförderung Vereinsanlagen InvZ Investitionszuschuss an übrigen Bereich	186.200,00	186.200,00	0,00
I42100090290	78180000	Sportförderung 1 CifR Pfhm. 1896 InvZ Investitionszuschuss an übrigen Bereich Die Vertragsunterzeichnung fand erst in 2013 statt.	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00
I25200022121	48110000 78730000	THH4 Kultur PG 2520 Kommunale Museen Stadtmuseum Neubau Zaunanlage Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen Der Baubeginn ist für März 2013 vorgesehen.	800,00 10.319,56	300,00 4.186,42	500,00 6.133,14
I27200000423	78310300	PG 2720 Bibliotheken Stadtbibliothek EvbS Fahrzeuge BgA2720 Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Fahrzeuge Das Ausschreibungsverfahren verzögerte sich durch noch zu klärende Fragen.	385.000,00	0,00	385.000,00

THH 5 Soziale Sicherung									
PG 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege									
Kita Oststadtpark Umbau									
Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen	48110000				2.200,00	0,00			2.200,00
Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000				35.800,00	0,00			35.800,00
Es lagen noch kein konkreten Planungen vor.									
Kita Neuhaidach Umbau									
Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen	48110000				3.300,00	0,00			3.300,00
Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000				162.700,00	3.295,00			159.405,00
Verzögerung durch späte Rechtskraft des Haushalts.									
Krippe Neubau InvestitionsZ									
Investitionszuschuss an übrigen Bereich	78180000				125.700,00	125.700,00			0,00
Krippe Wilferdinger Höhe InvestitionsZ									
Investitionszuschuss an übrigen Bereich	78180000				201.300,00	0,00			201.300,00
Vgl. Beilagen P 0393 und P 0907 (Arcus-Klinik).									
Kita St.Martin InvestitionsZ									
Investitionszuschuss an übrigen Bereich	78180000				36.000,00	36.000,00			0,00
Kita St.Ulrich Huchenfeld InvestitionsZ									
Investitionszuschuss an übrigen Bereich	78180000				108.000,00	108.000,00			0,00
Kiga-allg EvbS Betriebsausstatt.BgA3650									
Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	78310200				61.000,00	0,00			61.000,00
Für die KiTas Habsburgerstr. und Oststadtpark stehen noch diverse Beschaffungen aus.									
Kita Bärznerstraße Neubau									
Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen	48110000				2.500,00	0,00			2.500,00
Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000				122.500,00	0,00			122.500,00
Es bestehen derzeit verschiedene Lösungsansätze (auch mit freien Trägern), die noch nicht abgeschlossen sind.									
Kita Weststadt Neubau Westliche 79									
Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen	48110000				3.400,00	0,00			3.400,00
Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000				171.600,00	0,00			171.600,00
Vgl. Beilage P1315-1; die Stadt ist zwar in die vertraglichen Vereinbarungen eingetreten, der Abschluss eigener Verträge mit dem Generalplaner stehen jedoch noch aus.									
Kiga-allg Verbesserung Außenanlagen Bau									
Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	78310200				15.600,68	15.600,68			0,00
Kita freie Träger Investitionszuschuss									
Investitionszuschuss an übrigen Bereich	78180000				88.100,00	88.100,00			0,00

I36502091090	78180000	Kita Kath. St. Lioba InvestitionsZ Investitionszuschuss an übrigen Bereich	35.000,00	35.000,00	0,00
I51100021050	78710000	THH 6 Planen - Bauen - Verkehr PG 5110 Stadtentw./Städteb.-Verk.pl./Stadterneuerung SSP K-F Vorbereitende Maßnahmen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	38.000,00	38.000,00	0,00
I51100021053	78710000	SSP K-F energetische Stadterneuerung Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	98.440,98	98.440,98	0,00
I51100021152	48110000 78720000	SSP K-F Straßenbau Kaiser-Friedrich-Str Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	92.993,13 668.785,44	92.993,13 668.785,44	0,00 0,00
I51100021991	78710000	SSP K-F Entschäd bauliche Anlagen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Verzögerte Gemeinderatsbeschlüsse und/oder Vertragsverhandlungen.	290.374,22	29.789,10	260.585,12
I51100021992	78180000	SSP K-F Entschäd Wertersatz Abbruch Investitionszuschuss an übrigen Bereich Verzögerte Vertragsverhandlungen (Kaiser-Friedrich-Str. und Weiherstr.; 28.000 €).	40.000,00	12.000,00	28.000,00
I51100021993	78180000	SSP K-F Entschäd Modernisierung Investitionszuschuss an übrigen Bereich Verzögerte Vertragsverhandlungen (Weiherstr.; 60.000 €).	390.000,00	330.000,00	60.000,00
I51100021995	78180000	SSP K-F Entschäd Schließung Baulücken Investitionszuschuss an übrigen Bereich Nach Rückabwicklung des Grundstücksverkaufs soll ein vormaliger Fördervertrag Weiherstraße wieder reaktiviert werden.	50.000,00	0,00	50.000,00
I51100021996	78180000	SSP K-F Entschäd Abbruchkosten iR Mod Investitionszuschuss an übrigen Bereich Verzögerte Vertragsverhandlungen (Weiherstr.; 50.000 €).	108.000,00	58.000,00	50.000,00
I51100022050	78710000	SSP I-Südost Vorbereitende Maßnahmen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	10.000,00	10.000,00	0,00
I51100022153	48110000 78720000	SSP I-Südost Straßenbau Gymnasiumsstr Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Aus personellen Gründen konnte eine Vergabe nicht mehr in 2012 erfolgen.	5.400,00 44.600,00	0,00 0,00	5.400,00 44.600,00

I51100022250	48110000 78720000	SSP I-Südost Straßenbau Marktpl. BgA5460 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Verzögerung in Abhängigkeit der Diskussion um das Innenstadtkonzept Ost.	2.300,00 77.700,00	2.300,00 77.700,00	0,00 0,00
I51100022251	48110000 78720000	SSP I-Südost Straßenbau TGMarktplBgA5460 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	16.001,21 324.828,70	16.001,21 324.828,70	0,00 0,00
I51100022450	48110000 78710000	SSP I-Südost Technisches Rathaus Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Die Maßnahme verzögerte sich wegen der Planungsmaßnahme "Innenstadtentwicklung Ost".	4.674,75 233.837,73	0,00 1.496,33	4.674,75 232.341,40
I51100022992	78180000	SSP I-Südost Entschäd Modernisierung Investitionszuschuss an übrigen Bereich Zuschuss zum Umbau des Emma-Jaeger-Bades (exklusive über EFRE gefördertes Kreativzentrum). Maßnahme befindet sich derzeit im Bau.	350.000,00	350.000,00	0,00
I51100022993	78180000	SSP I-Südost Entsch, Modernisierung Geb. Investitionszuschuss an übrigen Bereich Verzögerte Vertragsverhandlungen (Gymnasium-, Emma-Jaeger- und Theaterstr.; 580.000 €).	830.000,00	250.000,00	580.000,00
I51100022996	78180000	SSP I-Südost Entschäd Schließung Baulück Investitionszuschuss an übrigen Bereich Verzögerte Vertragsverhandlungen (Östliche.; 50.000 €).	50.000,00	0,00	50.000,00
I51100022997	78180000	SSP I-Südost Entschäd Abbruchkosten Mod Investitionszuschuss an übrigen Bereich Verzögerte Vertragsverhandlungen (Gymnasium-, Emma-Jaeger- und Theaterstr.; 60.000 €).	65.000,00	5.000,00	60.000,00
I53100050020	78710000	PG 5310 Elektrizitätsversorgung GM Photovoltaikanlage Reuchlinhaus Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	40.249,43	40.249,43	0,00
I53100050720	78730000	GM Photovoltaikanlage Osterfeldgrundsch. Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	65.000,00	65.000,00	0,00
I54100000320	78210000	PG 5410 Gemeindefstraßen Gemeindefstraßen Grundstücksverkehr Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Geplante Erwerbungen verschoben sich nach 2013.	47.386,73	0,00	47.386,73

I54100020027	48110000 78720000	Erschließung Stadt Halden - Würmtalhang Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Bedingt durch aufwändigere Mauererstellung mußte die Planung aktualisiert werden.	2.906,61 31.917,71	0,00 0,00	2.906,61 31.917,71
I54100020042	48110000 78720000	Erschließung Stadt Hegnach Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.000,00 49.931,18	1.000,00 49.931,18	0,00 0,00
I54100020047	48110000 78720000	Erschließung Stadt Hoheneckstraße Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	10.800,00 360.000,00	10.800,00 360.000,00	0,00 0,00
I54100020522	78720000	Verkehrssicherheit üä Mobilitätshindernisse Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Die barrierefreie Errichtung von Bushaltestellen steht noch aus.	34.074,93	34.074,93	0,00
I54100020620	78210000	Verkehrsgrün Baumpflanzprogramm Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	859,57	859,57	0,00
I54100025020	48110000 78720000	Innenstadtring Umbau und Verbesserung Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Verschiebung des "Verkehrsknotens Holzgartenstr."	71.549,96 683.668,32	71.549,96 299.304,05	0,00 384.364,27
I54100027620	48110000 78720000	Ausbau Kanzlersträßchen Neubau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	4.363,87 240.684,75	4.363,87 240.684,75	0,00 0,00
I54100029220	78720000	Umfeldgestaltung Hilda-Gymnasium Umbau Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Durch verschiedene Verzögerungen bei anderen Bauabschnitten, kann die Beauftragung erst Anfang 2014 erfolgen.	95.415,29	0,00	95.415,29
I54100029920	78720000	AOI Straßen üä Umbau Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Die Sanierung der Östlichen muss aufgrund der Sanierungsarbeiten der SWP verschoben werden.	705.343,21	454.988,21	250.355,00
I54100050023	48110000 78720000	Verkehrsregelung Ersatz Steuergeräte Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.280,90 64.789,03	1.280,90 64.789,03	0,00 0,00
I54100050025	48110000 78730000	Verkehrsregelung Parkleitsystem Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	9.146,86 448.196,22	9.146,86 448.196,22	0,00 0,00

I54100050722	48110000 78720000	Straßenbeleuchtungsnetz Erweiterung Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	722,00 33.000,00	722,00 33.000,00	0,00 0,00
I54100090090	48110000 78160000	Eisenbahnkreuzungsgesetz Friedenstr InvZ Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Investitionszu. an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	82,26 8.226,31	82,26 8.226,31	0,00 0,00
I54100090092	48110000 78160000	EisenbahnkreuzungsG Hanfackerweg InvZ Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Investitionszu. an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	158,42 15.841,58	158,42 15.841,58	0,00 0,00
I54100220022	48110000 78720000	Erschließung Eutingen Buchbusch Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	17.000,00 848.816,74	17.000,00 848.816,74	0,00 0,00
I54100420022	48110000 78720000	Erschließung Huchenfeld Obere Hard Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Vermessung und Begrünung stehen noch aus.	5.245,00 52.450,00	5.245,00 10.000,00	0,00 42.450,00
I54400022920	48110000 78720000	PG 5440 Bundesstraßen Karlsruher Str. Kostenanteil Kreuzung B10 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	2.000,00 98.000,00	2.000,00 98.000,00	0,00 0,00
I54400029920	48110000 78720000	AOI von Bundesstrassen Umbau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	100,00 4.500,00	100,00 4.500,00	0,00 0,00
I54400222920	48110000 78720000	Euting Str. Kostenanteil Kreuzung B10 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	2.700,00 137.300,00	2.700,00 137.300,00	0,00 0,00
I54500000422	78310200	PG 5450 Straßenreinigung/Winterdienst TD-StrReinigung EvbS Betriebsausstattung Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg, Einrichtung	55.127,94	55.127,94	0,00
I54500020220	48110000 78710000	Waschhalle TD Neubau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Der Innenausbau sowie die Herstellung der Außenanlagen erfolgen erst im Jahr 2013.	15.300,00 156.998,99	0,00 59.787,16	15.300,00 97.211,83
I54600020420	48110000 78720000	PG 5460 Parkierungseinrichtungen Zentraler Omnibusbahnhof Neubau Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	16.727,67 787.993,74	16.727,67 787.993,74	0,00 0,00

I55100020220	THH7 Natur - Umwelt - Friedhöfe				
	PG 5510 Öffentliches Grün/Landschaftsbau u.a.				
	Spielplätze allgemeine Verbesserungen	78210000	3.369,28	3.369,28	0,00
I55100030220	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	48110000	9.641,55	9.641,55	0,00
	Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen	78730000	103.925,68	103.925,68	0,00
	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen				
	Wildpark Toilettenanlage Neubau				
	Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen/aktivierte Eigenleistungen	48110000	2.800,00	0,00	2.800,00
	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000	47.200,00	0,00	47.200,00
	Verschiebung wegen der späten Rechtskraft.				
	Summe insgesamt		31.258.080,90	13.775.279,21	17.482.801,69

ANLAGE 5: ZUSAMMENSETZUNG LIQUIDER MITTEL INCL FESTGELDER

Zusammensetzung liquider Mittel		31.12.2012
incl. Festgelder		TEUR
1		2
liquide Mittel incl. Festgelder		111.324
Mittel mit Zweckbestimmung		32.831
1.	zweckgebunde Rücklage (Stiftungen und Nachlässe mit stiftungsähnlichem Charakter)	3.427
2.	passive Rechnungsabgrenzungsposten (Nachlässe)	1.022
3.	Fundsache Schmuck	16
4.	Eingezahlte Mittel aus Gebührenhaushalten die über die Jahre zweckgebunden zu verwenden sind	25.778
5.	Kassenbestände Dritter (NBV, Regionalverband Nordschwarzwald, Vereinigte Stiftungen; Manfred-Bader Stiftung)	414
6.	sonstige Zweckbindungen aus bisheriger Sonderrücklage	2.174
Mittel ohne Zweckbestimmung		78.493

Anmerkung: Ziffern 1 bis 3 entsprechen den bisherigen Sondervermögen

ANLAGE 6: ÜBERSICHT RÜCKSTELLUNGEN

Art der Rückstellungen	Stand zum 31.12.2012 EUR
1	2
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	22.113.305,93 €
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	3.075.337,64 €
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	701.171,32 €
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	16.212.091,19 €
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	230.365,96 €
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	1.894.339,82 €
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	3.579.737,21 €
2.1 Rückstellungen für die Neuberechnung der Beamtenbesoldungen	1.940.914,82 €
2.2 Rückstellungen aus Übernahme von Haushaltsresten	1.638.822,39 €
Rückstellungen gesamt	25.693.043,14 €

ANLAGE 7: BETEILIGUNGSÜBERSICHT

Beteiligungsübersicht	Beteiligungs-	Buchwert zum
	quote	31.12.2012
1	v.H.	EUR
	2	3
Anteile an verbundenen Unternehmen		13.202.066,22
Stadtbau GmbH Pforzheim	100,00	12.899.028,00
Incinea GmbH	100,00	100.000,00
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH, Trägergesellschaft	100,00	75.000,00
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim (GBE)	100,00	61.873,22
Ganztageschule Pforzheim GmbH - Schiller-Gymnasium -	60,00	15.600,00
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	100,00	25.565,00
<i>Jugendmusikschule Pforzheim GmbH</i>	<i>100,00</i>	<i>25.000,00</i>
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen		2.385.208,14
Klinikum Pforzheim GmbH	5,10	1.700.000,00
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	8,40	587.564,18
Volkshochschule Pforzheim - Enzkreis GmbH	50,00	81.732,67
SJR Betriebs GmbH	26,00	6.600,00
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	1,51	8.800,00
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	0,50	511,29
Sondervermögen		44.768.673,50
Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrsbetriebe	100,00	33.747.657,43
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim	100,00	8.066.748,17
Eigenbetrieb Goldstadtbäder Pforzheim	100,00	2.932.752,90
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Pforzheim	100,00	21.515,00
Gesamtsumme		60.355.947,86